

PAGES 2018.2



Inhalt

Aktuell

4-9



- Vorteile mit c-tree – was es bei einem Datenbankwechsel zu beachten gilt 4-7
- Ein Einstieg in alle Module – zentrales Login vereinfacht das Leben 8-9

Programme, Produkte, Technologien

10-33



- Keine Arbeit ohne Zeiterfassung – Arbeitszeiten flexibel über Plattform registrieren 10-13
- Der Projektstamm ist das Herz des ERP-Programms – aus Daten werden Informationen 14-17
- Datenanalyse für alle KMU – entscheidungsrelevante Geschäftsdaten auf einen Blick 18-21
- Wohnungsabnahme mit der Business-App Abalmmo – Protokolle einfach erstellen 22-25
- MWST-Abrechnung online einreichen – XML-Datei einfach nur noch hochladen 26-27
- Aufgefrischter AbaShop 28-33

Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen

34-76



- Service- und Vertragsmanagement für Anlagenbauer – Nicht nur der Aussendienst profitiert von mobilen Prozessen 34-37
- HERZOG Küchen AG: digitale Zeiterfassung für Küchen mit Herz 38-41
- Bahnadministration wird automatisiert – Appenzeller Bahnen kommen mit Abacus ans Ziel 42-45
- Bei Müller Gleisbau sorgt Abacus für freie Fahrt in die digitale Zukunft 46-49
- Projektcontrolling als Führungsinstrument – Informatikunternehmen vertraut länderübergreifend auf Abacus 50-53
- Hohe Datenvolumen automatisch verarbeiten – Im harten Wettbewerb erfolgreich bestehen 54-57

- Feuerwehrverband lässt administrativ nichts anbrennen – Abacus-Software bildet einen gesamten Verband ab 58-61
- Gebäudetechniker vertraut auf die Zukunft – neue Firmenleitung und ERP-Software 62-65
- Hunziker Partner AG rüstet sich mit Abacus für die digitale Zukunft 66-69
- Abacus sorgt für frischen Wind – Maler Wind wechselt auf AbaBau 70-72
- Bauen heisst vertrauen: Raif Group verlässt sich auf Abacus als integrierte Gesamtlösung für das Baugewerbe 73-76



Firmenportrait

77-80



- Mit einer Vision zur Goldpartnerschaft – Abacus-Partnerin ADVICE begeht rundes Jubiläum 77-78
- Im Tandem zur Marktführerschaft – Immobilien-Experten feiern ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum 79-80

Produktportrait

81-84



- RMail ist mehr als eine smarte Lösung – automatisierter E-Mail-Versand von Lohnabrechnungen direkt aus Abacus G4 81-84

Team

85-89



- Mitarbeiter-Filme zum Thema "Abacus als Arbeitgeber" – ein kleines Projekt mausert sich zum Gala-Abend 85-87
- Mitarbeiterportrait 88-89

Kurse

90

- Abacus-Kursprogramm bis März 2019 90

Varia

91

- Abacus live erleben 91
- Impressum Pages 2/2018 91

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser



ABACUS (G4)
Generation four

An der aktuellen Programmversion "Generation four" wird kontinuierlich weitergearbeitet. So wurde nun nach über 15 Einsatzjahren der Motor der ERP-Software ausgewechselt: Die bisherige Datenbank Pervasive wird durch c-tree ersetzt. Dies bietet vor allem den Vorteil, dass die Abacus-Software nun auch Schriftzeichen verarbeiten kann, die in der deutschen Sprache nicht vorhanden sind. Diese Änderung kommt auch unserem langjährigen Abacus-Anwender AdNovum zu Gute, der nun unsere Lösungen auch in seinen asiatischen Niederlassungen nutzen kann. Mehr dazu erfahren Sie im entsprechenden Bericht der vorliegenden Ausgabe des Pages-Kundenmagazins. Neben zahlreichen weiteren Beiträgen über Implementierungen unserer Software in den unterschiedlichsten Branchen erfahren Sie in der vorliegenden Nummer auch, dass die Software ein neues Login bekommen hat. Dieses trägt dem Umstand Rechnung, dass vermehrt ERP-Benutzer nicht nur im Unternehmen selbst, sondern immer häufiger auch unterwegs, wie etwa vor Ort bei Kunden, mit der Software arbeiten wollen. Das neue Login erleichtert den Einstieg in die Programme unabhängig davon, mit welchem Endgerät Daten erfasst, abgefragt oder ausgewertet werden. Ausserdem informieren wir über den Abacus Data Analyzer. Das neuartige Analyseinstrument erschliesst eine neue Dimension bei der Auswertung von Daten in der Abacus-Software.

Wir wünschen Ihnen einen goldenen Herbst und viel Vergnügen bei der Lektüre.

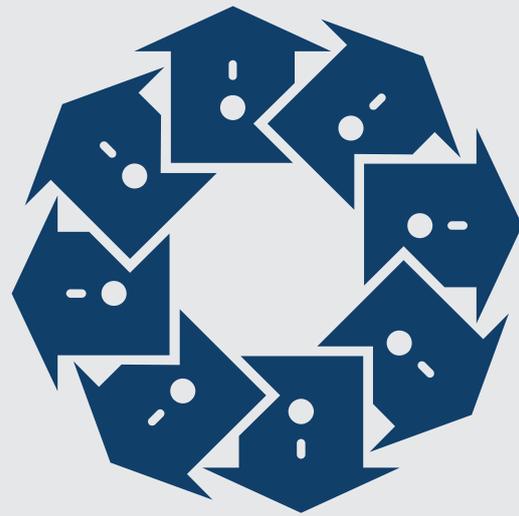
Ihr Pages-Team

Aktuelle Informationen erfahren Sie auch über unseren Abacus-Newsletter:
www.abacus.ch/newsletter



Vorteile mit c-tree – was es bei einem Datenbankwechsel zu beachten gilt

Die Abacus-Software wird ab der Version 2018 auf der Datenbank c-tree der US-amerikanischen Datenbankherstellerin Faircom aufbauen. Seit der Version 2017 kann sie bereits alternativ zur bisherigen Datenbank PSQL eingesetzt werden. Abacus-Anwender können ihre Mandanten ohne Datenverlust automatisch auf c-tree migrieren.



FairCom®

Ein Wechsel der Datenbank wurde nötig, weil die Herstellerin Pervasive die Unterstützung bestimmter Funktionen ihrer Datenbank PSQL nicht garantieren kann, auf die jedoch grössere und international tätige Abacus-Anwender angewiesen wären. Dazu gehört beispielsweise die Unterstützung bestimmter fernöstlicher und kyrilischer Schriftzeichen. Zudem erweist sich die neue Datenbank gegenüber gewissen Hardware-Problemen als widerstandsfähiger als ihre Vorgängerin. Weil bei c-tree die Index- und die Tabellen-Dateien getrennt voneinander geführt werden, ist sie zudem sicherer im Betrieb. So ist es etwa nach einem Festplattencrash möglich,

die Indexfiles aufgrund der Tabellendateien automatisch zu rekonstruieren. Bei PSQL dagegen musste bisher in einem solchen Fall die Abacus-Supportabteilung eingreifen, um in einem aufwendigen Verfahren die Datenbank-Dateien wiederherzustellen.

Anforderungen von Abacus an neue Datenbank

Die meisten Abacus-Anwender kamen zwar bisher sehr gut mit der PSQL-Datenbank zurecht. Wenn nun eine neue Lösung zum Zug kommt, sollte sie nicht nur qualitativ mindestens dieselben Eigenschaften und denselben Funktionsumfang aufweisen wie PSQL, sondern darüber hinaus zusätzliche, zukunftsweisende Vorteile bieten:

Unterstützung erweiterter Zeichensatz (Mehrsprachigkeit UTF-8)

So sollte der sogenannte UTF-8-Standard für Sonderzeichen wie etwa fernöstlichen Schriftzeichen, die zum Beispiel im Vietnamesischen zur Anwendung gelangen, unterstützt werden.

Weil bei c-tree die Index- und Tabellen-Dateien getrennt voneinander geführt werden, ist sie sicherer im Betrieb.

Skalierbarkeit

Der heterogene Anwenderkreis der Abacus-Software – von Treuhändern bis zu Grossunternehmen – macht es nötig, dass eine eingesetzte Datenbank in der Lage sein sollte, sowohl mit einer grossen

Anzahl von kleinen Tabellen umzugehen, wie sie bei den meisten Treuhandmandanten vorkommen, als auch mit sehr grossen Tabellen, die bei Konzernen Millionen von Datensätzen enthalten können.

Einfachheit bei Installation und Unterhalt

Wie bisher sollte sich eine "Abacus-Datenbank" weiterhin ohne Zutun des Anwenders noch des Vertriebspartners zusammen mit dem Programmcode installieren lassen. Zudem muss sie unterhaltsarm sein, so dass keine regelmässigen "Aufräumarbeiten" nötig sind.

Automatischer Transfer in neue Datenstrukturen

Bei Änderungen von Datenstrukturen, wie sie bei der laufenden Weiterentwicklung einer ERP-Software an der Tagesordnung sind, sollte sichergestellt sein, dass Umwandlungen von Daten in eine neue Struktur durch eine Datenbank schnell und zuverlässig durchgeführt werden.

Wiederherstellung von einzelnen Mandanten im laufenden Betrieb

Das Zurückladen von Datensicherungen einzelner Mandanten sollte störungsfrei bei laufendem Betrieb jederzeit durch den Anwender selbst möglich sein.

Multiplattform-Fähigkeit

Eine Datenbank muss, wie auch die Abacus-Software selbst, plattformunabhängig eingesetzt werden können und die Betriebssysteme Windows, Linux und MacOS unterstützen.

Entscheid zugunsten von c-tree

Das Softwareunternehmen Faircom beliefert den Markt seit 1979. Heute unterhält sie im US-amerikanischen St. Louis und bei Mailand in Italien zwei Entwicklungszentren. Die geografische Nähe der Ostschweiz zu Norditalien hat sich bereits in der kurzen Zeit der Zusammenarbeit als ein grosser Vorteil für Abacus erwiesen. Zudem befindet sich Faircom in Privatbesitz und ist somit nicht an der Börse kotiert, was für eine nachhaltige Weiterentwicklung von c-tree von Bedeutung ist.

Der heterogene Anwenderkreis der Abacus-Software macht es nötig, dass eine eingesetzte Datenbank in der Lage sein sollte, sowohl mit einer grossen Anzahl von kleinen Tabellen umzugehen als auch mit sehr grossen Tabellen.

Ihre Datenbank c-tree ist weltweit verbreitet. So setzen auch Konzerne wie VISA Europa, Thomson Reuters und UPS auf dieses Produkt. Da sie sich perfekt in die Abacus-Software einbetten lässt, ist sie somit auch "KMU-tauglich". Bei der Weiterentwicklung werden Wünsche der Abacus-Entwickler berücksichtigt. Aber nicht nur das, matchentscheidend ist, dass diese priorisiert werden. Zudem können die Abacus-Entwickler auf den Quellcode zugreifen, womit ein hohes Mass an Sicherheit und Autonomie garantiert ist.

Gute erste Erfahrungen

Nachdem bereits im Lauf des Jahres 2017 die internen Anwendungen von Abacus auf c-tree gewechselt wurden, liessen sich auch nach Umstellungen mehrerer Kundeninstallationen keine Leistungseinbussen sowohl beim Programmaufbau als auch bei Auswertungen grösserer Datenmengen feststellen. Nur gerade beim Speicherbedarf musste eine Zunahme konstatiert werden. Im Gegensatz zum ASCII-Zeichensatz verlangt die UTF-8-Kodierung einen rund dreibis fünfmal grösseren Speicherplatz. Deshalb ist es vor einer entsprechenden Konvertierung wichtig, die vorhandenen Ressourcen der Harddisk zu überprüfen. Die Archiv- und Dossierinhalte sind nach erfolgter Konversion gleich gross, wie etwa übertragene PDF-Dokumente oder Word-Dateien bewiesen.

Abacus-Version und c-tree

Ab September 2018 ist c-tree die Standarddatenbank der Abacus-Software für die Versionen 2017 und 2018. Ältere Abacus-Versionen, die nur die Pervasive-Datenbank unterstützen, werden ab diesem Zeitpunkt aus lizenzrechtlichen Gründen nicht mehr an Neukunden ausgeliefert. Bisherige Anwender können zwischen PSQl und c-tree wählen respektive auf Wunsch auch einen "gemischten" Betrieb je nach Mandant führen. Ein solcher Betrieb ist sogar Voraussetzung, dass eine bestehende Abacus-Lizenz von der PSQl- auf die neue c-tree-Datenbank migriert werden kann.

Update bestehender Mandanten auf c-tree

Grundsätzlich sollte ein Update auf eine aktuelle Abacus-Programmversion mit gleichzeitigem Wechsel der Datenbank durch den Vertriebspartner erfolgen. Denn dieser verfügt über die entsprechende Ausbildung, um den Versionswechsel erfolgreich durchzuführen.

Mit der neuen Datenbank c-tree ist die Abacus-Software bestens für alle zukünftigen Herausforderungen gewappnet.

Soll ein Update von den Versionen 2015, 2016 oder 2017 auf die Version 2018 erfolgen, ist in jedem Fall die parallele Installation der beiden Datenbanken Pervasive SQL und c-tree auf dem gleichen System nötig. Zu beachten ist, dass bei einer Hybrid-Installation der beiden Datenbanken zwischen zwei bis vier GByte mehr Arbeitsspeicher benötigt wird. Diese ist Bestandteil der üblichen Abacus-Konfiguration. Im Rahmen der Installation der neuen Abacus-Version 2018 werden automatisch alle zentralen Tabellen ins c-tree-Format konvertiert. Werden danach neue Mandanten angelegt, erfolgt dies stets im c-tree-Format.

Bestehende Mandanten verbleiben im Ursprungsformat und dürfen erst nach dem erfolgreichen Update auf die Version 2018 ins c-tree-Format konvertiert werden. Die Konvertierung muss nicht zwingend unmittelbar an das Programm-

Update vorgenommen werden, da der gemischte Betrieb möglich ist. Vor allem bei Installationen mit sehr vielen Mandanten muss jedoch eine Konvertierung zeitlich koordiniert werden. Diese ist Bestandteil des Abacus-Configurators und kann in diesem über eine Benutzerschnittstelle für einen einzelnen oder auch für mehrere Mandanten initiiert werden. Zudem besteht vorgängig die Möglichkeit einen Back-up dieser Mandanten zu erstellen. Soll diese Option genutzt werden, ist es fast zwingend, die Speicherressourcen der Festplatte zu überprüfen. Vor allem bei grösseren Mandanten empfiehlt sich deshalb, im Vorfeld eine Testkonversion durchzuführen. Nach einem Datenbankwechsel ist weder eine Datenanpassung noch eine -kontrolle nötig.

Datensicherungen von Mandanten konvertieren

Mandantendaten einer Datensicherung im PSQL-Format lassen sich jederzeit in die aktuelle Abacus-Version zurückladen und gleichzeitig ins neue Format von c-tree konvertieren. Nach der Konversion ins neue Datenbankformat muss anschliessend noch ein Update der Daten dieses Mandanten auf die aktuelle Abacus-Version gestartet werden. Die ASR-Sicherungen dürfen nicht einen älteren Stand als denjenigen der Version 2017 aufweisen. Weist eine Mandantensicherung jedoch einen älteren Versionsstand auf, muss zuerst ein Update auf die Version 2017 vorgenommen werden, bevor die Umstellung auf c-tree möglich ist.

Backup

Ein Backup funktioniert immer noch gleich wie unter der Pervasive-Datenbank: Auch c-tree unterstützt den VSS-Writer. Dabei steht das Kürzel für "Volume Snapshot Service" und ist Teil der aktuellen Microsoft-Betriebssysteme. Bei einer VSS-Sicherung wird ein sogenannter Snapshot auf Disk-Ebene erstellt. Während seiner Erstellung wird die Datenbank für einen kurzen Moment "eingefroren", so dass sich zwar dabei keine neuen Änderungen auf der Festplatte speichern lassen, aber weiterhin daraus gelesen werden kann. Das Einfrieren nimmt im Normalfall nur einige Sekunden in Anspruch. Anschliessend kann der Snapshot gesichert werden. Backup-Werkzeuge wie zum Beispiel VEEAM verwenden ebenfalls VSS. Damit können virtuelle Maschinen als Ganzes im laufenden Betrieb gesichert werden.

Erfolgt der Einsatz unter Linux wird für einen Backup im laufenden Betrieb ein sogenannter Dump der Datenbank erstellt, währenddem neue Transaktionen aufgezeichnet werden. Dieser Dump kann bei Bedarf unter allen Betriebssystemen wieder zurückgeladen werden.

Diese Funktionen stehen sowohl mit dem Backup-Programm "Q96 Mandant sichern" zur Verfügung, können aber auch direkt zum Beispiel beim Einsatz von externen Backupprogrammen genutzt werden. Wird die Software in einem Rechenzentrum betrieben, lässt sich auch ein ganzer Scope inklusive Benutzerverwaltung und zentraler Tabellen abspeichern. Mit dessen Hilfe lassen sich mehrere

Abacus-Installationen mit eigenen Benutzerverwaltungen auf dem gleichen Server betreiben. Eine solche Datensicherung ist vor allem dann nützlich, wenn zum Beispiel Kundendaten auf einen anderen Server und eine andere virtuelle Maschine verschoben werden müssen.

Fazit

Mit der neuen Datenbank c-tree ist die Abacus-Software bestens für alle zukünftigen Herausforderungen gewappnet. Bisherige Abacus-Anwender, die über viele Jahre gut mit der PSQL-Datenbank gefahren sind, haben mit c-tree heute ein absolut gleichwertiges Pendant zur Verfügung. Mit der laufenden Weiterentwicklung von c-tree durch die Entwicklungsfirma Faircom ist die Garantie gegeben, dass diese Datenbank für viele weitere Jahre das solide Fundament der Abacus-Software bilden wird. ◆



<http://www.faircom.com/>

Ein Einstieg in alle Module – zentrales Login vereinfacht das Leben

Haben die Softwaremodule von Abacus bislang nur über lokale Netzwerke und Internet miteinander kommuniziert, so sind sie heutzutage vermehrt auch über Webportale und mobile Apps miteinander verbunden. Um dafür den Einstieg zu erleichtern, hat Abacus ein zentrales Login entwickelt. Das erhöht den Benutzerkomfort und sorgt gleichzeitig aber auch für eine einfachere Wartung durch den Systemadministrator und den Benutzer selber.



Die Zeiten, in denen mehrere Login-Dialoge mit entsprechend verschiedenen Benutzernamen und Passwörtern für den Einstieg in die Abacus-Applikationen verwendet werden mussten, sind endgültig vorbei. Ein und dasselbe Login-Verfahren lässt sich jetzt sowohl für das aktuelle Abacus-ERP, das Informationsportal MyAbacus, die mobile Spesen- und Zeiterfassungs-App Abaclick, die stationäre "Stempeluhr" Abaclock und die Online-Fakturierungslösung Abaninja als auch für künftige Apps und Portale nutzen.

Der zentrale Login-Prozess der Abacus-Software basiert nun auf dem sogenannten OAuth-Protokoll. Das ist ein weit verbreiteter Autorisierungs-Standard, dank dem sich Anmeldeprozeduren flexibel erwei-

tern lassen. Gleichzeitig wird damit auch die Sicherheit erhöht und die Nutzung erleichtert. So kann etwa ein Benutzer selber seine Mobile ID oder SuisseID mit seinem Login verknüpfen, ohne dafür einen Systemadministrator bemühen zu müssen. Ausserdem können mit Hilfe des seit dem Frühling 2018 verfügbaren OpenID Connect-Protokoll (OIDC) externe Identitätsanbieter schnell und einfach in die Abacus-Software eingebunden werden. OIDC erweitert das Angebot an Login-Möglichkeiten beträchtlich. Zu den Identitätsanbietern zählen neben der SuisseID und ihrem Nachfolger SwissID unter anderem Mobile ID, Microsoft, Google, Facebook, Twitter sowie firmeninterne Identity Provider wie etwa Microsoft Active Directory Federation Services (ADFS).



Ausbau der LDAP-Anbindung

Zeitgleich zu den Login-Neuerungen ist auch die LDAP-/Active-Directory-Anbindung überarbeitet worden. Das Netzwerkprotokoll Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) ermöglicht die Anbindung eines Verzeichnisdienstes wie Microsoft Active Directory. Ausserdem lassen sich nun mehrere LDAP-Server und Domains in die Abacus-Version 2018 einbinden.

Mobiler Zugriff auf Abacus-Software

Firmenmitarbeitende sind vermehrt zu Hause und unterwegs tätig, so dass sie deshalb immer öfter einen Zugriff auf das Abacus-ERP von Extern brauchen. Nun können die Anforderungen an einen Login solcher Anwender leicht umgesetzt werden. Während für

Ein und dasselbe Login-Verfahren lässt sich jetzt sowohl für das Abacus-ERP, MyAbacus, AbaCliK, AbaClock als auch für AbaNinja nutzen.

mobile Nutzer eine Mehrfaktorauthentifizierung zwingend ist, können sich Benutzer interner Netze auf Wunsch über weniger starke Authentifizierungsverfahren wie Benutzername und Passwort einloggen.

Prozesse vereinfachen Abläufe rund um das Login-Verfahren

Mit der Abacus Business Process Engine werden nun Funktionen zur Verfügung gestellt, die helfen, Abläufe im Zusammenhang mit dem Login-Verfahren zu vereinfachen wie etwa in dem Fall, wenn ein Benutzer sein Passwort vergessen hat. Dafür wird beispielsweise

in der Version 2018 die Funktion "Passwort zurücksetzen" eingeführt. Um ein eigenes Passwort zurückzusetzen, muss jetzt lediglich der Zugriff auf ein hinterlegtes E-Mail-Konto gestattet werden.

Zeiten, in denen mehrere Login-Dialoge für den Einstieg in die Abacus-Applikationen verwendet werden mussten, sind endgültig vorbei.

Eine ähnliche Funktion steht auch Administratoren zur Verfügung. Sie können Anwendern aus der Benutzerverwaltung heraus Mails versenden, über die sich ein Initialpasswort setzen oder ein neues Passwort vergeben lässt.

Ausblick Version 2019

Die fundamentalen Änderungen in Bezug auf die Benutzerverwaltung sind erst für die Version 2019 vorgesehen. Die Benutzerverwaltung wird dann komplett neu programmiert werden. Sie wird über ein neues Berechtigungskonzept verfügen. Zudem wird sie auch eine verbesserte Funktion zur Benutzersuche aufweisen. Abge-

rundet wird dies mit einem vollständig überarbeiteten Reporting. Es stellt Berechtigungen der Benutzer, Zugriffe auf Mandanten, von Mandanten, Kategorien, Abos und anderes dar.

Einige der geplanten neuen Funktionen im Überblick:

- Policy-basiertes Berechtigungskonzept
- Kein Standard-Passwort mehr
- Neue Passwortvergaberichtlinien mit diversen neuen Funktionen
- Unterstützung von Sonderzeichen, Zahlen, Gross-/Kleinschreibung und Passwort-Chronik
- Blacklist von Passwörtern
- Dashboards
- Aufteilung von Maskenelementen auf unterschiedliche Bildschirme
- Neue Globalmutationen

Mit diesen zusätzlichen Funktionen wird die Benutzerverwaltung der Version 2019 den Alltag der Administratoren und Anwender markant erleichtern. ♦

Mobile ID von Swisscom – die 2-Faktor-Authentifizierungslösung der Schweiz

Mobile ID löst SMS-OneTimePass-Codes und -Passwörter ab, ist eine einfache Lösung für Logins und Transaktionsbestätigungen und gilt dank persönlichem PIN-Code und Zugang zum eigenen Mobiltelefon derzeit als eine der sichersten 2-Faktor-Authentifizierungen. Die Technologie basiert auf der SIM-Karte als Hard-Token und erfüllt die aktuellen Anforderungen gesteigerter Mobilität. Mobile ID ermöglicht den sicheren Zugang zu Online-Portalen, Cloud Services, mobilen Apps, VPN-Zugängen, Remote Arbeitsplätzen sowie CRM- und ERP-Workflows. Es unterstützt unabhängig vom jeweiligen Telekommunikationsanbieter fast alle marktüblichen Handys, Smartphones und mobilen Betriebssysteme.

Weitere Informationen unter: www.mobileid.ch

Keine Arbeit ohne Zeiterfassung – Arbeitszeiten flexibel über Plattform registrieren

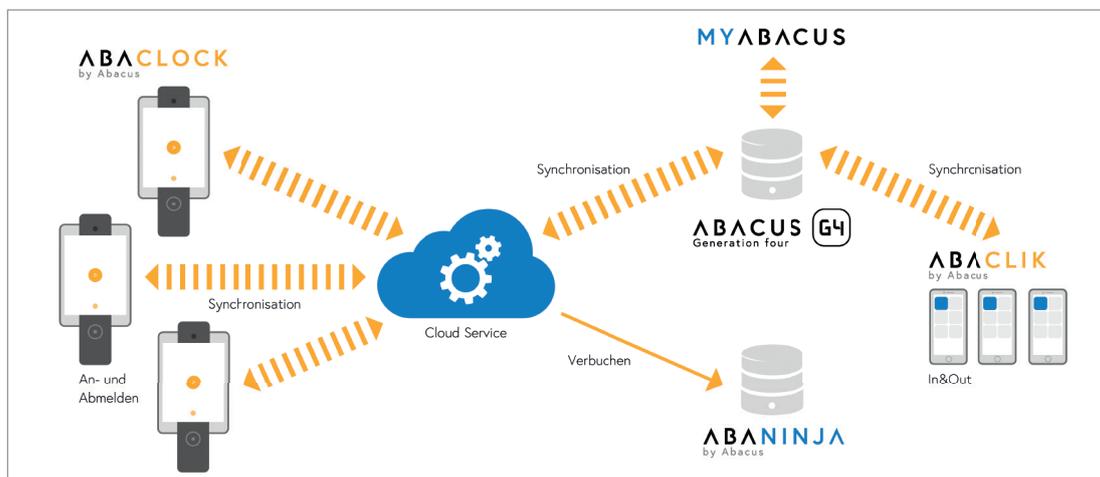
Das Arbeitsgesetz verpflichtet Arbeitgeber, die Arbeitszeiten ihrer Mitarbeitenden aufzuzeichnen. Die Abacus Zeiterfassungs-Plattform bietet administrative Entlastung, indem sie mehrere Möglichkeiten unterstützt, um der gesetzlichen Pflicht effizient, unkompliziert und ortsunabhängig nachzukommen.



Die Abacus Zeiterfassungs-Plattform besteht aus der hybriden Hard- und Softwarelösung AbaClock, der App AbaCliK, dem MyAbacus Mitarbeiter-Portal und der Abacus Business Software. Sie ermöglicht es Arbeitnehmern und Arbeitgebern, Arbeitszeiten überall und

immer zu erfassen. Dank der vollständigen Integration in die Abacus Software sind die Daten jederzeit in Echtzeit verfügbar, so dass sowohl die Mitarbeitenden als auch die Vorgesetzten gemeinsam mit ihrer HR-Abteilung stets den Überblick über die Arbeitszeiten haben.

Pausenkorrekturen können durch die Abbildung von Reglementen gesetzeskonform automatisiert und Überstunden und Überzeit getrennt voneinander ausgewiesen werden. Die verschiedenen GAV-Richtlinien sind ebenfalls auf der Zeiterfassungs-Plattform abbildbar.



Die verschiedenen Elemente der Abacus Zeiterfassungs-Plattform kann jedes Unternehmen nach seinen Bedürfnissen einsetzen und kombinieren.

AbaClock

Die Hybridlösung ermöglicht die Aufzeichnung der Arbeitszeit an fix definierbaren Orten mit Hilfe eines oder mehrerer stationären iPad. Das Apple-Tablet dient als Erfassungsterminal. Mehrere AbaClock-Terminals lassen sich via Cloud miteinander verbinden, so dass sich Mitarbeitende an verschiedenen Orten an- und abmelden können. Die Identifikation am Terminal erfolgt über NFC-Ausweiskarten, die vorgängig den Mitarbeitenden zugewiesen werden.

Abacus bietet für jeden Betrieb die passende Lösung zur Zeiterfassung.

Die Terminals erfassen nicht nur die Arbeitszeiten, sondern zeigen auch die Soll-, Arbeits- und Gleitzeiten sowie den Feriensaldo eines Mitarbeitenden in Echtzeit.

AbaCliK

Die Smartphone-App AbaCliK bietet Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Arbeitszeiten jederzeit und überall mobil zu erfassen. Die Aufzeichnung wird manuell oder automatisch über RFID (Android), Barcode oder GPS-Technologie unterstützt. Bei der Erfassung mit GPS zeichnet die App automatisch auf, wann Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz betreten oder verlassen. Die App funktioniert auch dann, wenn keine Internetverbindung vorhanden ist. Denn alle Angaben lassen sich auch offline erfassen und erst nachträglich bei funktionierendem Netzzugang mit der Abacus Business Software synchronisieren.

AbaCliK dient nicht nur zur Erfassung von Arbeitszeiten. Die Employee-Self-Service-Funktion gestattet Mitarbeitenden das Abfragen der Arbeits-, Soll- und Gleitzeiten sowie des Feriensaldos. Bei Bedarf lassen sich auch ein detaillierter Monats- und der Ferienrapport auf dem Smartphone aufbereiten. Zu-

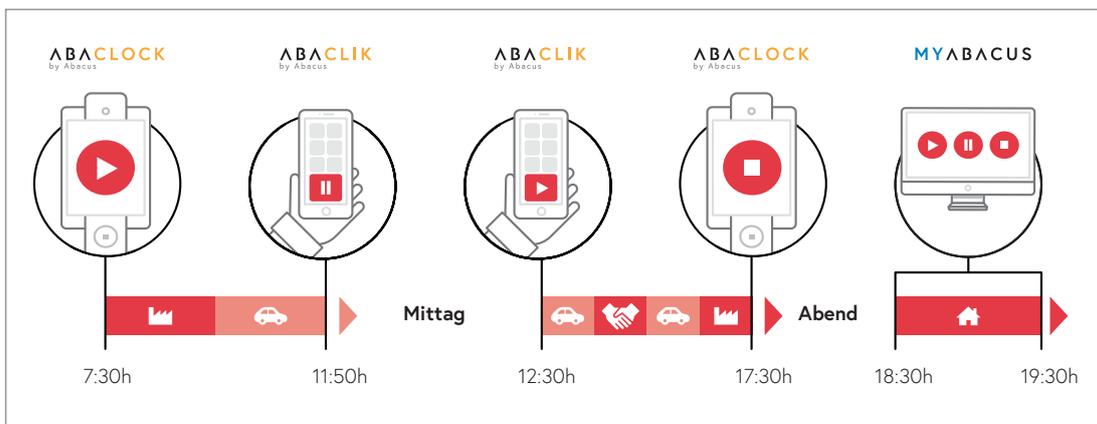
dem können über die App Absenzen oder Ferien beantragt und Spesen erfasst werden.

MyAbacus

Über das Portal MyAbacus sind Mitarbeitende in der Lage, ihre Arbeitszeiten auch via Browser am Arbeitsplatzrechner zu erfassen. Damit sie jederzeit über die verschiedenen Saldi wie etwa Gleitzeit und Feriensaldo informiert sind, steht eine Übersicht zur Verfügung. Zu den erfassten Stunden kann zudem ein Monatsrapport und eine

Dank der vollständigen Integration sind die Daten jederzeit überall in Echtzeit verfügbar.

Absenzübersicht angezeigt werden. Das bietet speziell Vorgesetzten die Übersicht über die Arbeitsstunden ihrer Mitarbeitenden. Eine weitere Ansicht bereitet eine Liste aller momentan angemeldeten Mitarbeitenden, inklusive ihren Kontaktdaten, auf.



Die Abacus Zeiterfassungs-Plattform unterstützt die Mitarbeitenden während des gesamten Tagesablaufs mit der einfachen und verlässlichen Bedienbarkeit. Der Aussendienstmitarbeiter kommt am Morgen ins Büro und stempelt über das Badge-System AbaClock ein. Für die Zeit über Mittag mit anschließendem Kundenbesuch nutzt er die mobile App AbaCliK, um seine Zeiten zu dokumentieren. Zurück im Büro stempelt er für den Feierabend über das AbaClock Terminal aus. Zuhause angekommen prüft er im MyAbacus Mitarbeiter-Portal die erfassten Zeiten seines Teams.

HR goes digital: Nehmen Sie Fahrt auf



pwc

Die Digitalisierung verändert Menschen, Märkte und Unternehmen. Zukunftsfähige Anwendungen halten Sie am Puls dieses digitalen Tempos und helfen Ihnen, Ihre Vorhaben erfolgreich umzusetzen. Den grössten Mehrwert eines Projekts schaffen Sie durch eine flotte und qualifizierte Einführung. Darum haben wir von PwC digitale Standards entwickelt, die Sie schneller machen – und damit erfolgreicher.

Sprechen Sie mit uns über Ihre digitale Zukunft.

PwC Schweiz

Brigitte Zulauf, Leiterin Treuhand, Schweiz

Birchstrasse 160, CH-8050 Zürich, +41 58 792 47 50, brigitte.zulauf@ch.pwc.com

Verfügbarkeit

Alle Funktionen zu Zeiterfassung stehen mit der Version 2018 zur Verfügung. Die Abacus-Vertriebspartner unterstützen Kunden bei der Implementierung der Zeiterfassungs-Plattform.

Weitere Informationen unter: www.abacus.ch/arbeitszeiterfassung

Preise

Voraussetzung:	Lohnsoftware
AbaClock-Terminal:	CHF 790.– pro Gerät
Firmen-Abo:	CHF 2.– pro Mitarbeiter/Monat (mind. 25 Mitarbeiter)

Zeiterfassungs-Plattform – ein Gewinn für das HR

Die Abacus-Zeiterfassungs-Plattform schafft für das HR Rechtssicherheit und administrative Entlastung. Dank der vollständig integrierten Zeiterfassungs-Plattform hat das HR auf alle Daten der Mitarbeitenden in Echtzeit Zugriff. Arbeitsstunden inklusive Überstunden und Überzeit werden getrennt voneinander und somit leicht nachvollziehbar dargestellt. Eine Überzeit kann direkt über den Lohn ausbezahlt werden. Bei Bedarf lässt sich ein Zeitnachweis zusammen mit der Lohnabrechnung verschicken.

Fazit

Abacus stellt für jeden Betrieb die passende Zeiterfassungslösung zur Verfügung. Dabei entscheiden Mitarbeitende selbst, ob sie ihre Stunden mobil, stationär, online oder in der Abacus Business Software erfassen wollen. Diese Kombination bietet eine hohe Flexibilität und gewährleistet die gesetzeskonforme, vollintegrierte und ortsunabhängige Zeiterfassung. ♦

Der Projektstamm ist das Herz des ERP-Programms – aus Daten werden Informationen

Informationen schnell und am richtigen Ort zu finden ist nicht immer einfach angesichts grosser Datenvolumen die sich in einem ERP-System ansammeln können. Abacus hat in den letzten zwei Programmversionen viel investiert, damit zusammenhängende Projektdaten auf Anhieb gefunden, bearbeitet und auch ausgewertet werden können.



Mit den aktuellen Entwicklungen des Leistungs-/Projektabrechnungsprogramms AbaProject lässt sich der "Projektstamm" als Informations-Cockpit nutzen. Dafür stehen sämtliche Projektdaten und Informationen zentral zur Verfügung.

Alles rund um die Rechnung

Von der Rechnungserstellung bis zur Fakturaübersicht sind alle Funktionen rund um die Verrechnung direkt im Projektstamm verfügbar. Rechnungsgrundlagen wie Akontobuchungen, Pauschalbuchungen und Rapportierungen können direkt im Projektstamm erfasst, bearbeitet und kontrolliert werden. Mit der Funktion "Rechnung erstellen" lässt sich eine Rechnung aufbereiten, ausdrucken und versenden.

Für einen Überblick über bereits für ein Projekt erstellte Rechnungen gibt es die Funktion "Fakturaübersicht". Sie bereitet alle pro Projekt erstellten Rechnungen auf

Das Programm "Projektstamm" lässt sich nun als eigentliches Informations-Cockpit nutzen.

und totalisiert sie. In der dazugehörigen Liste ist ebenfalls der Zahlungsstatus ersichtlich, damit ein Projektleiter nicht nur erkennt, ob eine Rechnung gestellt, sondern ob sie auch bereits bezahlt ist. Darin sind nicht nur Rechnungen aufgeführt, die direkt in AbaProject für ein Projekt erstellt wurden, sondern alle weiteren Rechnungen, die im Programm Auftragsbearbeitung für damit verbundenen Material-

verrechnungen gestellt wurden. Dazu zählen auch verrechnete Servicedienstleistungen, fakturierte Verträge aus dem Programm für das Service- und Vertragsmanagement und Rechnungen, die in der Branchensoftware AbaBau erstellt wurden. Zusätzlich lassen sich auch Rechnungen aus Drittsoftwarelösungen darin aufführen, sofern sie in der Debitorensoftware eingelesen wurden.

Der Projektstamm von AbaProject ist zum Dreh- und Angelpunkt des ERP-Systems geworden.

Über das Kontextmenü, das auf einer Rechnungsposition leicht mit der rechten Maustaste aufgerufen werden kann, lassen sich einerseits die Rechnungsansicht und auch die entsprechende Debitorenbuchung

Verknüpfung mit AbaBau

Im Projektstamm von Aba-Project werden auch alle Offerten sowie Aufträge von AbaBau angezeigt und können direkt geöffnet werden. Dadurch wird der Projektstamm auch für AbaBau-Benutzer zum eigentlichen Informations-Cockpit.

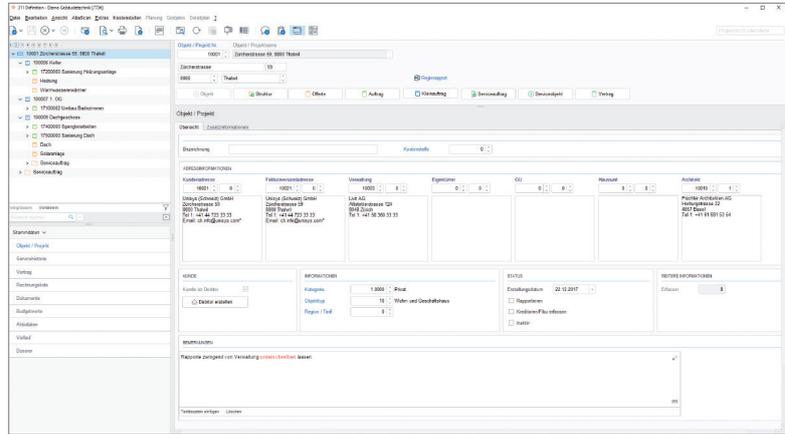
Service und Vertragsmanagement

Resultiert aus einem Auftrag resp. einem Projekt ein Serviceobjekt, kann auch dieses im Projektstamm von AbaProject dargestellt werden.

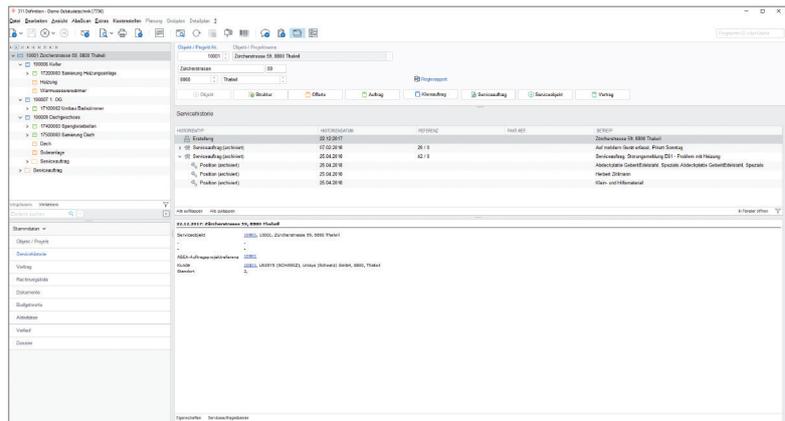
Damit die Mitarbeiter des Kundendienstes nur ein einziges Programm verwenden müssen, lassen sich auch die Serviceauftragshistorie und die Vertragsübersicht in den Projektstamm integrieren. So können sie dem Kunden bei einem Telefonanruf sofort umfassend Auskunft geben und ihn optimal beraten, gleichgültig ob der Kunde eine Anfrage zu einem AbaBau-Auftrag oder einem Serviceauftrag hat.

Effizientes Controlling eines Projekts

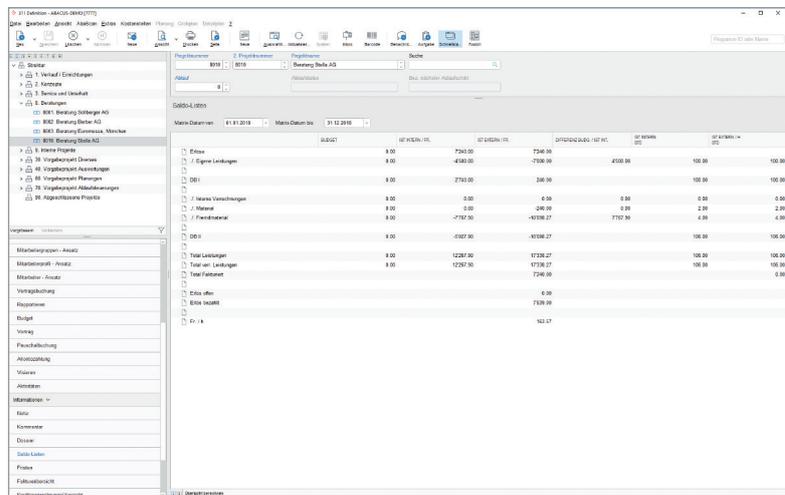
Der Stand und die Rentabilität eines Projekts sind jederzeit auf Knopfdruck ersichtlich. Die Deckungsbeitragsrechnung ist dabei über die Funktion der "Saldo-Listen" übersichtlich dargestellt. So kann ein Projekt proaktiv gesteuert und geführt werden.



Unternehmen, welche AbaBau als Auftragsprogramm nutzen, haben im Projektstamm von AbaProject sämtliche Offerten und Aufträge für ein Bauprojekt im direkten Zugriff.



Serviceaufträge für ein Objekt und auch die gesamte Servicehistorie dazu stehen übersichtlich zur Verfügung.



Der Deckungsbeitrag ist für jedes Projekt sofort einsehbar.

Fazit

In einigen Unternehmen ist der Projektstamm von AbaProject bereits zum eigentlichen Dreh- und Angelpunkt des ERP-Systems geworden, da er auf der einen Seite Informationszentrale ist und gleichzeitig als verbindendes Element zu unterschiedlichen Programmmodulen fungiert.

Für die Programmbenutzer ist das Arbeiten mit diesem Programm sehr komfortabel, denn sie brauchen lediglich am Morgen den Projektstamm zu öffnen und haben darin alle wichtigen Informationen zu Kunden, Gebäuden oder Projekten verfügbar. Mit den Verlinkungen aus dem Projektstamm zu verschiedenen Abacus-Programmen werden dem Benutzer automatisch jeweils die richtigen Programme geöffnet und die entsprechende Datenansicht angezeigt. So werden aus Daten Informationen und jede Anspruchsgruppe wie Projektmitarbeiter, Projektleiter, Serviceleiter, Disponent, Buchhalter oder Controller findet sich schnell zurecht. ◆

Verfügbarkeit

Die beschriebenen Funktionen stehen mit der Version 2018 zur Verfügung.

Unterstützung bei der Einrichtung des Projektstamms zum Informations-Cockpit bieten die Abacus-Vertriebspartner.

Datenanalyse für alle KMU – entscheidungsrelevante Geschäftsdaten auf einen Blick

Wer immer noch der Meinung ist, Business Intelligence sei nur etwas für Grossunternehmen, der täuscht sich. Mit dem Data Analyzer macht Abacus Research die professionelle Datenanalyse auch für KMU attraktiv. Damit lassen sich schnell und auf intuitive Weise Einblicke in alle Bereiche einer Firma tätigen. Aussagekräftige Berichte werden im Handumdrehen erstellt und zur unternehmensweiten Nutzung verfügbar gemacht.



Um entscheidungsrelevante Informationen aus der Abacus-Software zu beziehen, bedarf es keiner aufwändigen Analysen von statischen Auswertungen mehr – mit oder ohne Hilfe von Excel-Konstrukten. Das alles gehört endgültig der Vergangenheit an. Der Abacus Data Analyzer entdeckt verborgene Trends und Muster zum Beispiel in Form von Unternehmenskennzahlen und bereitet sie

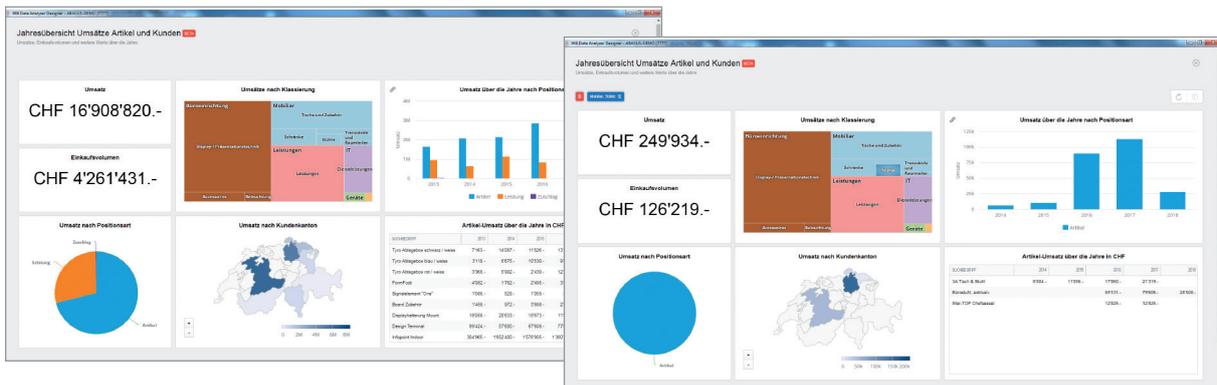
visuell auf. Mit Hilfe diverser Filterkriterien lassen sich blitzschnell relevante Hintergrundinformationen präzise eruieren und auf interaktiven Dashboards visualisieren. Dazu braucht es nicht einmal Programmierkenntnisse.

Selektionen und das Setzen von Kriterien erfolgen über Klicks auf grafische Elemente innerhalb eines Dashboards, den sogenannten

Widgets. Da diese Elemente eine gemeinsame Datenbasis aufweisen, können sie automatisch mit einer gewählten Selektion interagieren. So lassen sich einzelne Sparten wie Abteilungen, Produkte oder Jahresperioden gezielt auswerten und miteinander vergleichen.

Integrierte Kartenfunktion

Mit dem Data Analyzer können auch Unternehmensdaten mit



Mit einem Klick auf das Klassierungselement "Stühle" werden die Jahresumsätze gefiltert dargestellt.

räumlichen Informationen verknüpft werden. So lassen sich etwa im System gespeicherte geografische Daten auf interaktive Karten übertragen.

Die möglichen Darstellungsvarianten sind nahezu grenzenlos: Dazu gehören etwa Vergleiche zu Vorperioden, Gegenüberstellungen von Umsatz und geleisteten Stunden, TopN-Debitoren, Maschinenauslastungswerte und Lohn- sowie Personalbestandsentwicklungen.

Zugriff nach Mass

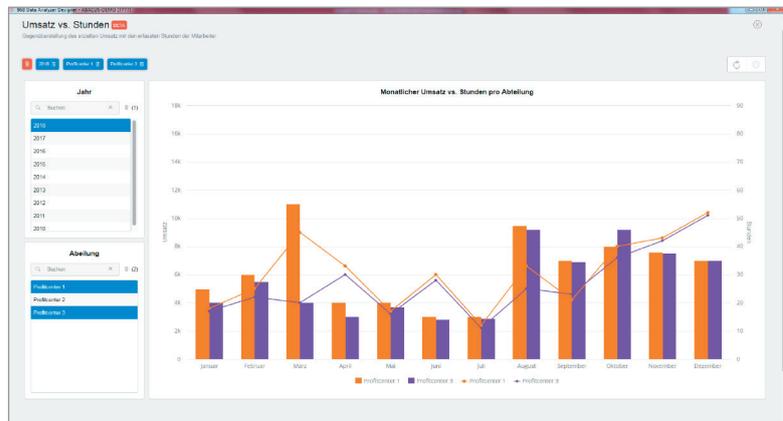
Je nach Position und Funktion eines Firmenmitarbeitenden interessieren ihn unterschiedlichste Daten und Datensichten. Muss sich ein CEO etwa öfters einen Überblick über den Gesamtzustand seines Unternehmens verschaffen,

Der Data Analyzer entdeckt verborgene Trends und Muster und bereitet sie visuell auf.

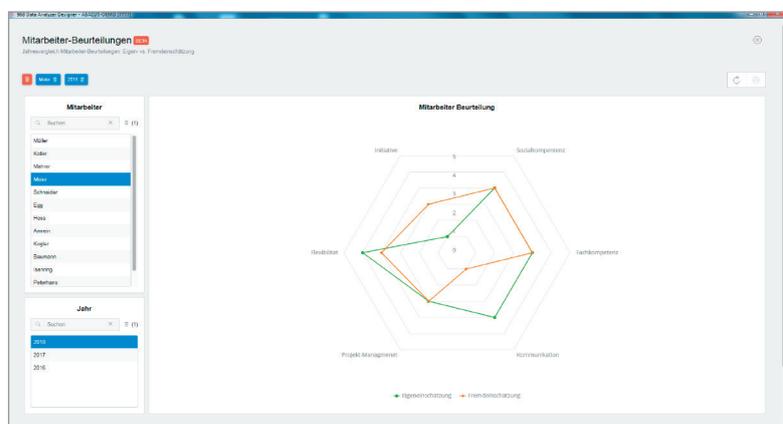
dürfte sich einer seiner Abteilungsleiter eher für die Auslastungswerte einer Maschine ins Bild setzen wollen, ohne dabei detaillierte Finanzzahlen zu benötigen. Mit der Möglichkeit der Dashboard-Zuweisung pro Benutzer sehen alle Mitarbeitende immer nur genau das, was sie interessieren muss und wofür sie eine Berechtigung erhalten haben.

Drilldown & Export

Werden Problembereiche in einem Unternehmen festgestellt, können diese in einem tieferen Detaillierungsgrad näher analysiert werden. Sind die entsprechenden



Umsatzvergleiche von Abteilungen und gearbeiteten Stunden lassen sich mit dem Data Analyzer einfach erstellen.



Mitarbeiterbeurteilungen werden mit dem Data Analyzer transparent.

Bereiche oder Perioden eingegrenzt, lassen sich solche Daten ins Excel exportieren und bei Bedarf an Personen ohne Zugriff auf den Data Analyzer weiterschicken.

Zugriffsschutz und Echtzeit-Daten dank Integration

Durch die Integration des Data Analyzer ins Abacus-ERP entfällt die Datenextraktion in ein externes Datawarehouse. Mit dem vorgeschalteten Werkzeug ABAReport lassen sich Daten direkt aus der Datenbank abrufen und bei

AbaReport sind solche Änderungen umgehend sicht- und kontrollierbar. Das Hinzufügen neuer Spalten wird zum Kinderspiel. Ist eine gewünschte Datenbasis erstellt, wird sie über den Data Analyzer geladen und aufbereitet. Die nahtlose Integration dieses Werkzeugs ins ERP sorgt dafür, dass ein Zugriffsschutz auf Detaildaten im Programm aufrechterhalten bleibt und auf Wunsch auch Daten in Echtzeit dargestellt werden können.

Externe Daten einbinden

Um eine Analyse von Umsatzzahlen zum Beispiel nicht nur auf Daten innerhalb des ERP-Systems zu beschränken, bietet der Data Analyzer die Möglichkeit, zusätzliche Daten aus Drittsystemen in die Analyse miteinzubeziehen. Das kann nützliche Hinweise geben,

Die Darstellungsvarianten sind nahezu grenzenlos.

Bedarf so transformieren, dass die gewünschte Datengrundlage entsteht. Über die Direktvorschau von

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Garantiert optimal beraten

Als **führendes Informatik-** und **Beratungsunternehmen** bieten wir Ihnen umfangreiche **Abacus-Dienstleistungen** sowie individuelle Infrastrukturlösungen über **OBT Swiss Cloud** an. Bei uns werden Sie professionell unterstützt.

Lernen Sie unsere IT-Spezialisten kennen – sie beraten Sie mit **Ausdauer** und **Ehrgeiz!**



Ihr Vertriebspartner für:



OBT AG

Berikon
Brugg
Lachen SZ
Oberwangen BE
Rapperswil SG
Reinach BL
Schaffhausen
Schwyz
St.Gallen
Wädenswil
Weinfelden
Zürich

wenn Umsatzwerte von Konsumprodukten mit Wetterdaten in Verbindung gebracht werden sollen, wie etwa bei Bestellungen von Bierharassen durch Detaillisten vor einem angekündigten Jahrhunderthoch.

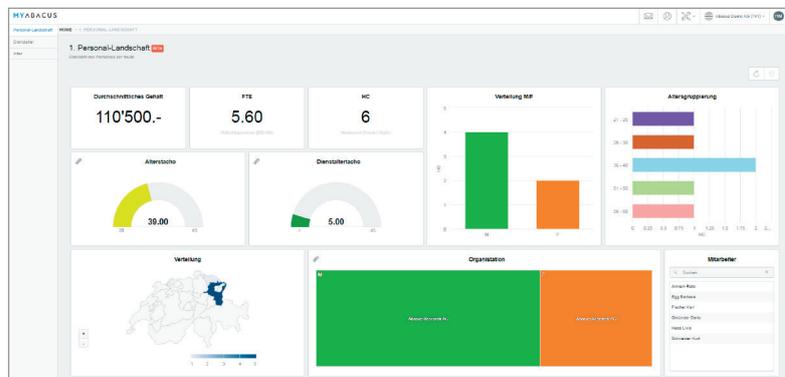
AbaReport unterstützt neben dem Zugriff auf Excel- und andere Datenformate auch eine ODBC-Schnittstelle, über die Datenbanken adressiert und Applikationen von Drittherstellern miteinbezogen werden können.

Auswertungen im Browser

Über die neuen Abacus-Portale können Dashboards auch im Browser aufgerufen werden. Damit lassen sich auch Daten auf einem öffentlichen Dashboard darstellen. So wird beispielsweise eine grafische An- und Abwesenheitsliste von Mitarbeitenden im Pausenraum einer Firma möglich, die sich in frei definierbaren Abständen automatisch aktualisieren lässt.

Mit Hilfe diverser Filterkriterien lassen sich Informationen präzise eruieren und auf interaktiven Dashboards visualisieren.

Über das Mitarbeiterportal wird automatisch auch der Organisationszugriffsschutz garantiert. Ein Teamleiter sieht demnach in den Auswertungen und Dashboards nur seine eigene Gruppe, ohne dass die Datenbasis dafür angepasst werden müsste.



Der Teamleiter sieht im Team-Dashboard auf dem Mitarbeiterportal die Informationen zu seinem Team.

Ausblick

Bereits sind weitere Ausbauschritte des Data Analyzers auf die Version 2019 in Arbeit:

Neue Auswertungstabellen

Eine gute Analyse setzt immer eine gepflegte Datengrundlage voraus. Damit die Erstellung von sinnvollen Dashboards ohne umfassende Datenbankankenntnisse möglich ist, werden sogenannten Data-Warehouse-Tabellen eingeführt. Diese enthalten bereits die wichtigsten Daten der Applikationen in einer sinnvollen Auswertungsform, so dass sie sich jederzeit bei entsprechenden Zugriffsrechten um zusätzlich benötigte Daten erweitern lassen.

Standard-Dashboards von Abacus

Bald dürften sowohl Standard-Dashboards pro Applikation als auch übergreifende Dashboards zum Beispiel für Finanzprogramme zusammen mit der ERP-Software ausgeliefert werden. Dabei liegt der Fokus auf solchen Daten, die von den meisten Abacus-Kunden benötigt werden und somit die Basis für ein sinnvolles Dashboard bilden.

Fazit

Mit dem Data Analyzer erweitert Abacus Research die Produktpalette um ein professionelles Auswertungs- und Visualisierungswerkzeug. Dank den applikationsübergreifenden Verknüpfungsmöglichkeiten werden Datenanalysen vereinfacht und durch die Fähigkeit, Informationen aus externen Datenquellen zu übernehmen, neue Erkenntnisse ermöglicht. Durch die intuitive Benutzeroberfläche ist der Data Analyzer leicht verständlich und wird deshalb gerne von den Programmanwendern genutzt. ♦

Wohnungsabnahme mit der Business-App Abalmmo – Protokolle einfach erstellen

Wohnungsabnahmen gehören zum Geschäftsalltag von Immobilienbewirtschaftern. Mit der App Abalmmo wird das Führen von Checklisten obsolet, da sich alle Schadenserfassungen und -meldungen direkt am iPad vor Ort tätigen und online mit der Bürosoftware synchronisieren lassen.



In Zusammenarbeit mit bisherigen Abalmmo-Anwendern wurde die neue Business-App für die Wohnungsabnahme entwickelt. Sie ist für die Abacus-Version 2018 gedacht und ab sofort im App-Store verfügbar. Sie beschleunigt und vereinfacht den Prozess für eine Wohnungsabnahme markant. So lässt sich etwa ein Protokoll direkt auf dem iPad unterschreiben und umgehend via E-Mail an die betroffenen Parteien versenden.

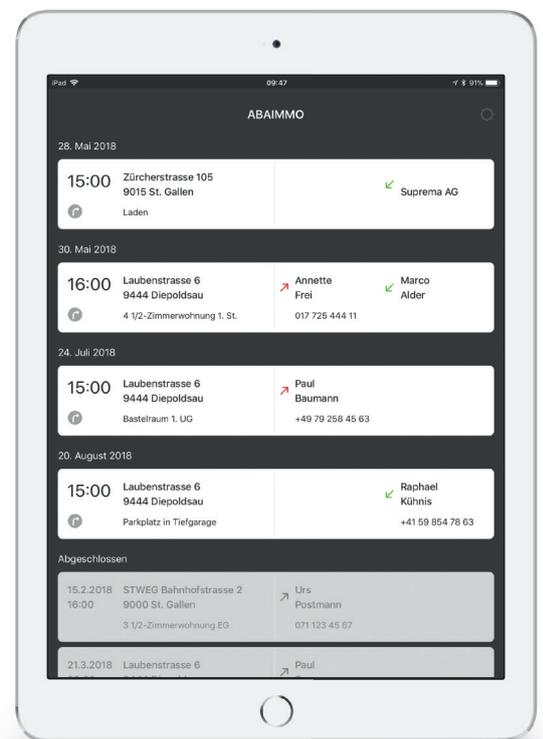
Terminierung der Wohnungsabnahme

Bevorstehende Wohnungsabnahmen müssen im Programm Abalmmo terminiert und einem verantwortlichen Bewirtschafter explizit zugewiesen werden. Es überträgt anschliessend automatisch

den Auftrag der Wohnungsabnahme an die App des zugewiesenen Bewirtschafter, wo diese chronologisch in eine entsprechende Liste eingefügt wird. Nach dem

Mit der App Abalmmo lassen sich administrative Arbeiten rund um Aus- und Einzüge von Mietern wesentlich vereinfachen.

Aktivieren der App wird eine Übersicht mit den wichtigsten Informationen für anstehende Abnahmen aufbereitet. Ausserdem lässt sich zu jedem gebuchten Termin ein Routenplaner zum betroffenen Mietobjekt aufstarten.



Für jede Abnahme werden Datum, Zeit, Ort, Objekt und die ein- respektive ausziehende Partei angezeigt.

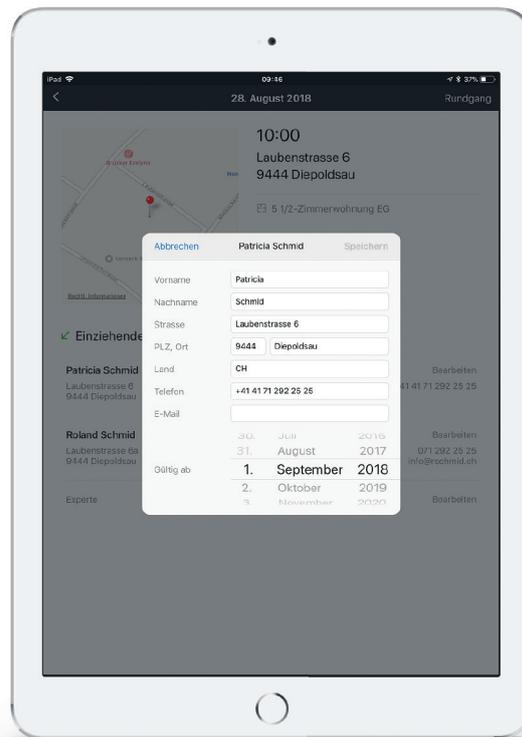
Wohnungsabnahme

Noch bevor mit dem gemeinsamen Kontrollgang in einem Mietobjekt begonnen wird, werden als Erstes stets die Daten der ein- oder ausziehenden Parteien überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

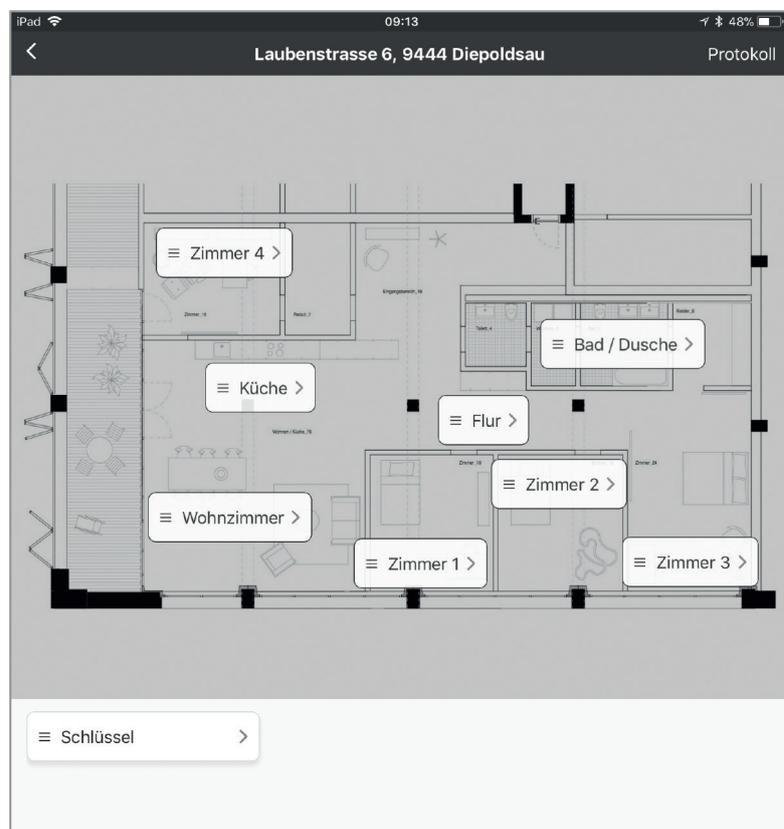
Zur Optimierung der Abnahme kann pro Objekt ein Grundriss oder ein Wohnungsplan hinterlegt werden. Darin können zudem vor der ersten Abnahme die Links zu den Erfassungsseiten der einzelnen Räume platziert werden. Der Rundgang für die Abnahme und der Start der jeweiligen Erfassungsseiten werden somit optisch durch die App unterstützt.

Dank vordefinierten Vorschlägen erfolgen Eingaben zu Mängeln schnell und einfach.

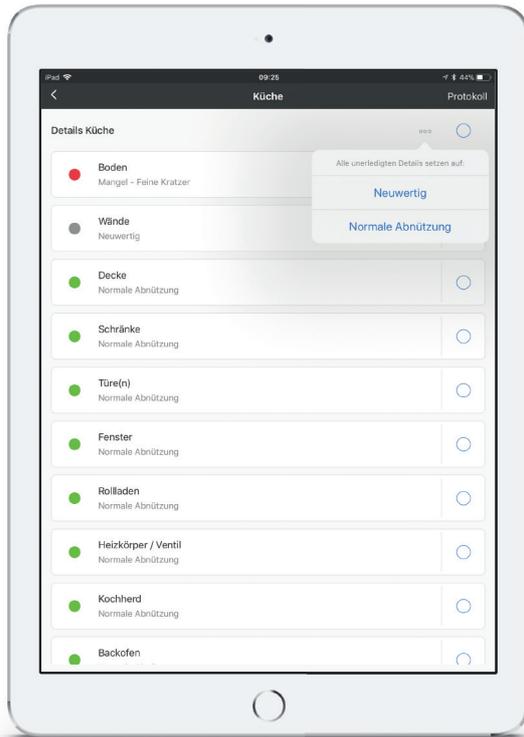
Mit einem Fingertipp auf den Raum, der überprüft wird, werden alle benötigten Details angezeigt. Diese können einzeln bearbeitet werden oder, falls erwünscht und keine Mängel festgestellt wurden, sofort als erledigt gekennzeichnet werden. Dank individuell definierbaren Vorschlägen und hinterlegten Pauschalbeträgen sind Schäden schnell erfasst. Pro Beanstandung können zudem Fotos oder zusätzliche Texte einem mangelhaften Objekt zugewiesen werden. Änderungen lassen sich bereits während der Abnahme mit Abalmmo synchronisieren.



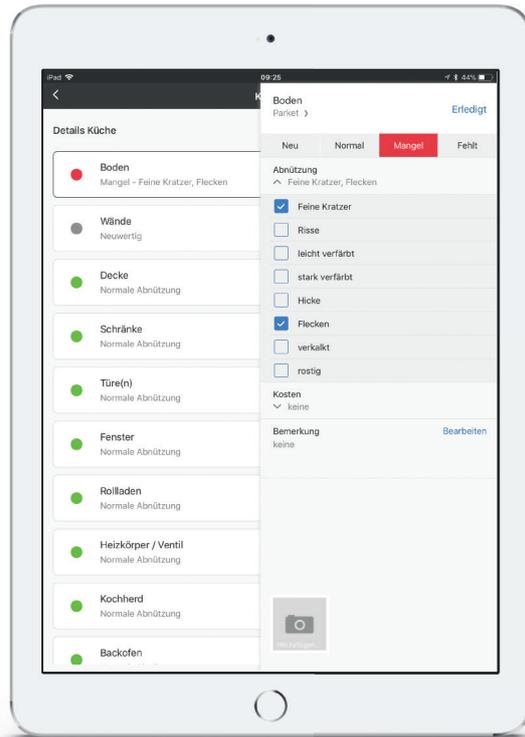
Informationen zu den ein- respektive ausziehenden Parteien werden geprüft und gegebenenfalls aktualisiert.



Ein Bewirtschafter muss auf seinem Rundgang nur auf die Zimmerbezeichnung tippen, um anschliessend seine Meldungen und Kommentare zu Schäden zu erfassen.



Sämtliche Raumdetails lassen sich via Fingertipp einem bestimmten Status zuweisen. Ist ein Raum grundsätzlich in Ordnung, kann der Bewirtschafter mit einem Fingertipp auf das oberste Kreissymbol alle Details als erledigt markieren.



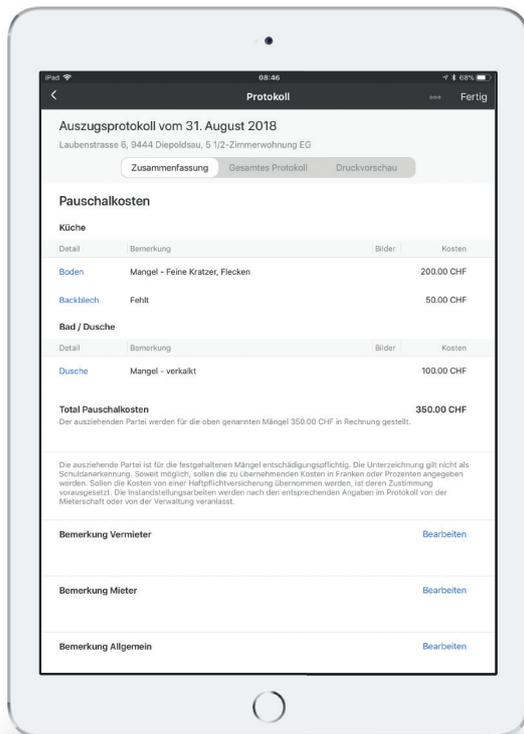
Dank vordefinierter Vorschläge erfolgen Eingaben zu Mängeln schnell und problemlos.

Unterschrift und Protokoll

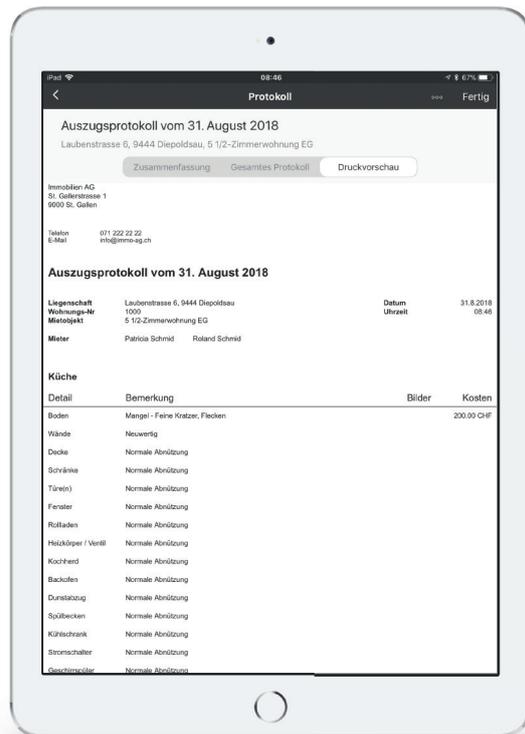
Ein Abnahmeprotokoll lässt sich unabhängig von seiner Länge ausdrucken, direkt auf dem iPad

unterzeichnen und via E-Mail an die Parteien verschicken. Das Protokoll wird beim Versand automatisch als

PDF im Mieterdossier in Abalmmo abgelegt.



In der Zusammenfassung des Protokolls werden festgestellte Mängel aufgeführt.



In der Druckvorschau werden sämtliche Daten des Protokolls angezeigt. So kann es von den involvierten Parteien nochmals geprüft werden.

ABAIMMO

Verfügbarkeit

Abalmmo-App für die Wohnungsabnahme steht ab Version 2018 für Apple-iOS zur Verfügung.

Kosten

Die App benötigt ein AbaSmart-Abo für iPad:

- Einmalige Kosten AbaSmart CHF 29.–
- AbaSmart-Abo für iPad CHF 9.– pro Monat/iPad

Synchronisation mit Abalmmo

Dank der automatischen Synchronisierung der Daten mit der Abnahme-App kann in der Abalmmo-Software ohne weitere Aufwände direkt auf aktualisierte Objektdaten zugegriffen werden.

Fazit

Mit der neuen Abalmmo-App für die Wohnungsabnahme werden administrative Arbeiten rund um Aus- und Einzüge von Mietern wesentlich vereinfacht. Mit Hilfe der iPad-App kann Bewirtschaftern beim Erstellen von Wohnungsabnahmeprotokollen ein höherer Bedienungskomfort geboten werden, weil sich handschriftliche Notizen damit erübrigen. Ausserdem können solche Aufgaben schneller erledigt werden, da im Büro keine Checklisten mehr manuell im Programm erfasst werden müssen. Dank der Synchronisation der Daten entfällt die Mehrfacherfassung von Informationen. ◆

MWST-Abrechnung online einreichen – XML-Datei einfach nur noch hochladen

Die jüngste Abacus-Programmversion unterstützt den direkten Export von Abrechnungen der Mehrwertsteuer (MWST) als XML-Datei auf das Portal der Bundesverwaltung "ESTV-Suisse Tax". Diese Funktion reduziert den administrativen Aufwand, da der Postversand des Formulars entfällt.



Die elektronische Einreichung der Abrechnung bietet nebst einem erhöhten Komfort für Buchhalter auch den Vorteil, dass sich Fehler vermeiden lassen, wie sie in der Vergangenheit beim Abtippen von Zahlen auf dem ESTV-Portal (ESTV-Suisse Tax) leicht geschehen konnten. Zusätzlich lässt sich auch die Jahresabstimmung resp. Finalisierung als XML-Datei erstellen, um sie direkt bei der ESTV elektronisch einzureichen.

LAUFNUMMER	STATUS	MWST-ID	EFFEKTIV/PL...	DATUM VON	DATUM BIS	LAUF DATUM	LAUF ZEIT	INFORMATION
Laufnummer 45	Definitiv	CHE-123.456.789 ...	Istzahlen	01.01.2018	31.03.2018	13.07.2018	08:15:34	MWST
Laufnummer 44	Definitiv	CHE-123.456.789 ...	Istzahlen	01.10.2017	31.12.2017	13.07.2018	08:15:28	MWST
Laufnummer 43	Definitiv	CHE-123.456.789 ...	Istzahlen	01.07.2017	30.09.2017	13.07.2018	08:14:47	MWST
Laufnummer 42	Definitiv	CHE-123.456.789 ...	Istzahlen	01.04.2017	30.06.2017	13.07.2018	08:14:42	MWST

Die MWST-Abrechnung lässt sich einfach im Programm 539 erstellen.

Es funktioniert sehr einfach

Die XML-Datei der MWST-Abrechnung lässt sich in der Abacus-Software mit wenigen Klicks erstellen. Im Programm 539 "Mehr-

wertsteuer-Formular" braucht man nur die entsprechende Abrechnungsperiode zu selektieren und den Button "MWST-Abrechnung als XML ausgeben" zu aktivieren, um

die MWST-Abrechnung oder Jahresabstimmung (Finalisierung) zu aktivieren. Die XML-Datei, welche die Steuerabrechnung enthält, kann auf einem lokalen Rechner

Die XML-Datei der MWST-Abrechnung lässt sich in der Abacus-Software mit wenigen Klicks erstellen.

zwischengespeichert werden. Nach erfolgreichem Login auf dem ESTV-Portal lässt sich die XML-Datei hochladen.

Wesentliche Änderungen zur Papierabrechnung

Steuerberechnung

Der Steuerbetrag ergibt sich nun aus dem Umsatz pro Leistung wie etwa der Normalsatz mit der Formularziffer 302 multipliziert mit dem Steuersatz. Diese Berechnung erfolgt mit der Genauigkeit von 1 Rappen. Am Schluss der Abrechnung erfolgt eine Rundung zu Gunsten des Steuerpflichtigen.

Nach erfolgreichem Login auf dem ESTV-Portal lässt sich die XML-Datei hochladen.

Konkret wird nicht mehr der gesamthaft zurückgestellte Steuerbetrag abgerechnet, sondern der Gesamtumsatz über das Quartal multipliziert mit dem Steuersatz. Das Ergebnis ergibt den geschuldeten Steuerbetrag.

Mehr als zwei Pauschalsteuersätze

Unternehmen mit mehr als zwei Pauschalsteuersätzen wie zum Beispiel Gemeinwesen und verwandte Bereiche mussten bisher die Werte auf einen Datensatz verdichten und auf einem Beiblatt die Details pro Pauschalsteuersatz auflisten. Dieser Zusatzaufwand entfällt beim Wechsel auf die elektronische Abrechnung. In der XML-Datei lassen sich so viele einzelne Pauschalsteuersätze darstellen, wie im Mandanten vorhanden sind. ◆

Systemvoraussetzung

Die MWST-Abrechnung als XML steht ab der Abacus Version 2018 mit dem Servicepack vom 20. Mai 2018 zur Verfügung.

Aufgefrischter AbaShop

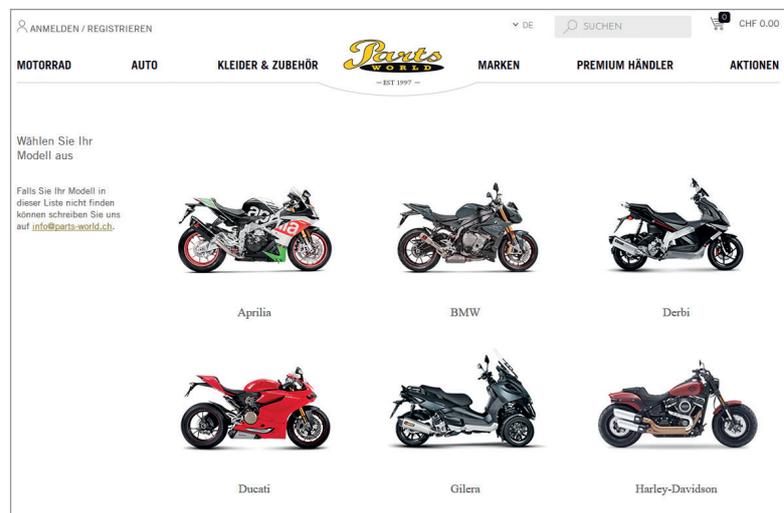
Immer mehr AbaShop-Betreiber setzen auf die Technik des sogenannten Responsive Design-Frameworks. Damit lässt sich elektronischen Läden ein modernes Design und damit ein modischeres Aussehen verpassen. Dank dem Responsive Design adaptiert sich eine Webseite automatisch aufgrund der Bildschirmgrösse und ordnet die Informationen optimal auf der zur Verfügung stehenden Fläche an, sei es bei einem Desktop-Gerät oder bei einem Smartphone.



Eine Auswahl von mit dem neuen Framework erstellten AbaShops zeigt die vielfältige Einsetzbarkeit des integrierten Webshops von Abacus.

Parts World AG: www.partsworldshop.com

Parts World ist offizieller Importeur mehrerer Zubehörmarken für Premium-Motorräder und Personenwagen. Im Webshop werden rund 10'000 Ersatzteile und Komponenten angeboten.



Der E-Shop ist sowohl für B2B- als auch B2C-Kunden und dient somit gleichzeitig Geschäfts- als auch Privatkunden. Abhängig von ihren Anmeldedaten werden Interessen verschiedene Konditionen angezeigt. Beim Checkout-Prozess wird bei jedem prüfdokumentpflichtigen Artikel geprüft, ob ein Kunde die Typenschein- oder Fahrzeugnummer eingegeben hat, wobei

zwischen Privat- und Geschäftskunden in Form unterschiedlicher Eingabearten unterschieden wird. Um das grosse Sortiment übersichtlich und benutzerfreundlich darzustellen, wird die Funktion der Mehrfachklassierung verwendet. Damit lässt sich ein Artikel mehreren Klassierungen zuordnen, so dass er über verschiedene Pfade und Hierarchiestufen schnell ge-

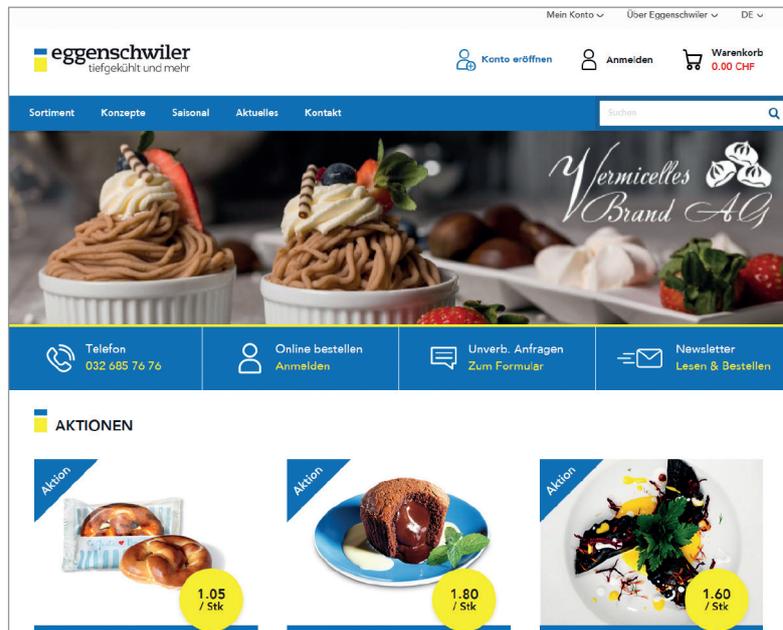
funden werden kann. Im Abacus-ERP-System werden jedem Artikel sämtliche Produktmerkmale, Spezifikationen und technischen Informationen zugeordnet und hinterlegt sowie automatisch im AbaShop aufbereitet.

Implementierungspartner:
christian.bischoff@wdata.ch

Eggenschwiler AG:
www.eggenschwiler.ch

Die Firma Eggenschwiler vertreibt tiefgekühlte Lebensmittel und verfügt über eine Lagerkapazität von 1500 tiefgekühlten Palettenplätzen sowie acht LKW mit Tiefkühlaufbauten.

Im Webshop können Kunden aus der Gastrobranche rund um die Uhr ihre Bestellungen aufgeben. Oftmals wird der elektronische Laden auch als Produktkatalog und Informationslieferant genutzt, so dass beispielsweise pro Ware alle Spezifikationen (LIV-Daten) gemäss Lebensmittel-Verordnung aufgeführt sind. Immer intensiver nutzen die Shopper auch die Möglichkeit der Einkaufslisten, in denen sie ihr bevorzugtes Sortiment zusammenstellen, so dass sich Artikel erneut mit einem einzigen Klick bestellen lassen. Der AbaShop dient gleichzeitig als Quellsystem und Daten-

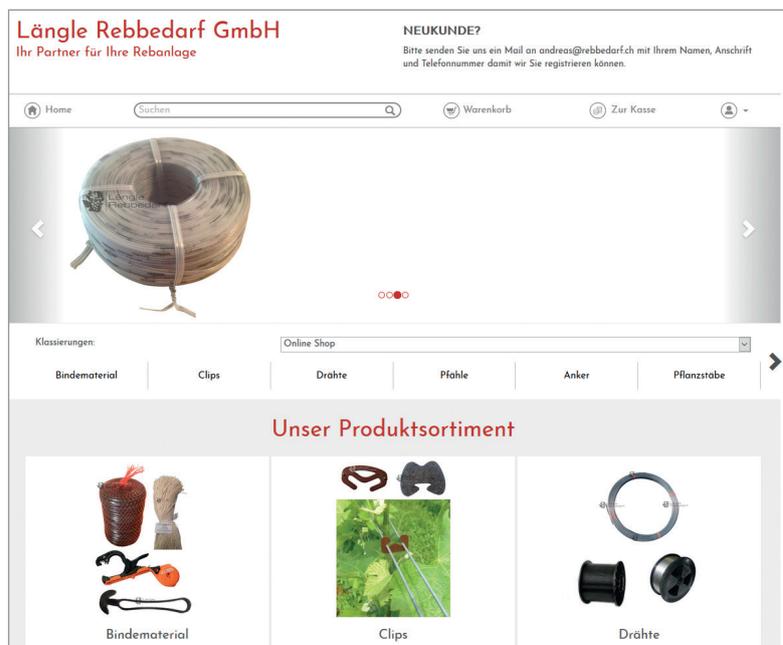


lieferant für die eigens entwickelte App "Eggenschwiler-Shop". Da sie via Webservice mit dem AbaShop kommuniziert, hat der Kunde die Wahl, die Bestellung über den Webshop zu erfassen oder mit der App.

Implementierungspartner:
matthias.kaiser@bdo.ch

Längle Rebbedarf GmbH:
www.rebbedarf.ch

Als gelernter Winzermeister bietet Andreas Längle seinen Kunden qualitativ hochwertige Produkte für die Bearbeitung eines Rebbergs an. Der Webshop Längle Rebbedarf offeriert eine praktische Möglichkeit, branchenspezifische Produkte schweizweit zu vertreiben. Die Winzer nutzen den AbaShop nicht nur als Bestellkanal, sondern ebenso häufig als Produktkatalog. Längle nutzt die Grundversion des AbaShops, so dass für den Betrieb keine spezifischen Anpassungen an den Standardfunktionen vorgenommen werden mussten. Den elektronischen Laden konnte Andreas Längle deshalb innerhalb von wenigen Stunden selber in Betrieb nehmen.



AbaShop-Betreiber:
andreas@rebbedarf.ch

Drahtex AG:
www.drahtex.com

Die Firma DRAHTEX ist seit über 45 Jahren die führende Herstellerin von innovativen Produkten und Lösungen in den Bereichen Glasfaser und Kupfer. Der Webshop wird einerseits als zusätzlicher Absatzkanal, andererseits als Kundendienst für eine umfassende Produkteübersicht angeboten.

Implementierungspartner:
marcel.ernicke@axept.ch

Prime Computer AG:
www.primecomputer.ch

Prime Computer fertigt zuverlässige und wartungsfreie Desktop-PC und Server in St. Gallen und schafft damit einen Mehrwert für Anwender, IT-Verantwortliche und Firmen. Dank der belüfterlosen Bauweise arbeiten alle Produkte komplett lautlos, da sie weder rauschen noch vibrieren. Der Webshop

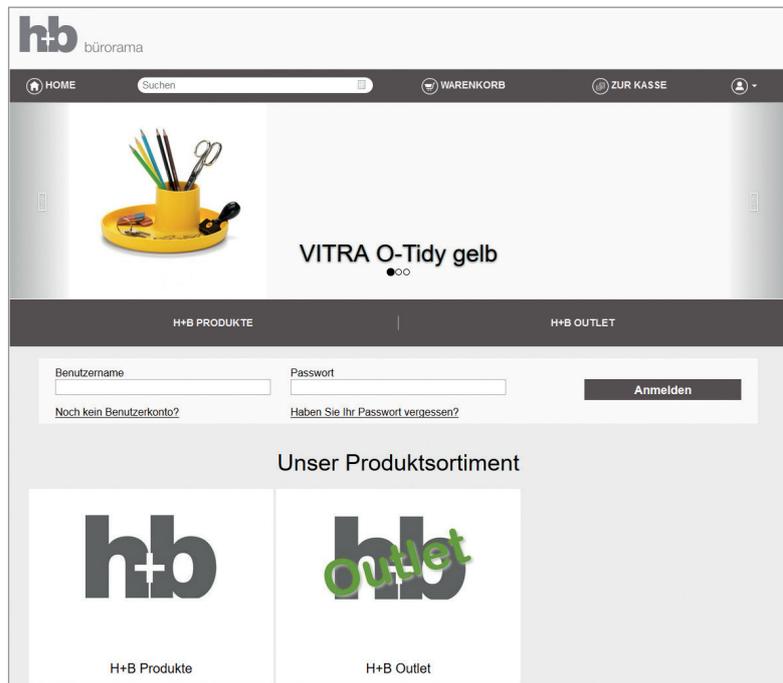
von Prime Computer bietet die Möglichkeit, die Rechner nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen zusammenzustellen. Dazu dient ein digitaler Konfigurator, mit dem die Bauteile ausgewählt werden können. Aufgrund der gewählten Komponenten wird automatisch der Gesamtpreis für das so konfigurierte Produkt berechnet. Zudem wird jedem Produkt das passende Zu-

behör zugeordnet. Damit ist garantiert, dass Käufer stets nur korrekt aufeinander abgestimmte Komponenten bestellen können. Des Weiteren integriert der Shop eine Chat-Funktion, über die Käufer online Fragen stellen können.

Implementierungspartner:
frommenwiler@advice.ch

HB Bürorama:
www.hb-buerorama.ch

H+B Bürorama aus Luzern ist auf Innenarchitektur, Büroplanung, Einrichtung und Bürorumzüge spezialisiert. Zusätzlich zum regulären Produktesortiment des Webshop können Kunden im Outlet-Shop nach Schnäppchen suchen. Der Webshop richtet sich in erster Linie an Geschäftskunden. Auf Wunsch von Unternehmen ist in diesem elektronischen Laden ein Freigabe-Prozess implementiert worden. Damit können Firmenkunden zwar direkt bei H+B bestellen, aber ein Einkauf muss immer von einer dafür zuständigen Stelle wie etwa dem Vorgesetzten bestätigt und freigegeben werden. Wird eine Bestellung getätigt, wird der dafür verantwortliche Vorgesetzte via E-Mail darüber informiert. Mit einem Klick auf einen im E-Mail eingebet-



teten Link kann die Bestellung im Webshop freigegeben, abgelehnt oder angepasst werden.

Implementierungspartner:
matthias.kaiser@bdo.ch

Goba AG:
www.goba-welt.ch

Goba produziert aus der Quelle am Rand des Gontner Hochmoors Mineralwasser und bietet dieses natürliche Produkt sowie das inzwischen vielfältige Sortiment an weiteren Getränken über den AbaShop an.

Speziell am Webshop von Goba ist der Postbox-Konfigurator. Ein Käufer kann sich damit ein Paket mit mehreren Getränken nach seiner Wahl zusammenstellen. Der Postbox-Konfigurator zeigt immer die aktuelle Zusammenstellung der Box an.



Implementierungspartner:
andreas.brauchli@bsbit.ch

We need you

Bring deine Ideen aktiv in unsere Geschäftsprozesse ein, arbeite täglich an deiner Kreativität und werde Teil einer lebhaften Unternehmenskultur.

In **Thalwil** sind interessante und abwechslungsreiche Stellen offen:

- **Abacus-Supporter-/in**
- **Abacus-Projektleiter-/in**
- **Abacus-Sales**



ABABAU
by Abacus

Wir sind der kompetente Partner für das Bauneben-
gewerbe mit Standort im Wirtschaftsraum Zürich.
Als 100 % Tochter der Abacus Research AG vertreiben
wir erfolgreich Software für KMU's.

Weitere Informationen zu den offenen Jobs findest du
unter www.abacus-solutions.ch/unternehmen/jobs

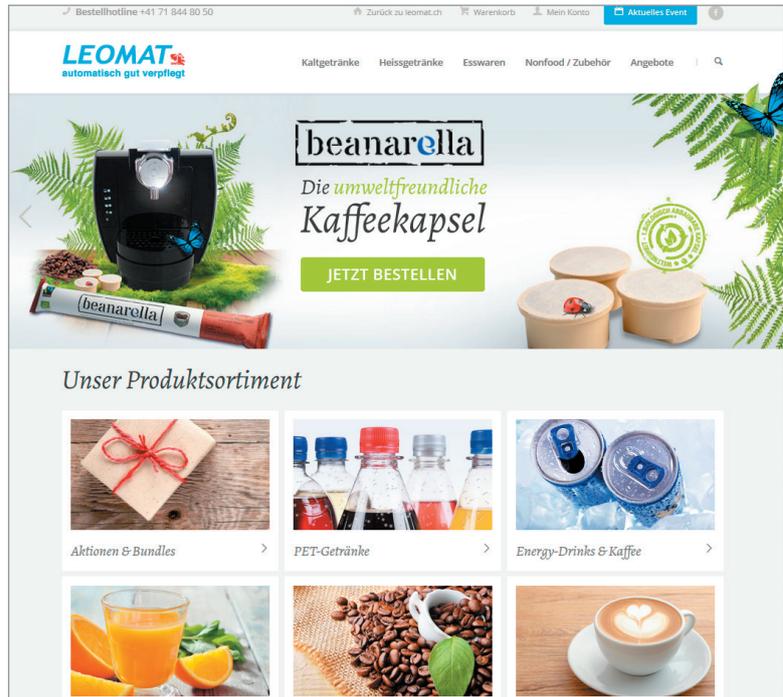
Unterfordert mit deiner heutigen Tätigkeit? Bereit
voll durchzustarten? Melde dich jetzt.



Abacus Business Solutions AG, CH-8800 Thalwil
www.abacus-solutions.ch, jobs@abacus-solutions.ch

Leomat AG:
www.leomat.ch

Leomat betreibt und stellt Getränke- und Verpflegungsautomaten her, die mit modernsten Zahlssystemen ausgerüstet sind und sich für Firmen und Institutionen in verschiedensten Branchen eignen. Via AbaShop werden alle Produkte rund um diese Getränke- und Verpflegungsautomaten online angeboten, womit Kunden schnell und einfach aus einem grossen Sortiment Nachschub für ihre Automaten bestellen können. Gleichzeitig wird der Shop von den Aussendienstmitarbeitern von Leomat auch als interne Auftragserfassung genutzt. Denn über die Vertreterfunktion können sie beim Kundenbesuch online die Bestellung im Namen eines Kunden zusammenstellen und an ihr Backoffice übermitteln.



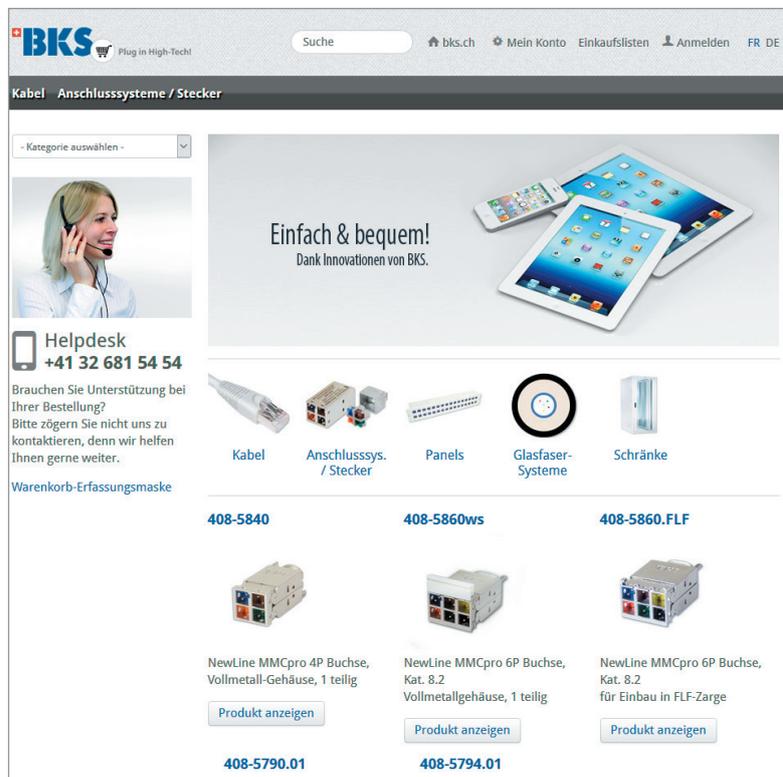
Implementierungspartner:
peter.kocsi@all-consulting.ch

BKS Kabel-Service AG:
www.bks-shop.ch

Die Firma BKS Kabel-Service ist Marktführerin im Bereich multi-medialer Gebäudeverkabelungs-Systeme. An ihrem Hauptsitz in Derendingen betreibt sie eine eigene Konfektion für Patchkabel und Anschlusskomponenten im Bereich Kupfer- und Glasfaserkabel.

Der Shop wird sowohl von Händlern als auch von Privatkunden genutzt. Je nach Klassifizierung werden unterschiedliche Artikel und Sortimente aufbereitet.

Implementierungspartner:
matthias.kaiser@bdo.ch ◆



Service- und Vertragsmanagement für Anlagenbauer – Nicht nur der Aussendienst profitiert von mobilen Prozessen

Eine Neuorganisation in der Administration und der Wunsch mobile Techniken im Arbeitsalltag zu nutzen sowie Daten nur noch einmal zu erfassen, waren Auslöser für die Evaluation einer modernen ERP-Software beim Stanser Anlagenbauer Dinba. Diese sollte nicht nur die klassischen Finanzprogramme mit innovativen Funktionen kombinieren, sondern auch Standardlösungen für den Serviceprozess anbieten. Die Abacus-Software überzeugte die Verantwortlichen ebenso wie der Umsetzungspartner Arcon Informatik.



DINBA AG

Das Kerngeschäft von Dinba umfasst die Planung, die Erstellung, den Verkauf und den Unterhalt von Kühl- und Klimaanlage. Die Abacus-Standardlösung wurde ab 2015 schrittweise in Betrieb genommen. In der ersten Projektphase wurden die Finanzmodule, die Lohnsoftware und die Zeiterfassung mit AbaProject eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt wurden sämtliche Arbeitszeiten und Abwesenheiten wie etwa Ferien durch die Mitarbeitenden mit Hilfe der Abacus iPad-App AbasSmart elektronisch erfasst. In den Programmstammdaten sind Zeitkontenregeln definiert, um die gesetzlichen Anforderungen zur Arbeitszeiterfassung zu garantieren. Der erste Schritt hin zum mobilen Büro war damit erreicht.

Im zweiten Schritt wurde das Modul für die Auftragsbearbeitung (ABEA) eingeführt. Dafür mussten zunächst sämtliche Produkt-, Kunden- und Lieferantenstammdaten aus dem Vorgängersystem über die Standardschnittstellen AbasConnect übernommen werden. Ab diesem Zeitpunkt wurden der gesamte Einkauf und die Fakturierung über die Abacus ABEA abgewickelt.

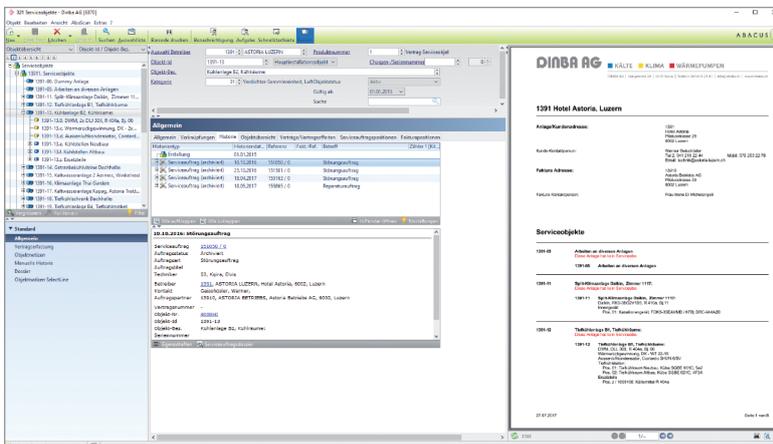
Das Service- und Vertragsmanagement als Kernmodul

Damit alle Prozesse sowohl inhouse als auch vor Ort bei den Kunden effizient abgewickelt werden können, wurde das Abacus-Modul für das Service- und Vertragsmanagement (SVM) eingeführt. Sämtliche Serviceobjekte aus dem Vorgängersystem wurden darin integriert.

Dank dem mehrstufigen Serviceobjektstamm lassen sich sämtliche Kundenanlagen in der Abacus-Software abbilden und mit benutzerindividuellen Feldern ergänzen. Das

Dank dem mehrstufigen Serviceobjektstamm lassen sich sämtliche Kundenanlagen in der Abacus-Software abbilden und mit benutzerindividuellen Feldern ergänzen.

eigentliche Herzstück des SVM-Programms ist der Serviceobjektstamm und somit das zentrale Arbeitsinstrument. Damit ist jeder Mitarbeiter in der Lage, sich mit Hilfe weniger Klicks eine Übersicht über Kundenanlagen zu verschaffen.



Auf dem Serviceobjekt finden die Servicemitarbeitenden alle relevanten Informationen.

Wartungsabos verwalten und fakturieren

Mit dem SVM lassen sich dank Vorgabeverträgen effizient und einfach Verträge für unterschiedliche Wartungsabotypen respektive Servicelevels erstellen und diese periodisch auf Knopfdruck fakturieren.

Periodische Wartung der Anlagen/Service-disposition

Die Grundlage für die Wartung der Anlagen stellen die Wartungsaboverträge dar, aus denen sich direkt Serviceaufträge auslösen lassen. Das Dispositionsprogramm unterstützt dabei den Innendienst bei der Planung der Servicearbeiten.

So wird beispielsweise die Auslastung der Servicetechniker grafisch angezeigt.

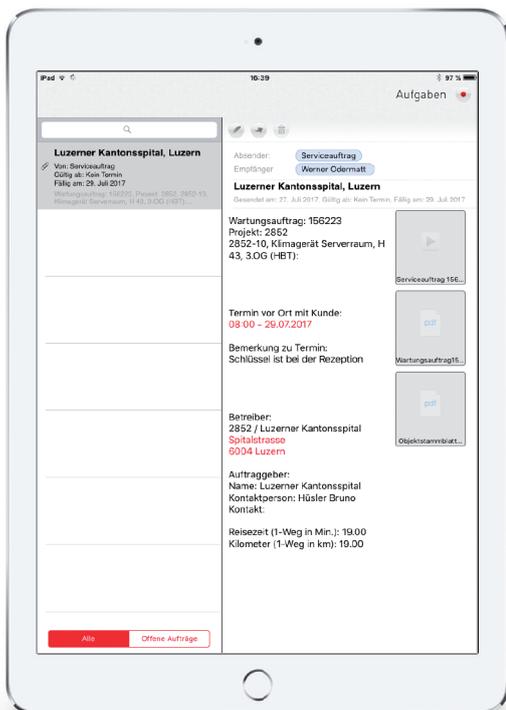
Jeder Mitarbeiter ist in der Lage, sich mit Hilfe weniger Klicks eine Übersicht über Kundenanlagen zu verschaffen.

Bei der Einführung der ERP-Lösung wurden die Dispositionsprozesse mit dem Ziel der Zeiteinsparung und Qualitätssteigerung optimiert, dies zum Beispiel mittels einer Übersicht der geplanten und erledigten Serviceaufträge.

Mobile Lösung für die Servicetechniker mit iPad



Im Bereich Serviceauftragsmanagement hat Dinba den Sprung ins digitale Zeitalter geschafft. Sie ist heute in der Lage, den kompletten Serviceprozess elektronisch abzuwickeln. Sämtliche Servicemitarbeitende erhalten ihren Arbeitsauftrag respektive die Störungsmeldung auf ihr iPad übermittelt. Dazu erstellt der Disponent die Servicedisposition mit Hilfe des Software-Assistenten, welcher die Zuweisung der Personen auf die Aufträge anhand der verfügbaren Ressourcen und Qualifikationen der Mitarbeitenden vornimmt. Dank der elek-



Mit dem Serviceauftrag erhält der Mitarbeitende auch Informationen über das Serviceobjekt mitgeschickt.

DINBA AG

Dinba AG

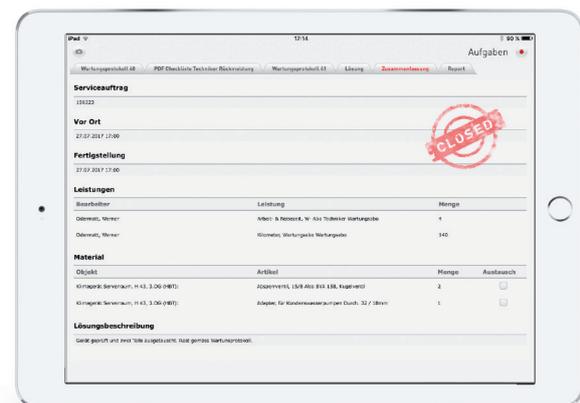
Dinba plant, erstellt und betreut seit 1976 gewerbliche Kälte- und Klimaanlage, Klimageräte, Wärmepumpen und Kaltwasseranlagen. Die über 30 Mitarbeitenden bieten professionelle Beratung und Unterstützung bei der Projektplanung und der Projektausführung. Das Unternehmen ist ein verlässlicher Partner von massgeschneiderten Lösungen, die den Kundenbedürfnissen vollumfänglich entsprechen. Die Servicemitarbeitenden stehen rund um die Uhr den Kunden zur Verfügung und bieten bei einem Ausfall sofortige Hilfe. Für die periodische Wartung der Anlagen offeriert Dinba Wartungsverträge.

www.dinba.ch

tronischen Übermittlung des Serviceauftrags auf das iPad hat der Servicetechniker immer und ortsunabhängig sämtliche relevanten Informationen über die Anlage elektronisch zur Verfügung.

Das Dispositionsprogramm unterstützt den Innendienst bei der Planung der Servicearbeiten.

Sämtliche vor Ort beim Kunden erbrachten Leistungen trägt der Servicetechniker via AbaSmart mobil auf seinem iPad ein. Vor dem Abschliessen des Serviceauftrags muss der Kunde nur noch sein Einverständnis mittels elektronischer Unterschrift auf dem Rapport geben. Der unterschriebene Arbeitsrapport wird dem Kunden per Mail zugestellt und die darin enthaltenen Daten mit dem Abacus-ERP synchronisiert. Die Kunden von Dinba schätzen diese Art der transparenten und zeitnahen Kommunikation sehr und für das Unternehmen selber gehört das Abtippen von Arbeitsrapporten für die Verrechnung endgültig zur Vergangenheit.



Mit der Unterschrift des Kunden wird der Serviceauftrag abgeschlossen und ins Abacus-ERP übertragen.

Servicemitarbeitende erhalten ihren Arbeitsauftrag respektive die Störungsmeldung auf ihr iPad übermittelt.

Spezialität: PDF-Checklisten für die Servicetechniker

Bei Wartungsaufträgen werden die Wartungsprotokolle neu durch den Servicetechniker mit Hilfe von PDF-Checklisten in der iPad-App AbaSmart elektronisch erfasst. Dank diesen PDF-Checklisten können relevante Informationen feldbasiert auf den Serviceauftrag an das ERP-System zurückge-

**Adrian Schmidiger,
Geschäftsleitung
Dinba AG**



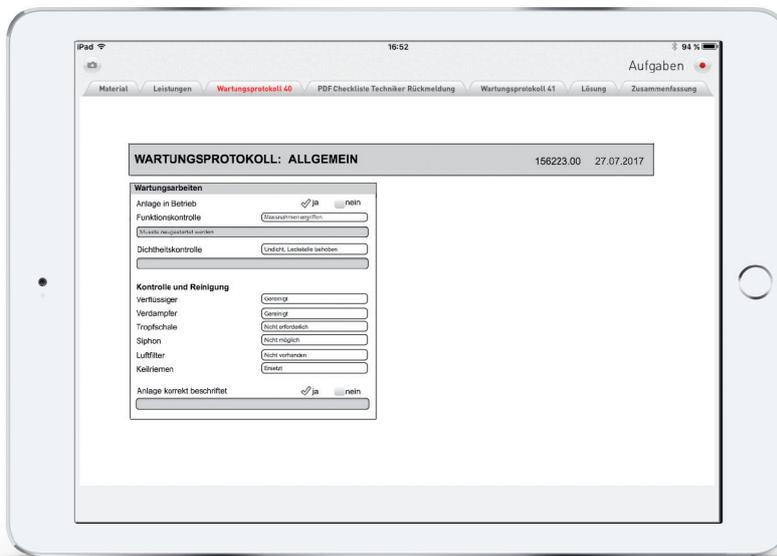
"Die bei uns im Betrieb eingesetzte Abacus-Lösung ist vollständig integriert und kann sämtliche Arbeitsprozesse durchgängig abbilden. Auch bei den Serviceprozessen konnten mit Abacus diverse Medienbrüche eliminiert werden. Die iPad-App AbasSmart unterstützt unsere Servicemitarbeitenden bei Wartungsarbeiten und bei der Störungsbehebung. Der Serviceprozess ist heute viel umfangreicher dokumentiert als früher, da sich die Wartungsprotokolle und Arbeitsrapporte elektronisch speichern lassen. Sämtliche Informationen sind im Abacus zentral geführt, miteinander verknüpft und für alle Abacus-Anwender schnell auffindbar. Das Einführungsteam der ARCON Informatik hat uns wertvolle Inputs geliefert, um unser komplexes Servicegeschäft weiter zu optimieren. Die Abacus-Lösung hat sich in der Praxis bewährt und wir sind mit der Abacus-Komplettlösung einen grossen Schritt dem papierlosen Büro näher gekommen."

meldet werden. Sie werden zudem im Abacus-Serviceauftragsdossier abgelegt und sind für alle Abacus-Anwender jederzeit einsehbar. Der bisherige Medienbruch konnte auch bei diesem Prozess erfolgreich eliminiert werden.

**Das Abtippen von
Arbeitsrapporten für
die Verrechnung ist end-
gültig Vergangenheit.**

Damit die Techniker auch ausserhalb der Bürozeiten mit elektronischen Serviceaufträgen arbeiten können, wurde die automatische Erzeugung eines Serviceauftrags mit Hilfe der Business Process Engine (BPE) implementiert. Sie sorgt dafür, dass ein Serviceauftrag zeitunabhängig auf dem iPad erfasst bzw. sich jederzeit bearbeiten lässt. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Servicetechniker werden mit dem Wartungsprotokoll auf dem iPad durch die zu erledigenden Arbeiten geführt.



Philipp Zumstein,
Projektleiter ARCON

Abacus-Software bei Dinba AG

- 36 Programmanwender
- Service-/Vertragsmanagement, Leistungs-/Projektabrechnung, Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware, Lohnsoftware, Electronic Banking, Archivierung/AbasScan, Report Writer, Business Process Engine

**ARCON
INFORMATIK AG**

ARCON Informatik AG

Hinterbergstrasse 24
CH-6312 Steinhausen
Telefon +41 41 749 10 00
www.arcon.ch

HERZOG Küchen AG: digitale Zeiterfassung für Küchen mit Herz

Als kreativer Ort für kulinarische Genüsse und Treffpunkt für gemütliche Stunden sind Küchen das Herz des ganzen Hauses. Damit diese nicht nur ästhetisch, sondern auch funktional höchsten Kundenanforderungen genügen, investiert die HERZOG Küchen AG seit über hundert Jahren viel Herzblut in die Gestaltung vollendeter Küchen. Dank moderner Business Software von Abacus haben die Küchenbauer alle Geschäftsprozesse voll im Griff – auch bei der Zeit- und Leistungserfassung.



Herzog Küchen mit Herz.

Begonnen hat alles 1912 mit der Gründung einer Schreinerei und Zimmerei im thurgauischen Unterhörstetten. Ab 1955 spezialisierte man sich auf den Küchenbau und anfangs der 1970er-Jahre wurde ein grosses Werk für die Küchenmöbelfertigung mit einer Produktionsfläche von 1500 m² in Betrieb genommen. Zehn Jahre später erweiterte man die Kapazitäten mit einem dritten Werk und weiteren 1000 m². Werk IV folgte im Jahr 2010 und Werk V im 2017. Dazwischen wurde fleissig investiert in neue Ausstellungsflächen, Standorte und Mitarbeiter. Wachstum, Entwicklung und Erweiterung prägen die gesamte Firmengeschichte von HERZOG Küchen.

Stolz ist man bei den Küchenbauern, dass noch heute alles selber hergestellt wird. Jede Küche ist ein Stück Schweizer Wertarbeit und zeichnet sich durch anspruchsvolles Design, hochwertige Materialien und ausgereifte Küchentechnik aus. Möglich machen dies die rund 220 Mitarbeitenden an den Standorten Unterhörstetten TG, Schlieren ZH, Rapperswil SG und Gossau SG. Sie sind es, welche mit viel Herz Küchen herstellen, welche zum Leben einladen.

Ausgangslage

"Von der Planung bis zur Fertigung" – unter diesem Leitsatz startete HERZOG Küchen im Jahr 1999 zu ihrem neuen, vollintegrierten EDV-Konzept. Als Abacus-Kunde der ersten Stunde werden seither alle finanziellen Geschäftsprozesse konsequent in der Busi-

ness Software von Abacus abgebildet. "Gib nichts aus der Hand, was du besser machen kannst. Dieses Credo hat uns über vier Generationen gefordert und geprägt. Er ist auch zugleich die beste Erklärung, warum wir unseren Kunden

Damit sich die Mitarbeitenden mit Herz ihrer Arbeit widmen können, vereinfacht Abacus Business Software im Hintergrund die Geschäftsprozesse.

alles aus einer Hand anbieten: Von der Beratung, Bemusterung, Planung über die Produktion, Montage bis zu speziellen Serviceleistungen", erläutert Raphael Herzog die Hintergründe. Als Leiter Finanz/IT des Familienunternehmens ist er

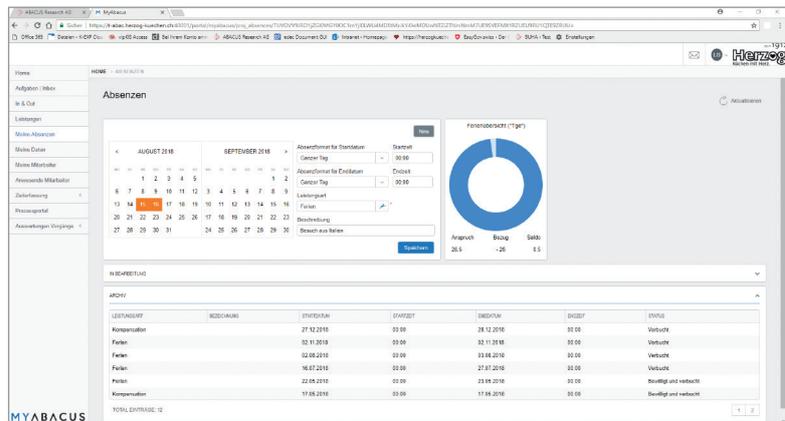
bestrebt, diesen Gedanken auch dort zur Anwendung zu bringen, wo es um Informatik geht: "Abacus gibt uns Tools zur Hand, mit denen wir uns laufend verbessern können." Verbesserungspotenzial er- teile man im Bereich HR. Neue techni- sche Möglichkeiten, aber auch ver- änderte Rahmenbedingungen ver- langten nach einer Modernisierung. Die Zeit für die alte Stempeluhr war definitiv abgelaufen.

Ziele

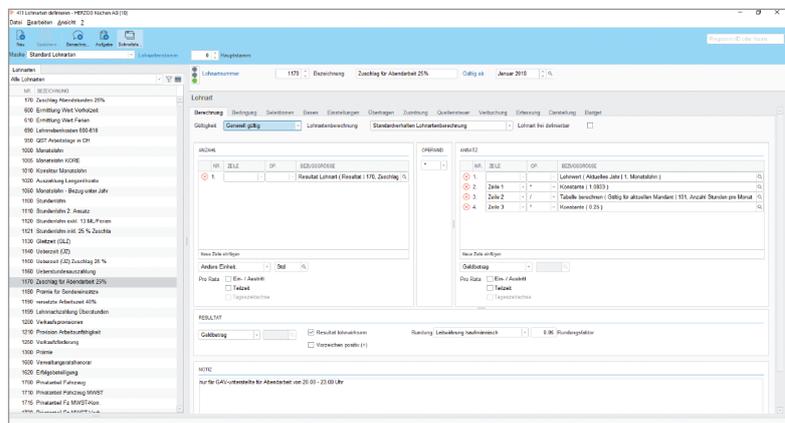
Künftig sollten die Mitarbeiter und Vorgesetzten ihre Informa- tionen über geleistete Arbeit sel- ber erfassen und abrufen können. Anstatt einer reinen Zeiterfassung wollte man bei HERZOG Küchen die Leistungen direkt auf die ent- sprechenden Projekte erfassen. Dabei wurde eine Lösung gesucht, welche mit möglichst wenig Auf-

"Abacus gibt uns Tools zur Hand, mit denen wir uns laufend verbessern können."

wand die Daten in das Projekt- verwaltungs-, Lohn- und Finanz- system von Abacus übertragen konnte. Auf der anderen Seite musste das neue Tool aber auch in der Lage sein, teilweise komplexe Zusammenhänge, wie vom Gesamt- arbeitsvertrag (GAV) vorgeschrie- ben, flexibel zu verwalten. Ebenso mussten weitreichende Auswer- tungsmöglichkeiten gegeben sein, um Einsatzzeiten, Abwesenheiten usw. nach individuellen Kriterien darzustellen. "Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir mit einer gezielten Erweiterung unserer Ap- plikationen alle mitarbeiterbezoge-



Über das Portal MyAbacus erfassen die Mitarbeitenden ihre Absenzen und haben auch sofort einen Überblick über ihren Feriensaldo.



Anforderungen des GAV lassen sich in den Lohnarten flexibel definieren.

nen Unternehmensprozesse – so- wohl aus Sicht HR als auch Mit- arbeitersicht – verbessern wollten", blickt Raphael Herzog zurück.

Vorgehen

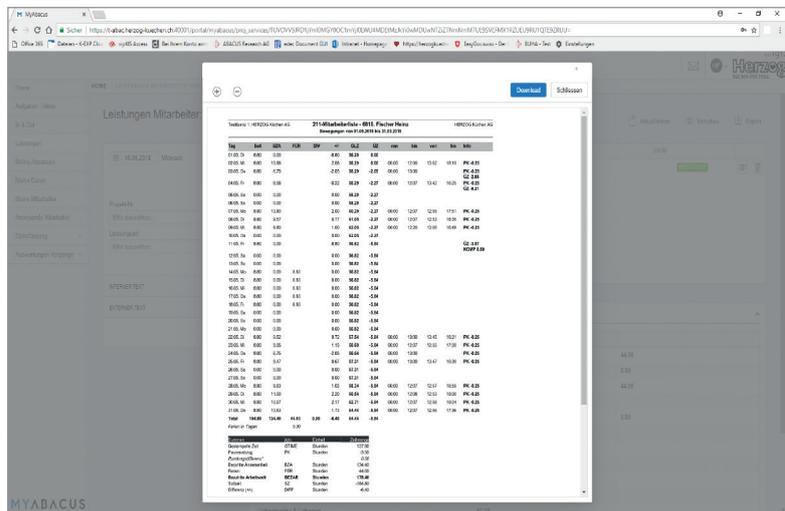
Dadurch, dass das ERP von Abacus bereits seit vielen Jahren im Einsatz stand, wurde der direkte Kontakt zum Systemlieferanten gesucht. Gemeinsam wurden die benötigten Anforderungen analysiert und mit den Möglichkeiten der Abacus Business Software abgeglichen. Dabei zeigte es sich rasch, dass das bestehende Sys- tem von Abacus ideale Vorausset- zungen bot, die Zeiterfassungs- lösung Abaclock schnittstellenfrei zu integrieren. Hinzu kam, dass man bei HERZOG Küchen auch die Lohnbuchhaltung von Abacus nutzt,

was ein weiteres Argument für eine integrierte Lösung war. So kann z.B. Überzeit direkt via Lohnmodul ausbezahlt werden. Dadurch, dass man über langjährige Erfahrung mit Abacus Business Software und über entsprechend fundiertes Sys- temwissen verfügt, konnte man bei der Einführung der neuen Appli- kationen sehr viel selber machen, erklärt Raphael Herzog und er- gänzt: "Dabei konnten wir jedoch jederzeit auf die Unterstützung von Customize als Systempartner zählen. Vor allem bei der Parame- trisierung der Zeiterfassung hat uns das enorm geholfen." Das Mit- arbeiterportal sowie Abaclock wurden durch Raphael Herzog sel- ber eingeführt. Zu Beginn wurde das System nur für einige wenige Testuser freigegeben. Erst danach,



**Raphael Herzog,
Leiter Finanz/IT,
HERZOG Küchen AG**

"Gib nichts aus der Hand, was du besser machen kannst. Das gilt auch für die IT: Was kann man damit verbessern? Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich dadurch? Was muss man berücksichtigen? Wo hat es noch Potenzial?"



Vorgesetzte haben Detailauswertungen der ihnen unterstellten Mitarbeitenden auf Knopfdruck zur Verfügung.

Für die Mitarbeiter in der Abteilung Human Resources ist es besonders wichtig, jederzeit GAV-Regelungen überprüfen sowie gegebenenfalls Korrekturen aus Sicht Lohn/HR vornehmen zu können. Dank der Integration aller Module werden die Anpassungen direkt in der Lohnbuchhaltung übernommen und bei der Lohnzahlung wirksam.

Fazit

Die Zukunft kann niemand voraussagen, aber man kann alles dafür tun, möglichst ideale Voraussetzungen zu schaffen. In diesem

Sinn hat man bei HERZOG Küchen eine digitale Ausgangslage geschaffen, welche das Familienunternehmen noch viele Jahre begleiten kann. Für Raphael Herzog ist die Einführung von AbaClock und der damit verbundenen Zeit- und Leistungserfassung ein weiterer Meilenstein in der digitalen Erfolgsgeschichte: "Sämtliche Daten und Informationen sind in einem einzigen System zentralisiert, so dass alle Abteilungsleiter und Mitarbeitenden identische, aktuelle und transparente Informationen zur Verfügung haben." ♦

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:



Christoph Iten, Managing Partner



Customize AG
Neuwiesenstrasse 20
CH-8400 Winterthur

Gessnerallee 28
CH-8001 Zürich

Bärenplatz 2
CH-3011 Bern

Oberer Graben 22
CH 9000 St. Gallen

info@customize.ch
www.customize.ch

Abacus-Software bei HERZOG Küchen AG

- 24 Programm benutzer
- Leistungs-/Projekt abrechnung, E-Business, CRM, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung/HR, Electronic Banking, Archivierung/Scanning, Report Writer, AbaNotify, Business Prozess Engine, ESS-/MSS-Firmenabo für 260 Mitarbeitende

Bahnadministration wird automatisiert – Appenzeller Bahnen kommen mit Abacus ans Ziel

Im Zug einer umfangreichen Modernisierung haben die Appenzeller Bahnen auch die bisherige administrative Branchenlösung durch das Standard-ERP von Abacus ersetzt. Angesichts der vielen Umsysteme und Speziallösungen ist es primär seiner Systemoffenheit zuzuschreiben, dass es heute die Prozesse in allen Unternehmensbereichen qualitativ besser und gleichzeitig effizienter abwickelt als seine Vorgängerin.



AB Appenzeller Bahnen

Den St.Gallern sage man ein gutes Verhältnis zum Appenzellerland nach, schreibt das St. Galler Tagblatt und führt das interessanterweise primär auf die Appenzeller Bahnen (AB) zurück. Derzeit finden sie sich mitten in einem Modernisierungsprozess, der alle Bereiche erfasst hat. Er reicht von personellen Veränderungen in der Führung über neue Streckenverläufe wie etwa der Bau des 700 Meter langen Tunnels Ruckhalde bis zur Anschaffung 16 neuer Züge sowie zum Ausbau des Fahrplans mit teilweise Viertelstundentakt. Die Erneuerung verlaufe nach Plan, heisst es im Geschäftsbericht.

Offen und hochintegriert

Dazu gehört auch die Modernisierung der IT, wozu nebst der Erneuerung der Infrastruktur eine Bahnlogistik- und auch eine ERP-Lösung dazu gekommen sind. Das bisherige ERP-System war eine proprietäre Branchenlösung, erfüllte aber in den letzten 20 Jahren alle Aufgaben so zuverlässig, dass sie

Der elektronische Visumsprozess verringert und beschleunigt Arbeitsschritte.

auch von fünf anderen Bahnen genutzt wurde. Da es aber von einem Einmannbetrieb entwickelt und gewartet wurde und sein Betreiber angekündigt hatte, sich 2020 pensionieren zu lassen, wurde sein weiterer Einsatz intern als riskant taxiert.

Der Umstieg wurde 2013 beschlossen. Die Anforderungen wurden mit Hilfe eines ERP-Beraters definiert. Diesem zufolge hatte die neue Lösung das Informationsmanagement in allen Bereichen der Prozessabwicklung zu verbessern. Auch sollte sie dem Wunsch des Direktors nach zuverlässigeren und konsistenteren Führungszahlen entsprechen. Man habe damit, ergänzt der Projektleiter und stellvertretende Finanzchef Leo Eggenberger, eine bessere Datenqualität, eine höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit und eine einfachere und präzisere Kontrolle des Budgets erzielen wollen. Da die AB wie eine kleine SBB funktionierten, erklärt er, sollte das System sämtliche Anforderungen eines Bahn- und Infrastrukturbetreibers erfüllen.

Eine spezielle Herausforderung stellten die unterschiedlichen Standorte der AB dar. Die Betriebszentrale, Verkaufsstellen, Werkstätten und Depots sind über Glasfaserkabel miteinander verbunden. Die System-Antwortzeiten seien bestens und die Software habe sich stets als stabil erwiesen, berichtet Eggenberger.

Das Dokumentenmanagement wurde durch die Module Kreditorenworkflow und Archivierung ersetzt. Sie digitalisieren und speichern nun pro Jahr 15'000 Rechnungen. Der elektronische Visumsprozess verringert und beschleunigt Arbeitsschritte. Zudem unterstützt er das "Vier-Augen-Prinzip", was angesichts von Investitionsprojekten, die häufig mehrere Millionen Franken kosten, mehr als nur angebracht ist. Ein HR-Modul sorgt dafür, dass Personaldossiers nicht mehr auf Papier geführt werden. Für die statistische Erfassung und Auswertung von Kunden-Feedbacks ist das CRM verantwortlich.

Appenzeller Bahnen AG

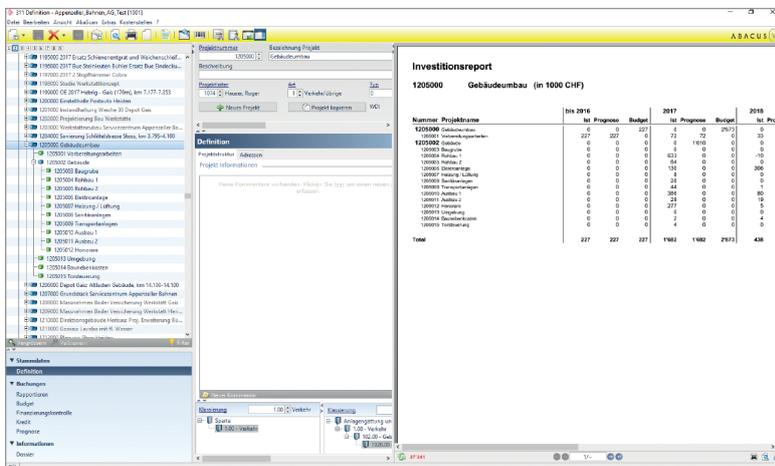
Die AB sind im Juli 2006 gegründet worden. Sie sind aus dem Zusammenschluss der Trogenerbahn, der Rorschach-Heiden-Bergbahn, der Bergbahn Rheineck-Walzenhausen und den früheren Appenzeller Bahnen entstanden. Sie gehören zum grössten Teil der öffentlichen Hand und zahlreichen kleinen privaten Aktionären. Die AB sind auch eine Infrastrukturbetreiberin, da sie über ein Streckennetz mit der Länge von rund 77 Kilometern verfügen. Dieses führt durch drei Kantone von Trogen via St. Gallen nach Appenzell, von Gossau via Appenzell nach Wasserauen, von Altstätten nach Gais, von Rorschach nach Heiden und von Rheineck nach Walzenhausen. Ausserdem verantworten die AB die Administration, den Betrieb, und die Instandhaltung der Frauenfeld-Wil-Bahn AG. Sie verfügen über acht Betriebsstandorte mit Bahnhöfen, Verkaufsstellen, Werkstätten und Depots, wobei sich die Direktion in Herisau befindet. Die AB beschäftigen 220 Mitarbeitende. Die laufende Modernisierung umfasst ein Investitionsvolumen von über einer halben Milliarde Franken mit 1'500 Haupt- und rund 3'500 Unterprojekten.



Spezialitäten

Die Sparten- und somit die Kostenrechnung inklusive Auswertungen fallen bei den AB umfangreich aus. Schliesslich müssen unterschiedlichste Kostenstellen und

-träger berücksichtigt werden. Mit Hilfe der Business Process Engine hat xerxes eine Lösung konzipiert, mit der sich eine Investitionsrechnung direkt in die Kreditoren-, die Anlagen- und die Finanzbuchhaltung integrieren lässt. AbaProject dient der Investitionsrechnung und der Projektplanung/Freigabe, indem es pro Projekt Budget, Kredite, Finanzierung und Prognosen verwaltet. Erwähnenswert ist auch die automatische Verbuchung realisierter Projekte in die Anlagenbuchhaltung. Das Programm für das Vertragsmanagement ist für die AB ebenfalls unentbehrlich. Denn sämtliche Verträge mit Anstössern der Bahn, Grundeigentümern und Lieferanten werden damit verwaltet, wobei AbaNotify die Verantwortlichen über aktuelle Termine



Roland Rhyh, Leiter Finanzen/Services



"Das durch xerxes mit AbaProject umgesetzte Investitionsrechnungsmodul ist auf die Bedürfnisse eines Eisenbahnunternehmens zugeschnitten und unterstützt unsere Prozesse optimal."

Leo Eggenberger, Projektleiter und Stv. Leiter Finanzen/Services



"Obwohl mit der Neueinführung des Abacus-ERP-Systems auch eine komplette Anpassung des Konten- und Kostenstellenplans erfolgte, hat der Produktivstart des Systems ohne grössere Probleme wie vorgesehen geklappt."

xerxes ag

xerxes ist eine qualifizierte Anbieterin von IT-Leistungen für KMU in der Ostschweiz. xerxes beschäftigt aktuell 15 Mitarbeitende. Ihre Kernkompetenzen liegen im Bereich IT-Infrastruktur und der betriebswirtschaftlichen Software Abacus sowie beim Outsourcing und bei der Systemintegration. Diverse Cloudangebote aus dem RZ Ostschweiz runden die Marktleistung ab.

www.xerxes.ch

Abacus-Software bei Appenzeller Bahnen

- 56 Programmbenutzer
- Leistungs-/Projektverwaltung AbaProject, Service-/Vertragsmanagement, Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware, Lohnsoftware/HR, Archivierung/Scanning, Report Writer, AbaNotify, Business-Process-Engine

und Fristen informiert. Letzteres automatisiert auch die Kostenrechnungsauswertungen, gibt Berichte an Projektleiter weiter und informiert zudem über Geburtstage von Mitarbeitenden.

Fazit

Mit der Einführung des Abacus-ERP hat die Modernisierung die Abteilung Finanzen/Services spürbar erreicht. Bereits hat es die erste Revision der Jahresrechnung bestanden. Von den 20 Teilprojekten waren 18 Ende 2017 umgesetzt. Die Akzeptanz von Abacus sei heute unter den meisten Mitarbeitenden sehr hoch, selbst bei jenen, die bisher mit Excel und Karteikästchen gearbeitet hätten, berichtet Eggenberger zufrieden. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Guido Wettstein, Geschäftsleitung

xerxes

xerxes ag

IT-Services
Rütistrasse 8
CH-9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 30 80
info@xerxes.ch
www.xerxes.ch

Bei Müller Gleisbau sorgt Abacus für freie Fahrt in die digitale Zukunft

Die Schweiz darf mit Recht stolz auf ihre Eisenbahnen sein. Für den nachhaltigen Ausbau und Unterhalt der Gleisanlagen können sich diese auf erfahrene Spezialisten wie Müller Gleisbau verlassen. Dieser setzt auf die Abacus Business Software, die den reibungslosen administrativen Ablauf im Unternehmen garantiert.



Müller Gleisbau gehört zu den fortschrittlichsten Schweizer Unternehmen in den Bereichen Bau und Unterhalt von Bahngleisen sowie Sicherheit bei Bahnbaustellen. In den saisonalen Spitzenzeiten beschäftigt die Firmengruppe über 350 Mitarbeitende. Zu ihr gehören auch verschiedene Tochterfirmen, die in den Bereichen Fahrzeugbau, Vertrieb von Schienenfahrzeugen und Recycling tätig sind.

Die Notbremse gezogen

Bei der Nutzung der Business Software wurde bei Müller Gleisbau zunehmend eine mangelhafte Implementierung der Abacus-Module zum Problem. Die Anwender wi-

chen immer häufiger auf Excel-Tabellen aus, mit der Folge, dass Doppelerfassungen der Daten zu verzeichnen waren. Auch konnten die Kosten für den Einsatz von Spezialisten oder Maschinen nicht direkt den Projektkosten zugeordnet werden, was ein transparentes Projektcontrolling erschwerte. Da man aber insgesamt mit Abacus gute Erfahrungen gemacht hat, stand ein Softwarewechsel nie zur Debatte. Stattdessen holten sich die Gleisspezialisten mit Acept Business Software einen neuen Abacus-Partner ins Haus. Als erstes wurde er mit der Einführung des neuen Servicetools beauftragt.

Den Umstieg rechtzeitig geschafft

Das gemeinsame Projekt wurde im Frühling 2016 lanciert. In mehreren Workshops wurde zu-

sammen mit den Fachanwendern das Lösungskonzept so verfeinert, dass bereits ein halbes Jahr später das neue System getestet und per 1.1.2017 in Betrieb genommen werden konnte. "Alles hat auf Anhieb funktioniert. Einzig mit der mobilen Anwendung für die Leistungserfassung harzt es, blickt Geschäftsleitungsmitglied Markus Engel zurück.

"Entscheidend waren das Fachwissen des Implementierungspartners und die Referenzkunden, die im ähnlichen Umfeld wie wir tätig sind."

Die grössten Herausforderungen, ergänzt Simon Koller, Bauführer/Projektleiter AbaBau/Werkhof, seien ein etwas knapp bemessener



Überblick auch bei komplexen Anforderungen: Müller Gleisbau nutzt mit Abacus Business Software eine integrierte Gesamtlösung für alle Unternehmensbereiche.



Dank Abacus Business Software sind sämtliche Projekte hinsichtlich Kostentransparenz und effizienter Leistungsverrechnung bestens aufgeleitet.

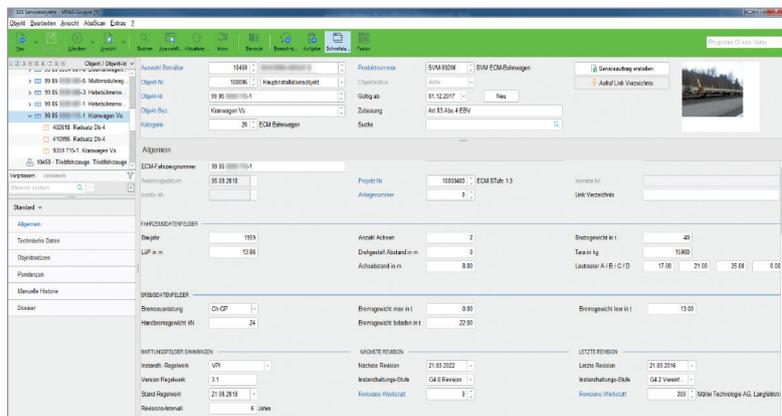
Zeiträumen und die verfügbaren Ressourcen gewesen und erklärt: "Trotzdem haben wir es geschafft, das neue System innerhalb eines Jahres zum Laufen zu bringen, wobei wir auf Unterstützung hochmotivierter Benutzer zählen durften."

Sämtliche Anschlüsse gewährleistet

Die zur Zufriedenheit realisierte Implementierung von AXbau dürfte bestimmt wichtig für den Neuanfang mit Abacus gewesen sein, doch entscheidend war das Thema Service- und Vertragsmanagement (SVM). Damit lassen sich nun Intervallwartungen, einzelne Serviceaufträge sowie Störungen und Reparaturen über dasselbe System optimal abwickeln, wofür auch entsprechende Abos zur Verfügung stehen. Eine Besonderheit bei Müller Gleisbau stellen objekt-

bezogene Informationen dar, wie sie etwa für die Bahnwagenüberwachung berücksichtigt werden müssen. Informationen zur Historie, beispielsweise zu welchem Zeitpunkt eine Achse gewechselt wurde, werden im SVM-Tool ebenso abgelegt wie die Fälligkeiten von weiteren Services.

Die Leistungsverrechnung ist ein zentrales Thema bei Müller Gleisbau, zumal zahlreiche Dienstleistungen für Kunden wie etwa die SBB erbracht werden. Dafür braucht es eine transparente Verrechnung, die alle Anforderungen des Gesamtarbeitsvertrags "Gleisbau" berücksichtigt. Dieser enthält zum



Die optimierte Maske für die Verwaltung der Serviceobjekte zeigt sämtliche relevanten Daten zur Revision sowie technische Angaben zu einer Anlage.

Beispiel klare Vorgaben betreffend Nachtschichten und Wochenendzulagen usw., also jene Zeiten, an denen hauptsächlich an den Gleisanlagen gearbeitet wird. Früher sei das eine mühselige Arbeit gewesen, erinnert sich Engel und präzisiert: "Unsere Leute haben ihre Einsätze aufgeschrieben und die Karten anschliessend ins Lohnbüro gebracht. Dort wurde alles in einem Holzkistchen gesammelt, sortiert, die entsprechenden Zuschläge eruiert und anschliessend der Lohn

"Heute verfügen wir über ein durchgängiges System. Einmal erfasst, stehen alle Informationen überall zur Verfügung."

berechnet. Ein ähnliches Prozedere fand danach erneut für die Weiterverrechnung an die Kunden statt." Das geht heute dank Abacus markant einfacher. Lohnberechnung und Fakturierung an die Kunden sind vollständig integriert. Ein weiterer positiver Effekt: Alle Aufwände stehen für die Berechnung des Deckungsbeitrags durchgän-

Über Müller Gleisbau AG



Das Schweizer Familienunternehmen hat seinen Sitz in Frauenfeld und beschäftigt in saisonalen Spitzenzeiten bis zu 350 Mitarbeitende. Zu seinen Kernaufgaben gehören der Bau und der Unterhalt von Bahngleisen sowie die Sicherheit bei Bahnbaustellen. Die Firmengruppe umfasst heute die Müller Gleisbau AG für Bau, Unterhalt und Instandhaltung von Gleisanlagen, die M-Rail AG für Eisenbahnverkehrsleistungen, Bahninfra AG für Beratung und Projektierung von Bahninfrastrukturbauten, die Müller Technologie AG für den Maschinenbau für den Gleisbau und die RTE AG für Entsorgung, Recycling und Zweiradverkehrsmittel.



Markus Engel, Mitglied der Geschäftsleitung

"Wir haben mit Asept als neuen Systempartner sehr gute Erfahrungen gemacht. Es ist uns gelungen, eine gemeinsame Sprache zu finden. Das hilft uns, speditiv voranzukommen und Missverständnisse zu vermeiden."

ALFNUM	PROJE	PROJEKTNAME	LEI	LEIARTNAME	INVESTK.	INVESTIERTE PRODUKTE	VON	BI	ANZ.	EMT	RÜCKZAHLWEISE	L.	T.
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	19234	Maschinen				23.08	05.00	7.00	STD	Maschinen		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	12002	Sonn-Feiertagszuschlag 50%						1.00	STD	Sonn-Feiertagszuschl.		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	12002	Sonn-Feiertagszuschlag 50%						5.00	STD	Sonn-Feiertagszuschl.		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	12007	Zuschlag Nacht 10%						5.00	STD	Zuschlag Nacht 10%		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	12007	Zuschlag Nacht 10%						0.60	STD	Zuschlag Nacht 10%		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	12001	Einzelarbeitsstunden						7.60	STD	Einzelarbeitsstunden, Z.		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	12001	Einzelarbeitsstunden						2.00	STD	Einzelarbeitsstunden, 0.		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	16000	Lohnbürokostenzuschlag							CHF	Lohnbürokostenzuschl.		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	16001	Sozialversicherungsbeitrag							CHF	Sozialversicherungsbeitr.		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	16002	Mieterzuschlag							CHF	Mieterzuschlag		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	16006	Verwaltungszuschlag							CHF	Verwaltungszuschlag		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	16006	Einzelarbeitsstunden							CHF	Einzelarbeitsstunden		
10000	SBB Les SA4 St. Gallen	16036	Maschinen-Reiszeit						1.00	RSTU	Maschinen-Reiszeit		

alle zusammen	alle zusammen	neu	löschen
Tagessatz	STD	73.92	
Sollstunden		0.60	
Differenz		73.92	
In & Out		0.00	
Differenz		73.92	

Mit der Erfassung der Stunden werden alle benötigten Zuschläge gemäss GAV "Gleisbau" sowohl für die Lohnabrechnung wie auch für die Verrechnung gegenüber dem Kunden automatisch ausgelöst.

gig zur Verfügung und können jedem Projekt exakt zugewiesen werden. Hatten etwa Baustellenleiter früher Baugeräte öfters auf Vorrat gehortet, setzten diese heute alles daran, solchen Kosten aus dem Weg zu gehen und Ressourcen möglichst effizient einzusetzen.

AXbau



Neue IT, neue Prozesse

Für Müller Gleisbau bedeutete die Erneuerung des Abacus-Systems mehr als nur eine Umsetzung eines IT-Projekts. Denn es wurde dabei gleichzeitig die Gelegenheit genutzt, die Prozesse zu reorganisieren. Heute verfügt das Unternehmen über ein durchgängiges System: Die Daten müssen nur einmal erfasst werden, um überall zur Verfügung zu stehen. "Dadurch haben wir zum Beispiel im Bereich Gleis-

bau jederzeit präzise Einsicht in aktuelle Projekte, so dass das Kostenbewusstsein auf allen Ebenen gestiegen ist", lobt Engel. Mussten zuvor Bereiche wie etwa der betriebseigene Werkhof fast ohne Software auskommen, kommt jetzt dort dank Abacus eine professionelle Lösung zum Einsatz. Die Disposition von Maschinen und deren Kostenzuordnung zu den jeweiligen Projekten bedeuten dabei nur zwei von zahlreichen anderen Ver-

besserungen. Geplant sind als nächste Schritte die umfassende Einführung eines CRM, eine Schnittstelle für das Tracking von Fahrtenkilometern in den Fahrzeugen, die als Kosten direkt einem Projekt belastet werden können, sowie ein in das Abacus-Lohnmodul integrierbares Planungswerkzeug zur Weiterverrechnung von Lokführereinsätzen. ♦

Abacus Business Software bei Müller Gleisbau AG

- 38 Programmanwender
- AbaBau, Werkhof, Leistungs-/Projektanrechnung, Service-/Vertragsmanagement, CRM, Auftragsbearbeitung, E-Business, Finanzsoftware, Lohnsoftware, Electronic Banking, Archivierung, AbaScan, AbaReport, Business Process Engine

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Markus Tobler, Mandatsleiter,
markus.tobler@axept.ch

Über Axept Business Software AG

- Über 100 qualifizierte Mitarbeitende mit insgesamt mehr als 400 Mannjahren Abacus-Erfahrung
- Ausgewiesene Spezialisten mit Branchen-Know-how
- Unterstützung des gesamten Abacus-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Digitale Innovationen auf hohem Niveau
- Spezialisiert auf Datenanalysen und Business Intelligence
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanenter Support mit mindestens vier Mitarbeitenden



Axept Business Software AG

Bern, Basel, Zürich, St.Gallen

kontakt@axept.ch

www.axept.ch

Projektcontrolling als Führungsinstrument – Informatikunternehmen vertraut länderübergreifend auf Abacus

Die international tätige Schweizer Softwarefirma AdNovum ist dank dem Abacus-ERP in der Lage, die Profitabilität ihrer Projekte exakt zu bestimmen. Die von der Abacus-Partnerin Bewida bereitgestellte Lösung zeigt detailliert auf, wo Kosten entstehen.



ADNOVUM

Seit über acht Jahren ist beim Software-Dienstleister AdNovum das Service- und Vertragsmanagement von Abacus im Einsatz. Es dient der Fakturabewirtschaftung, ist an Handelsplattformen für die elektronische Rechnungsstellung angeschlossen, automatisiert die Debitorenbewirtschaftung und agiert als Vertragsdatenbank für die Auftragsprojekte. Zentrales Arbeitsinstrument für die projektbezogene Leistungserfassung ist die firmenintern entwickelte Zeit- und Leistungserfassungssaplikation ITC. Diese ist an die Webanwendung Jira angebunden, die in der Software-Entwicklung genutzt wird.

Als der diplomierte Wirtschaftsprüfer Roger Bösch vor zwei Jahren vom Elektroinstallationskonzern Burkhalter als CFO zur Zürcher Entwicklungsfirma stiess, befand er diese Lösung für die Planung und Umsetzung der Projekte zwar als gut. Für das Finanz-Controlling und die Überprüfung der Rentabilität hingegen schien sie ihm ungeeignet. Ohne grossen Aufwand waren weder Projektabgrenzungen im Rahmen eines Quartalabschlusses, noch die Datendurchgängigkeit zwischen den im Unternehmen genutzten unterschiedlichen Finanzsystemen möglich.

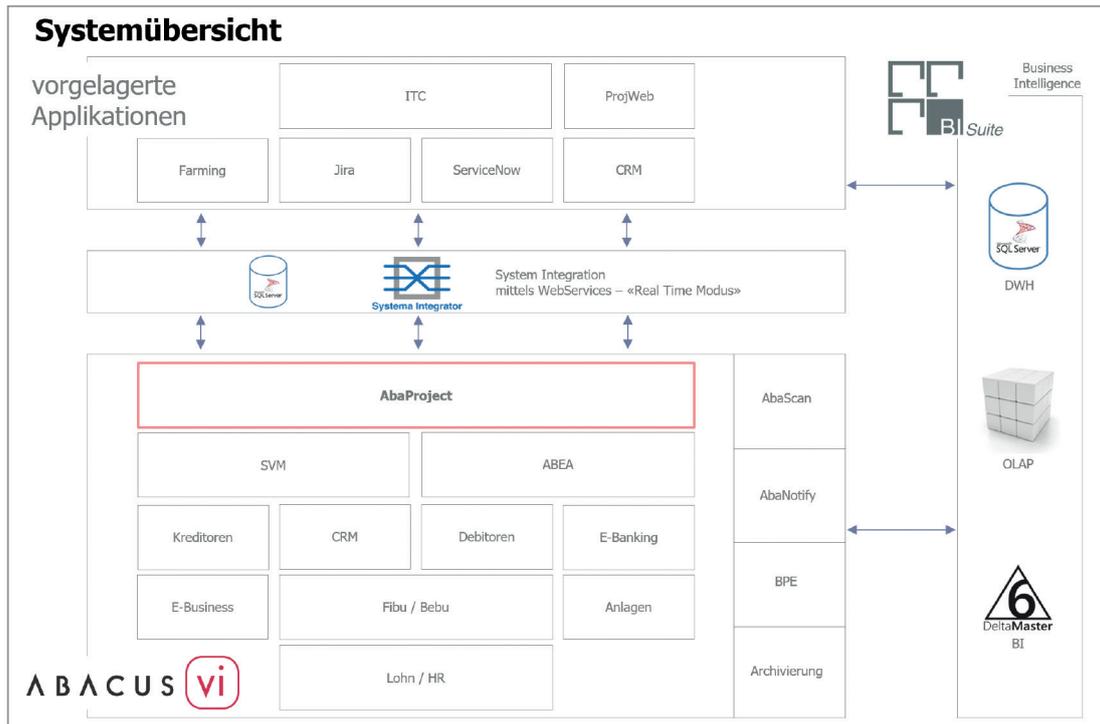
Durchgängige Finanztransparenz

Es traf sich gut, dass gerade zu der Zeit AdNovum-CEO Chris Tanner die Unternehmensorganisation ändern wollte: Die Mitarbei-

terzahl war in den Jahren davor kontinuierlich gewachsen. Es waren neue Standorte in Asien und Europa dazugekommen. Das bisherige Kerngeschäft mit massgeschneiderten Softwareentwicklun-

"Es braucht ein durchgängiges Projektcontrolling, damit es keine Kostenstelle mehr ohne Verantwortung gibt, und das kann nur ein modernes ERP liefern."

gen ist mit Service- und Beratungsdiensten ergänzt worden. Das Lizenzgeschäft mit dem Softwareprodukt Nevis, eine Identity und Access Management Suite, wurde aufgebaut, wofür auch Produkt- und Verkaufsmanager in die Firma eingebunden werden mussten.



Das Abacus-ERP ist Teil eines umfassenden Gesamtsystems, das mit Hilfe der Integrationssoftware "Systema Integrator" nahtlos mit verschiedenen Fachanwendungen verbunden ist.

Month: Aug 18 Level 5: 102036 - Project XY All projects Contract type: Fixed price + Internal project + Not invoiceable + Offers + T&M + Unknown

Project P&L - Project XY

Status	Aug 18		Aug 18 cum PTD				Aug 18 cum FYTD		
	Assess.	Hours	Actual		Plan		Actual		
			Amount	Hours	Amount	Hours	Amount	Amount	
Cost		1'210.83	-162'749	1'429	-200'060	1'553	-210'594	1'210.83	-162'749
Effort		1'210.83	-162'435	1'429	-200'060	1'553	-210'280	1'210.83	-162'435
3rd party cost			-314				-314		-314
Internal Charges							0		
Revenue			181'928		217'600		217'600		181'928
Revenue from services			101'178						101'178
Revenue accrued from project assessments			80'750						80'750
Profit			19'179		17'540		7'006		19'179
Profit in %			10.5%		8.1%		3.2%		10.5%
Assessed by PM	Yes								

In den Berichten für das Projektcontrolling werden Daten aus der Abacus-Projektrechnung aufbereitet.

In Folge forderte AdNovum-CEO Chris Tanner höhere finanzielle Transparenz. Der globale Wettbewerb verlangt immer schnelleres und präziseres Handeln. Stand bisher bei der Berechnung der Projektarbeiten der Zeitaufwand im Vordergrund, sollten nun die Kosten in den Fokus rücken. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat sollten exakte Zahlen zur Führung zur Verfügung gestellt werden. Um die Profitabilität für jedes Projekt und jeden Geschäftsbereich zu

eruiieren, waren aber laut dem diplomierten Wirtschaftsprüfer Bösch Prozessumstellungen nötig. "Es braucht ein durchgängiges Projektcontrolling, damit es keine Kostenstelle mehr ohne Verantwortung gibt, und das kann nur ein modernes ERP liefern", erklärte er.

Gesagt, getan: Bösch initiierte eine Evaluation mit Hilfe externer Berater. Diese beanspruchte ein halbes Jahr. Zur Diskussion standen die beiden ERP-Standardsysteme MS-

Dynamix AX und Abacus sowie mehrere Integrationsspezialisten. Das Rennen machten die Ostschweizer Lösung und Abacus-Partnerin Bewida. Letztere nicht nur deshalb, weil sie mit Delta Master ein geeignetes BI- und Planungswerkzeug für das Reporting im Angebot hatten, sondern weil ihre Mitarbeitenden nebst ihrem Software-Know-how über ein umfassendes betriebswirtschaftliches Fachwissen verfügen. Das führte dazu, dass Bewida für den CFO

und dessen Team bei der einjährigen Umsetzung als Sparringpartner bei der Reorganisation des Finanzbereichs des Unternehmens fungierte.

Arbeit in gewohnter Umgebung

Die Umsetzung erfolgte schrittweise, bei der wechselseitig die Leute von Bewida und AdNovum zum Zug kamen. Die einzelnen Designphasen wurden in Excel aufgezeichnet, dann laufend optimiert, bis sie endgültig in die Abacus-Software implementiert wurden. Bewida verfolgte dabei den Ansatz des "Reverse Engineerings", wobei die Spezialisten zuerst die Anforderungen an die zu verwaltenen Daten abzuklären hatten.

Der Aufbau des Systems erlaubt es, die Profitabilität von Projekten und Kunden im Zeitverlauf zu überwachen.

Laut Andreas Bierbaum, Projektverantwortlicher von Bewida, war der korrekte Aufbau der Softwarestrukturen für die Projektüberwachung und für das interne Controlling mit Kostenstellen entscheidend: Sämtliche Stammdaten werden zentral in der Abacus-Software geführt und gepflegt. Über eine eigens geschaffene Drehscheibe erfolgt der Datenaustausch zwischen ERP und den darauf zugreifenden AdNovum-Subsystemen. Das garantiert, dass sich Doppelspurigkeiten vermeiden lassen und bei Auswertungen stets auf dieselbe Datenbasis zurückgegriffen wird. Als Frontend dient weiterhin die Leistungserfassungs-



Der Projektforecast zeigt Ist- und Plan-Stunden aus der Abacus-Projektrechnung sowie aus dem Ressourcenplanungstool Farming.

lösung ITC. Sämtliche Leistungsarten, Projektnummern und Kostenstellen sind Stammdaten aus dem Abacus-ERP. Sie bilden den gemeinsamen Nenner für alle bei AdNovum verwendeten Applikationen.

Diese Systemarchitektur hat den Vorteil, dass die Vorzüge der bisherigen Lösung bewahrt und ergänzt werden konnten. Das habe, berichtet Bösch, die Akzeptanz der Lösung markant erhöht. Voraussetzung dafür allerdings sei das "fadengrade", konsistente Konzept gewesen, erläutert Bierbaum, dank dem sich alle Daten auf den Projekten führen und miteinander verknüpfen lassen.



Roger Bösch,
CFO AdNovum

"Wir haben heute mit der Abacus-Software ein Führungsinstrument, das uns ein Maximum an Transparenz über unsere Entwicklungsprojekte gibt und uns so erlaubt, fundierte Entscheide zu fällen."

Abacus-Software bei AdNovum

- 22 Programm benutzer
- 140 Benutzer der Kredi-Visumskontrolle
- Leistungs-/Projekt abrechnung, Service-/Vertragsmanagement, Auftragsbearbeitung, E-Business, CRM, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, Electronic Banking, Archivierung/Scanning, Report Writer, AbaNotify, Business Process Engine

ADNOVUM

AdNovum

Das Schweizer Software-Unternehmen AdNovum bietet seinen Kunden umfassende Unterstützung bei der schnellen und sicheren Digitalisierung bestehender Geschäftsprozesse und der Umsetzung neuer Geschäftsideen von der Beratung und Konzeption über die Implementierung bis hin zum Betrieb. Mit den Produkten der NEVIS Security Suite ist AdNovum Marktführerin für Identity- und Access Management in der Schweiz. Zu den Kunden der AdNovum zählen namhafte Unternehmen aus der Finanz-, Versicherungs-, Telekommunikations-, Produktions- und Logistikbranche sowie verschiedene Bundesämter und Kantone.

1988 gegründet, beschäftigt AdNovum heute an ihrem Hauptsitz in Zürich und den Büros in Bern, Lausanne, Budapest, Lissabon, Ho Chi Minh City und Singapur über 600 Mitarbeitende.

www.adnovum.ch

Wie geplant, hat mit der Lösung auch ein kultureller Unternehmenswandel stattgefunden. Heute rede man bei den Projekten nicht mehr von Stunden, sondern von Franken, und jeder Projektleiter sei sich der finanziellen und unternehmerischen Tragweite seiner Entscheidungen bewusster als vorher, fasst CEO Tanner zufrieden den Software-Umbau zusammen. ♦

Die Funktion der Stundenauswertung sorgt dafür, den Poolmanagern, welche Mitarbeitende führen und für deren Auslastung zuständig sind, den Beschäftigungsgrad ihrer Mitarbeitenden anzuzeigen. Jean-Daniel Merkli, Head of Projectmanagement, und Bösch schätzen es, dass sie so teamweise die Auslastung und Abweichungen vom Planwert überprüfen und so rasch handeln könnten. Jeder Teamleiter, erläutert Merkli, verfüge somit über wichtige Fakten und Zahlen, um sein Team effizient zu führen.

Den einzig kritischen Moment erfuhr das Abacus-Projekt einen Monat vor der geplanten Inbetriebnahme, als festgestellt wurde, dass die Pervasive-Datenbank die länderspezifische Schreibweise von Namen wie beispielsweise Vietna-

mesisch und andere fernöstliche Sprachen nicht unterstützt. Dank eines Sonderefforts der Abacus-Entwickler und der neu implementierten Datenbank c-tree konnte auch dies noch fristgerecht behoben werden.

Fazit

Heute wird das ERP am Hauptsitz gehostet und via Web von den Niederlassungen weltweit genutzt. Der Aufbau des Systems erlaubt es, die Profitabilität von Projekten, Kunden, Business Units und Niederlassungen im Zeitverlauf zu überwachen. Es zeige genau auf, so Bösch zufrieden, wo Kosten entstünden und wo sie sich senken liessen, so dass selbst Stundensätze aufgrund aktueller Ist-Daten kritisch hinterfragt werden könnten.

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:


B E W I D A

Bewida AG

Andreas Bierbaum
Industriestrasse 54
CH-8152 Glattbrugg-Zürich
Telefon +41 44 874 44 00
andreas.bierbaum@bewida.ch
www.bewida.ch

Hohe Datenvolumen automatisch verarbeiten – Im harten Wettbewerb erfolgreich bestehen

Die Zürcher Oberländer Buchbinderei Bubu ist ein Traditionsunternehmen in einer Branche, die hart umkämpft ist. Um sich in diesem schwierigen Umfeld zu behaupten, setzt sie immer wieder erfolgreich auf innovative Lösungen. So vertraut das Unternehmen seit 1987 auch der Abacus-Software. Die in der jüngsten Version 2017 integrierte Business Process Engine unterstützt die Buchhaltung optimal, hohe Datenvolumen zu bewältigen.



bookfactory by bubu

Dem Buch wird schon lange der Tod vorausgesagt. Aber allein in der Schweiz trotz dieses Medium mit 10'000 bis 12'000 Neuerscheinungen pro Jahr erstaunlich gut allen Widrigkeiten wie etwa der Digitalisierung und den hohen Frankenpreisen. Auch einige helvetische Buchbindereien wissen sich in diesen rauen Zeiten zu behaupten. Dazu zählt die in Mönchaltorf domizilierte industrielle Buchbinderei, das Traditionsunternehmen Bubu. Das Kürzel steht für Buchbinderei Burkhardt.

Zu verdanken sei dies einer erhöhten Bereitschaft für Innovation, erklärt Christian Burkhardt den Erfolg, indem nachhaltig in neue Maschinen investiert würde. Er

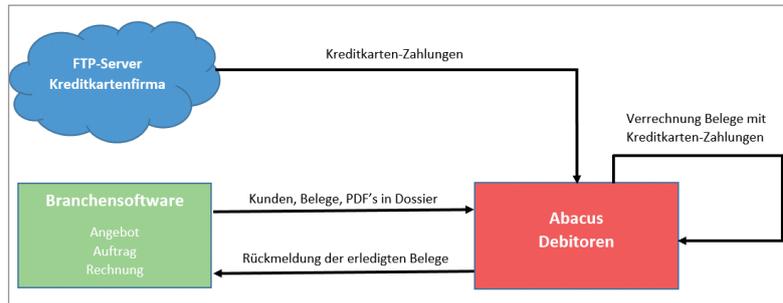
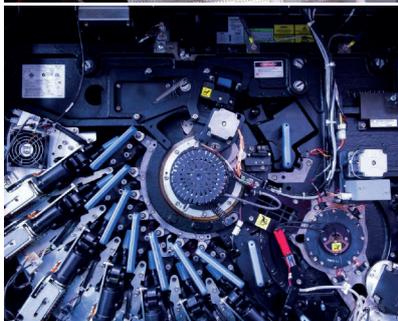
leitet in dritter Generation den Betrieb. Laufend wurden und werden neue Maschinen und Anlagen angeschafft, um Kunden neue Angebote unterbreiten zu können. So führte 2004 die Firma als erstes Unternehmen der Schweiz die digi-

Die Business Process Engine hat dafür gesorgt, dass Bubu trotz einer heterogenen Systemlandschaft über eine zuverlässig funktionierende Gesamtlösung verfügt.

tales Fotobuchherstellung ein. Unter dem Namen Bookfactory bietet es heute ein Online-Portal an, über das sich mit einer einfach zu bedienenden Software direkt eigene Bilderbücher gestalten lassen. Nach

dem Hinaufladen seiner Foto-dateien kann der Kunde Format, Bindeart und Einbandmaterial individuell bestimmen. Die hohe Qualität und die vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten sprechen gemäss Burkhardt neben dem breiten Publikum insbesondere auch Grafiker und Fotografen an.

Im Betrieb dienen mehrere Automatisationsstrassen der Fertigung von klebegebundenen Softcover-Ausgaben bis zu fadengehefteten Hardcover-Büchern. Um den aktuellen Trend zu kleineren Buchauf-lagen zu bedienen, findet sich seit Neuestem eine Anlage, mit der direkt hochwertige Kleinauflagen vollautomatisiert produziert werden können. Daneben wird aber weiterhin ein traditionelles Handwerksatelier für aufwändige Einzelauf-lagen und Sonderformate ge-



Über die Abacus-Debitorensoftware werden Kreditkartenzahlungen mit den in den Branchenlösungen erfassten Aufträgen abgeglichen.

führt. Zudem werden auch völlig neue Geschäftsmodelle angegangen. Dazu gehören etwa Dienstleistungen rund um die Archivierung von physischen und digitalen Dokumenten. Die entsprechenden Lager befinden sich in der Nähe des Hauptsitzes und erfüllen höchste Sicherheitsanforderungen, insbesondere auch bezüglich FINMA-Auflagen.

Abacus-Anwender der ersten Stunden

Das konsequente Besetzen von Nischen mit qualitativ hochwertigen Speziallösungen hat es möglich gemacht, dass sich Bubu erfolgreich im Schweizer Markt gegen Mitbewerber und ausländische Anbieter behaupten kann. Dazu rechnet Monika Knecht, Leiterin Personal und Finanzen, auch den Einsatz der Finanzsoftware von Abacus, der das Unternehmen dank einem Vorschlag ihres damaligen Treuhänders OBT seit 1987 vertraut. Diese wurde seitdem kontinuierlich um Module wie die Lohnsoftware und dem Scanning von Kreditorenrechnungen mit elektronischem Visieren erweitert, so dass der Aufwand für die Administration trotz Umsatzwachstum, Belegzunahme und weiteren Geschäftsfeldern in einem moderaten Rahmen gehalten werden konnte. Für die jüngste Qualitätssteigerung zusammen mit zeitlichen und finanziellen Einsparungs-

möglichkeiten sorgt die Einführung der Abacus-Version 2017, insbesondere die Verwendung des darin integrierten Werkzeugs Business Process Engine (BPE).

Elf Hauptprozesse zur Datenübernahme ins Abacus-System sind mit Hilfe der BPE automatisiert.

Bisher waren die beiden proprietären ERP-Systeme, die für die Bestellabwicklung, die Produktion und die Rechnungsstellung bei der Fotobucherstellung respektive der Buchbinderei zuständig sind, über Schnittstellen und Batch-Scripts mit der Abacus-Finanzsoftware verbunden. Jährlich mussten darüber rund 40'000 Debitorenrechnungen und 40'000 dazugehörige Zahlungen verarbeitet und verbucht werden. Werden an normalen Arbeitstagen rund 100 Belege verarbeitet, fallen an Spitzentagen vor Weihnachten etwa rund 600 Belege an: Auch steigen in dieser Zeit die täglichen Kreditkartenzahlungen von 15 auf rund 100 pro Tag.

Automatisierung von Schnittstellen

Die bisherige Lösung war aufwändig im Handling, was sich darin äusserte, dass die systemverantwortlichen Personen die Prozesse öfters stoppen, sie erneut starten und die Daten auf ihre Konsistenz überprüfen mussten. Aufgrund des hohen Datenvolumens drängte sich eine Automatisierung und Vereinheitlichung mit Hilfe der BPE auf. Für die Implementierung ist die seit 2012 für Bubu tätige Abacus-Partnerin bsb.info.partner verantwortlich. Sie hat sämtliche für die Prozessabwicklung eingesetzten Workflows ersetzt und ist für die Automatisierung der Schnittstellen mit Hilfe der BPE besorgt gewesen. Gleichzeitig hat sie das Logging und die Information im Fehlerfall vereinheitlicht.

Heute sind elf Hauptprozesse zur Datenübernahme ins Abacus-System mit Hilfe der BPE automatisiert: Sie betreffen den Import und die Verrechnung von Kreditkartenzahlungen, den Import der DEBI-Belege aus den zwei Fakturierungslösungen sowie das dazugehörige Abspeichern der DEBI-Belege als PDF-Datei ins Belegdossier und die Rückmeldung erledigter DEBI-Belege an das ERP-System. Sowohl das Update auf die Version 2017 als auch die neuen Anbindungen hätten auf Anrieb reibungslos funktioniert, berichtet Knecht und verweist auf das seriöse Testing durch bsb.info.partner, die das Update sowie die Entwicklung der Business Prozesse verantwortete.

bubu

Bubu AG

Das Familienunternehmen gilt als eine der grössten und innovativsten industriellen Buchbindereien der Schweiz. Der ehemalige Handwerksbetrieb wurde 1941 in der Züricher Altstadt gegründet und hat sich in der Zwischenzeit zu einem Gewerbeunternehmen in Mönchaltorf entwickelt. Die Buchbinderei weist heute einen hohen Automatisierungsgrad auf. Dabei ist die traditionelle Handwerkskunst immer noch vorhanden und bildet die Basis für qualitativ hochwertige Erzeugnisse. Unter dem Namen Bookfactory hat Bubu 2004 als erstes Schweizer Unternehmen eine Gestaltungssoftware für Fotobücher auf den Markt gebracht. Bis heute zählt die Bookfactory zu den führenden Anbietern von Fotobüchern. Das Sortiment führt auch Fotokarten, Fotokalender und Wandbilder. Unter dem Namen archivuisse werden zudem Dienstleistungen rund um die Archivierung von physischen und digitalen Dokumenten oder Gegenständen offeriert. Die Firma beschäftigt rund 120 Personen, darunter 11 Lernende, die sich ca. 100 Vollzeitstellen teilen.

www.bubu.ch

Bezeichnung	Gestoppt	Nächste Ausführung	Letzte Ausführung	Prozess
Task 4: Kreditkartenzahlungen FTP-Download ...	<input type="checkbox"/>	25.05.2018 18:00:00 000	24.05.2018 18:00:00 000	103.0 - Task 4
Task 5: Kreditkartenzahlungen-Korrektur und ...	<input type="checkbox"/>	25.05.2018 19:00:00 000	24.05.2018 19:00:00 000	104.0 - Task 5
Task 6: Solde Rückschreibstelle	<input type="checkbox"/>	25.05.2018 20:00:00 000	24.05.2018 20:00:00 000	105.0 - Task 6
Mail - SSI-Protokolierung	<input type="checkbox"/>	25.05.2018 21:00:00 000	25.05.2018 08:00:00 000	10.1 Mailing Prozessüberwachung
Task 1: Solde-Belegimport & RSK-Rückschritt...	<input type="checkbox"/>	25.05.2018 05:00:00 000	25.05.2018 05:00:00 000	100.0 - Task 1
Task 2: RSK-Belegimport	<input type="checkbox"/>	25.05.2018 07:00:00 000	25.05.2018 07:00:00 000	101.0 - Task 2
Task 3: DEBS-Belegdossier-Import	<input type="checkbox"/>	25.05.2018 08:00:00 000	25.05.2018 08:00:00 000	102.0 - Task 3
Cleanup PDFs	<input type="checkbox"/>	28.05.2018 07:00:00 000	21.05.2018 07:00:00 000	52.0 - Cleanup PDF

Mit dem Prozess Scheduler der Business Process Engine verarbeitet das Abacus-System die Schnittstellen-Daten selbständig. Ersichtlich ist auch auf einen Blick, ob ein Prozess allenfalls gestoppt worden ist.

Knecht ist mit dem Resultat sehr zufrieden: Die Steuerung und Überwachung der Prozesse erfolgt in der Abacus-Software, so dass allfällige Probleme schneller erkannt und behoben werden können.

Fazit

Alles in allem sei das System heute dank der BPE und den von bsb.info.partner abgebildeten Prozessen stabiler und zuverlässiger geworden. Die BPE hat dafür ge-

Monika Knecht, Leiterin Personal und Finanzen Bubu AG



"Mit der neuen Business Process Engine sind wir jederzeit über den Status der verschiedenen Schnittstellenverarbeitungen auch im Fehlerfall detailliert informiert und sind so in der Lage, auftretende Probleme rasch und ohne viel Suchaufwand zu beheben."

Christian Burkhardt, CEO Bubu AG



"Dank der Business Process Engine und den von bsb realisierten Schnittstellen sind die Datenverarbeitungsprozesse so eingerichtet, dass der Benutzer gar nichts machen muss: Die ERP-Systeme und die Abacus-Finanzsoftware funktionieren automatisiert in Kombination. Damit haben wir trotz heterogener Systemlandschaft heute ein zuverlässig funktionierendes IT-Gesamtsystem."

sorgt, dass Bubu trotz einer heterogenen Systemlandschaft auch bei hoher Belastung über eine zuverlässig funktionierende Gesamtlösung verfügt. Die Feuertaufe der neuen Version mit der Anbindung der beiden ERP-Systeme an die Abacus-Software via die BPE erfolgte beim Weihnachtsgeschäft 2017. Nicht nur das Update auf die Version 2017 sei gut gelaufen, auch hätten sämtliche Neuanbindungen auf Anhieb tadellos funktioniert, berichtet Knecht. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Christian Schneider,
Mitglied der Geschäftsleitung
christian.schneider@bsbit.ch

Abacus Business Software bei Bubu AG

- 4 Programmanwender und 34 Visumsbenutzer
- Finanz-/Lohnsoftware, Electronic Banking, AbaScan/Archivierung, Business Process Engine, Report Writer, AbaNotify

Bookfactory Gutschein

Mit diesem Gutschein profitieren Sie von **15 % Rabatt*** auf Fotobücher, Fotokalender, Fotokarten, Wandbilder oder Fotopuzzles.

So einfach geht's:

1. Bestellsoftware downloaden www.bookfactory.ch/software
2. Fotoprojekt gestalten
3. Projekt in die Upload-Liste laden
4. Bestellung in den Online-Warenkorb übermitteln
5. Gutscheincode im Warenkorb eingeben: **NCKMYJTK**

*Dieser Gutschein ist einmalig einlösbar bis am 31.12.2018. Nicht kumulierbar. Für Kundinnen und Kunden aus der Schweiz und Liechtenstein. Ausschliesslich einlösbar auf Produkte von Bookfactory.

bsb.
business-it

bsb.info.partner AG

Bodenackerstrasse 3
CH-8957 Spreitenbach
Telefon +41 44 735 60 10
www.bsb-business-it.ch

Fürstenlandstrasse 96
CH-9014 St. Gallen

Iseliguet 3
CH-8750 Glarus

Feuerwehrverband lässt administrativ nichts anbrennen – Abacus-Software bildet einen gesamten Verband ab

Die Abacus-Gesamtlösung beim Schweizerischen Feuerwehrverband deckt sämtliche Aktivitäten von der Mitgliederverwaltung bis zum Reporting nach Kostenstellen ab. Mit Hilfe der im Hintergrund operierenden Business Process Engine wird über das CRM das gesamte Kursangebot organisiert und abgewickelt. Über die integrierte Web-Shop-Lösung lassen sich alle Anmeldungen organisieren und verwalten.



Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers



In der Schweiz stehen über 85'000 Frauen und Männer in insgesamt 1193 Feuerwehren bereit, um im Notfall einzugreifen. Die eigentliche Brandbekämpfung macht heute nicht mehr den Hauptanteil der knapp 66'500 Einsätze pro Jahr aus. Immer mehr bestehen sie aus Rettungseinsätzen, technischen Hilfeleistungen und dem Kampf gegen Elementarereignisse wie Hochwasser, Unwetter und Stürme. Auch die Bereiche Öl-, Chemie- und Strahlenwehr gehören zu den Aufgaben. Der Schweizerische Feuerwehrverband (SFV) ist ihr Interessensvertreter.

Seit knapp 20 Jahren ist beim SFV neben Office-Lösungen und der Datenbank Access von Microsoft auch die Finanzsoftware von Abacus im Einsatz. Als vor zehn

Jahren ein Ausbau zu einem umfassenden und vollintegrierten ERP-System ins Auge gefasst wurde, stand wegen ausnahmslos guten Erfahrungen ein Wechsel zu einer Lösung eines anderen Herstellers nie zur Diskussion. Da Abacus inzwischen auch entsprechende Softwaremodule entwickelt habe,

wollte der SFV auch die Rentabilität seiner Dienstleistungen damit besser überwachen, erklärt der heutige CFO des SFV, der langjährige IT-Betreuer und gelernte Buchhalter Thomas Widmer die geplanten Erweiterungen. Diese erfolgten schrittweise und gemeinsam mit der Abacus-Partnerin Customize.

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers

DEH SFV | KURSE | SHOP | VERSICHERUNG ADF | DIE FACHZEITSCHRIFT | IG FEUERWERK | FÜR MITGLIEDER | TAUGLICHKEITSUNTERSUCHUNG

Kommandanten-Verzeichnis

Zentralvorstand
Geschäftsstelle
VSBF - Die Profis
Organisation Arbeitswelt FW
Freiwillige / Miliz
Kommandanten-Verzeichnis
Anleitung
Kantonale Verbände
Fakten zur Feuerwehr
Jugendfeuerwehr
Fachberater
FW und Strassenverkehr
Partner
DV des SFV

Quelle: pl-ch.com

Feuerwehr Berg TG

Bergfeldstrasse 26
8572 Berg TG
<http://www.feuerwehr-berg.ch>
Motto des Kommandanten / Devise du commandant / Motto del comandante
Die Feuerwehr auf der Höhe,
ihre Sicherheit ist unser Job.

Kommandant/Commandant/Comandante

Aus dem Abacus-CRM werden die Daten und Informationen zu den einzelnen regionalen Feuerwehren direkt auf der Homepage des SFV publiziert.

CRM als Schlüssellösung

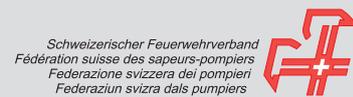
2014 keimte die Idee, die bisherige Kursverwaltung in Excel abzulösen und die Angebote im Internet zu publizieren. Schliesslich stellen Organisation und Durchführung der Kurse die Haupttätigkeit des SFV dar, zumal sie umsatzmässig den Hauptanteil des gesamten SFV-Ertrags ausmachen. Allein im letzten Jahr führte der Verband Kurse mit 2033 Kursteil-

"Abacus wurde von Customize für den Einsatz bei einem Verband optimiert."

nehmenden durch, nach dem Motto "Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein". Herzstück der realisierten Lösung ist das Kundenbeziehungsmanagement von Abacus, in dem die Mitglieder- und die Kursverwaltung erfasst und umgesetzt sind. Insgesamt verwaltet das Abacus-CRM derzeit rund 1'200 Feuerwehren mit ihren Kommandanten, Ausbildnern und Atemschutzverantwortlichen als Kontaktpersonen. Zusammen mit kurswilligen Feuerwehrleuten sowie Lieferanten enthält es über 40'000 Adressen.

Herzstück der realisierten Lösung ist das Kundenbeziehungsmanagement von Abacus.

Die Kurse sind im CRM als sogenannte Aktivitäten erfasst. Sie werden via Business Process Engine (BPE) automatisch auch in der Auftragsbearbeitungssoftware (ABEA) als Artikel angelegt, mit den entsprechenden Kontierungen und Kostenstellen für die Kursverrech-



Schweizerischer Feuerwehrverband (SFV)

Der 1870 in Aarau gegründete Verband vertritt schweizweit die Interessen von rund 85'000 Feuerwehrleuten, seien es Profis oder Milizer. Sein Ziel ist die Förderung der Interessen der Feuerwehrleute, des Wissenstransfers und der Kooperation unter allen eidgenössischen Ständen. Wichtige Mittel dazu sind Public Relations-Tätigkeiten etwa in Form der eigenen Verbandszeitschrift 118 swissfire.ch, die in drei Landessprachen erscheint, sowie Lobbying mit ständiger Kontaktpflege zur Feuerwehr Koordination Schweiz FKS, dem Vertreter der kantonalen Hoheitsträger, zu den Behörden, befreundeten Organisationen und Politikern. Von den 16 angestellten Personen arbeiten 5 im Ausbildungswesen, 5 in der Kommunikation und 6 in der Administration. Diese realisieren die Vorgaben in den Geschäftsfeldern Ausbildung, Technisches Dienstleistungszentrum, Hilfskasse und die Zeitung 118 swissfire.ch. Um den Wissenstransfer zu garantieren, ist der SFV im Bereich der Ausbildung gesamtschweizerisch mit Kursangeboten aktiv.

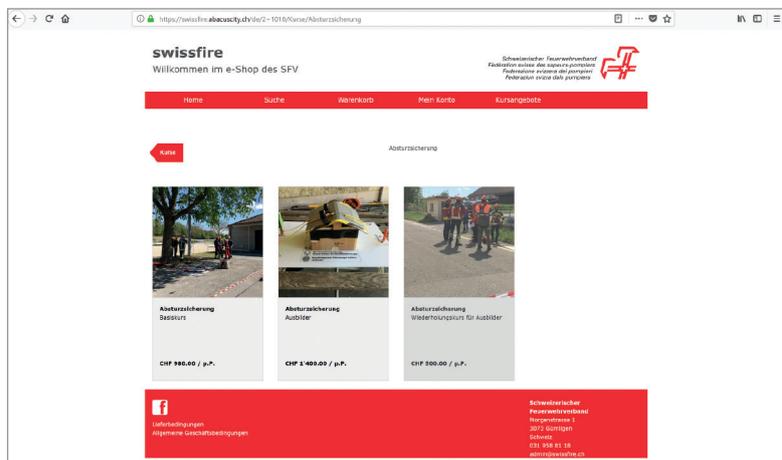
www.swissfire.ch

nung. Mit Hilfe der Lagerfunktion wird für jeden Kurs die maximale Anzahl möglicher Teilnehmer und Plätze verwaltet.

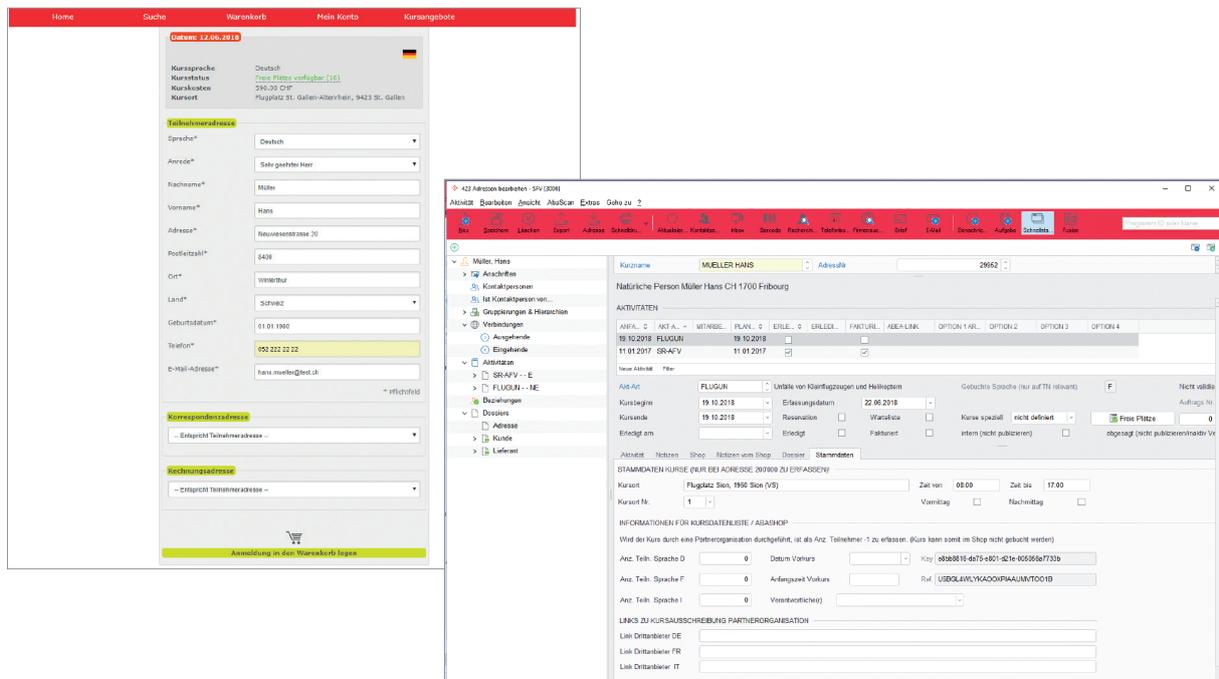
Über die integrierte AbaShop-Lösung lassen sich alle Kurse direkt via Internet anzeigen und buchen. Das Programm verwaltet die Teilnehmer-, die Korrespondenz- und die Rechnungsadresse. Die Kurskosten werden je nach hinterlegtem Sprachcode über ein Standardformular auf Deutsch oder Französisch fakturiert. Auf Wunsch können Kursteilnehmer auch gleich-

zeitig eine Übernachtung mitbuchen. Die Rechnungen werden zu meist manuell, immer häufiger auch elektronisch als PDF verschickt.

Die Verbandsbeiträge, die den Feuerwehren fakturiert werden, orientieren sich an der Einwohnerzahl der durch eine Feuerwehr betreute Gemeinde respektive Gemeindeverbände oder Stadt. Dazu müssen die Feuerwehrkommandanten ein Mal pro Jahr deren aktuelle Einwohnerzahl erfassen, die anschliessend im CRM gespeichert wird.



Über den in der Abacus-Software integrierten AbaShop melden sich die Feuerwehrleute an die Kurse an.



Kursanmeldungen über den integrierten AbaShop werden automatisch ins Abacus-CRM für die Weiterverarbeitung übertragen.

Optimierte Programmmasken vereinfachen die Arbeit

Mit Hilfe von Customize angepassten Standardmasken lassen sich aus den Kursanmeldungen Informationen zu den Kursteilnehmern und Dozenten herausfiltern. Dazu gehören Daten über deren Funktion in ihrer Feuerwehr. Zusätzlich dazu kommen solche aus dem Verkauf der rund 100 Shop-Artikel wie Messer und Decken sowie aus den Abos der Verbandszeitschrift. Die Daten dienen dazu, selektive Mailversände, Veranstaltungseinladungen oder Weihnachtsgrüsse zu verschicken.

Zu erwähnen bleibt, dass die Lehrgänge für das Abbrennen von Feuerwerken, die für die Ausrichter obligatorisch und die Voraussetzung für eine amtliche Bewilligung sind, ähnlich wie die Kurse für Angehörige der Feuerwehr organisiert

sind. Um diese regelmäßig direkt anzuschreiben und einzuladen, wird im CRM pro Interessent und obligatorischen Wiederholungskurs ein Datumsfeld geführt, über das sie selektiert werden.

"Mit der Kursverwaltung im Abacus haben wir markant weniger Aufwand als früher."

Abacus deckt alles ab

Laut Widmer steuert das CRM heute rund 90 Prozent aller operativen Prozesse und dies sowohl für den Verband als auch für seine Mitarbeitenden. Das System informiert über den aktuellen Stand der Kursanmeldungen mit Teilnehmer- und Wartelisten sowie freien Plätzen. Darauf hätten auch extern tätige Kursleiter Zugriff, berichtet die stellvertretende Buchhalterin

Liridona Doberdolani. Die entsprechenden Daten werden mit der Business Process Engine regelmäßig aufbereitet und ihr sowie ihren Mitarbeitenden automatisch zugestellt, so dass für jeden Kurs eine detaillierte Auswertung über die bezahlten Entschädigungen und die erzielten Erträge tagesaktuell verfügbar ist. Die BPE sorgt zudem für die Übertragung der Shopbestellungen ins Fakturierungsprogramm oder das Anlegen einer neuen Adresse im CRM.



Liridona Doberdolani, stellvertretende Buchhalterin

Thomas Widmer, Leiter Finanzen SFV



"Auch ein Verband muss seine Prozesse im Griff haben. Mit der Abacus-Software können wir den weiteren Weg in die Digitalisierung erfolgreich beschreiten."

Auch die Herausgabe des einmal im Jahr publizierten Kursprogramms habe sich markant vereinfacht, lobt Doberdolani. Dafür müssten nur noch alle Daten aus dem ERP exportiert und an die Druckerei geschickt werden. Zurück käme, so Doberdolani, ein fixfertiges Druckergebnis.

Die nächsten Schritte und ein erfreuliches Fazit

Im nächsten Schritt sollen die Kursverantwortlichen ortsunabhängig auf das System vollumfänglich zugreifen können, wozu das neue Cockpit MyAbacus mit dem Data Analyzer eingesetzt werden wird. In Kürze wird sich auch die Kursplanung, die derzeit noch über eine Access-Datenbank getätigt wird, mit der Abacus-Software machen lassen.

Abacus-Software beim Schweizerischen Feuerwehrverband

- 16 Programmanwender
- CRM, Auftragsbearbeitung, E-Business AbaShop, Finanzsoftware, Lohnsoftware, Electronic Banking, Archivierung/AbaScan, Business Process Engine

Widmers Fazit lautet klipp und klar: "Die Abacus-Software hat einen wichtigen Beitrag zur Effizienzsteigerung bei unseren internen Abläufen geleistet." Sein ursprüngliches Ziel lautete, dass 70 Prozent seiner Anforderungen sehr gut erfüllt werden müssen. Daraus, so der zufriedene CFO, seien schliesslich sehr gute 90 Prozent geworden. Auch Customize habe, so Widmer, die Erwartungen übertroffen. Doberdolani weist darauf hin, dass der Umgang mit der Kursverwaltung nicht nur mehr Spass, sondern auch markant weniger Aufwand bereite als früher. ♦

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:



Christoph Iten, Managing Partner



Customize AG

Neuwiesenstrasse 20
CH-8400 Winterthur

Gessnerallee 28
CH-8001 Zürich

Bärenplatz 2
CH-3011 Bern

Oberer Graben 22
CH-9000 St. Gallen

info@customize.ch
www.customize.ch

Gebäudetechniker vertraut auf die Zukunft – neue Firmenleitung und ERP-Software

Ein Generationenwechsel in der Firmenleitung der Aargauer M. Küng Haustechnik GmbH sorgte nicht nur für Anpassungen der bestehenden Strukturen, sondern führte auch zur Einführung einer zeitgemässen ERP-Plattform in Form der Branchenlösung AbaBau. Die Abacus-Tochter Abacus Business Solutions sorgte für eine zügige Projektumsetzung, dank der sich inskünftig beträchtliche Einsparungen realisieren lassen.



Mit der Zahl der Mitarbeitenden stieg bei der M. Küng Haustechnik mit Sitz im aargauischen Beinwil in den letzten Jahren auch der Bedarf nach einer modernen

"Durch Gespräche mit Branchenkollegen, welche bereits auf AbaBau umgestiegen sind, bekam ich ein gutes Gefühl und traf die richtige Entscheidung."

ERP-Lösung. Für das Offert- und Auftragswesen sowie für die Lohnabrechnungen wurden bis vor kurzem Excel-Tabellen und eine andere Branchenlösung eingesetzt.

Aufgrund fehlender Schnittstellen ergaben sich wesentliche Nachteile und in Kombination, dass keine Betreuung durch die bisherige Softwarepartnerin und keine Weiterentwicklung der Branchenlösung erfolgte, resultierte unter dem Strich eine mehr als unbefriedigende Situation, auf die reagiert werden musste.

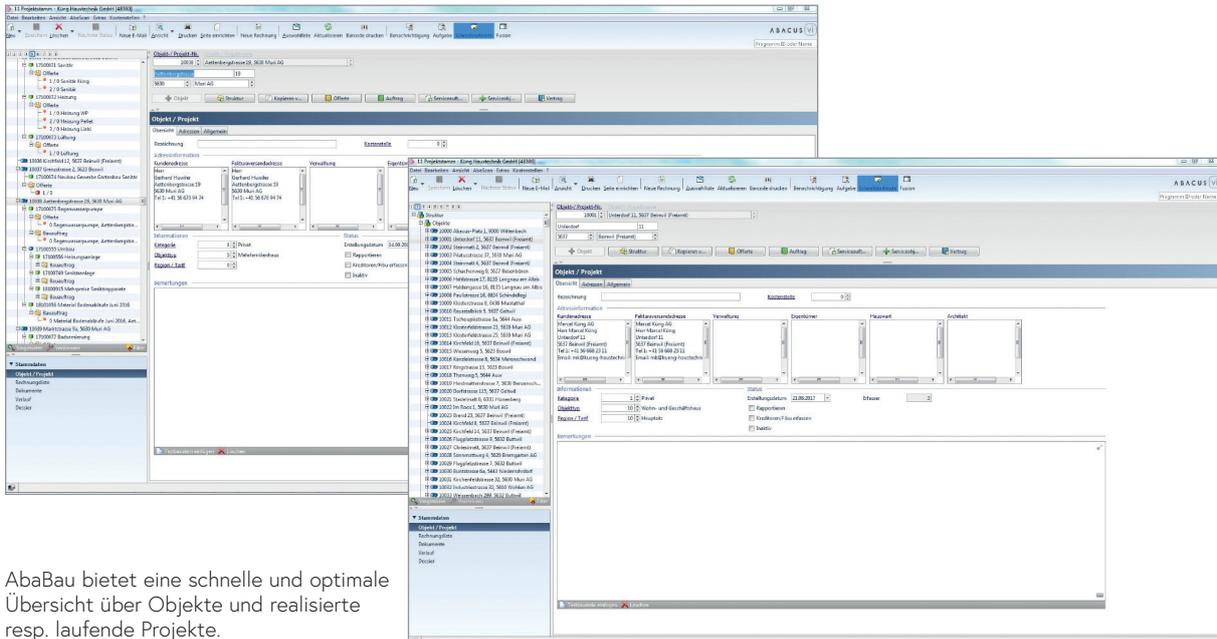
AbaBau als klarer Favorit

Obwohl es mehrere Branchenlösungen auf dem Markt gibt, hat Kilian Küng ausser der Abacus-Software AbaBau keine andere in Betracht gezogen. Auch fühlte er sich bei der Abacus-Tochter Abacus Business Solutions, die auf die Implementierung von AbaBau spezialisiert ist, von Anfang an gut aufgehoben und richtig verstanden. Nebst einem Projektverantwortlichen seitens der Abacus

Business Solutions fungierte Kilians Schwester Antonia als interne Projektleiterin. Sie war es dann auch, welche die wesentlichen Informationen lieferte, damit die Abacus-

"Produkte der Abacus-Software zeichnen sich durch ihre Durchgängigkeit aus und werden stetig weiterentwickelt."

Berater die AbaBau-Software entsprechend parametrisieren konnten. Bereits einen Monat nach Projektstart war sie in der Lage, ihre Mitarbeitenden in allen Applikationen selbstständig zu schulen und auszubilden.



AbaBau bietet eine schnelle und optimale Übersicht über Objekte und realisierte resp. laufende Projekte.

Vereinfachung der Prozesse

Kilian Küng war sich der Bedeutung bewusst, Prozesse mit Hilfe eines integrierten Systems zu vereinfachen und den durchgängigen Datenfluss dadurch zu ermöglichen. Die Digitalisierung lässt sich schliesslich auch in der Baubranche nicht aufhalten und mit dem Entscheid für AbaBau war der Zeitpunkt gekommen, den nächsten Schritt in die digitale Zukunft zu tätigen. Die neue Software verwaltet alle Daten zentral und stellt diese jederzeit am richtigen Ort dem richtigen Mitarbeitenden zur Verfügung, was den Koordinationsprozess minimiert. Ausserdem unterstützt das System die Mitarbeitenden bei der Priorisierung ihrer Aktivitäten, was sich positiv auf die Auslastung auswirkt.

Offert- und Rechnungsstellung per Knopfdruck

AbaBau hilft der M. Küng Haustechnik seit nun knapp einem Jahr bei der Abwicklung der Auftragsprozesse. Von der Offerte über den Auftrag bis hin zur Rechnung lassen sich nun alle Arbeitsschritte per Knopfdruck steuern.

Der modulartige Aufbau der Abacus-Lösung wird sehr geschätzt, da sich diese problemlos ganz nach dem jeweiligen betrieblichen Entwicklungsstand modular anpassen und erweitern lässt. Durch den Standardmandanten, der auf die Arbeitsweise von Gebäudetechnikspezialisten ausgerichtet und für Küng Haustechnik zusätzlich parametrisiert worden ist, kann viel Zeit gespart werden. Dies

"Der Standardmandant von AbaBau passt optimal zu den Bedürfnissen der M. Küng Haustechnik."

zeigt sich beispielsweise bei der Offertenerstellung. Dank der komfortablen Erfassung durch individuelle Vorlagen können nicht nur bereits erfasste Offerten einfach kopiert werden, sondern stehen erneut für jede nächste Erfassung zur Verfügung. Die klar strukturierten und zusammenhängenden Abläufe unterstützen die tägliche Arbeit optimal. So lässt sich etwa aus einer Offerte per Knopfdruck ein Auftrag

generieren, der die Grundlage für die Rechnung bildet. Auch ist die Abrechnungsmaske in AbaBau sehr übersichtlich gestaltet und einfach in der Handhabung, was einer effizienten Arbeitsweise förderlich ist.

Die individuell erweiterbare Dossier-Ablage im Projektstamm ermöglicht es, alle projektrelevanten Dokumente am richtigen Ort strukturiert zu hinterlegen und jedem Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen.

AbaBau überzeugt Küng jedoch nicht nur technisch. Die Lösung ist für ihn auch ein wichtiges Instrument, um seine Firma zu führen. Da sämtliche Daten in der Abacus-Software miteinander korrelieren, können in Echtzeit relevante Auswertungen erstellt werden, so dass erfolgsrelevante Entscheidungen nicht mehr nur anhand von Erfahrungswerten getroffen werden müssen. Dass damit entscheidende Wettbewerbsvorteile möglich würden, schätzt Küng sehr und ebenso, dass ihm die ERP-Lösung von Abacus die notwendigen rechtlichen Standards garantieren kann.

Das alles macht es möglich, dass er sich auf seine Fachkompetenzen konzentrieren kann.

Einbindung Finanzen und Lohn

Nach der erfolgreichen Implementierung von AbaBau wurden weitere Module integriert. Zwar wurde zu Beginn der Zusammenarbeit mit Abacus Business Solutions ein Ausbau der Software durch die Finanz- und die Lohnbuchhaltung nicht einmal angedacht, da diese aufgrund mangelnden Fachwissens von einem externen Treuhänder erledigt wurden. Die einfache Verknüpfbarkeit und Handhabung der

"Die Durchgängigkeit der Daten in den einzelnen Modulen hat uns geholfen, den administrativen Aufwand massiv zu reduzieren."

Software überzeugten jedoch die Geschwister schliesslich restlos. Dank der Anleitung des Abacus-Beraters erlernte Antonia Küng das fehlende Fachwissen im Handumdrehen, um heute in der Lage zu sein, die Debitoren-, Kreditoren- sowie Finanzbuchhaltung ohne MWST-Abrechnung für den gesamten Betrieb selbständig zu führen. Die Haustechnik-Firma profitiert heute von der vollintegrierten Abacus-Software. Dank dieser Lösung haben sich die bisherigen Kosten für den Treuhänder von 12'000 auf 1'000 Franken reduziert, so dass sich bei den jährlich wiederkehrenden Kosten 11'000 Franken einsparen lassen. Das hat wesentlich dazu beigetragen, die Investitionskosten für die Finanzapplika-



MARCEL KÜNG
HAUSTECHNIK

M. Küng Haustechnik GmbH

Der 1960 als Einzelfirma im aargauischen Freiamt gegründete Betrieb war zunächst auf die Reparatur und den Service von Landmaschinen spezialisiert. 36 Jahre später hat Marcel Küng unabhängig von der Firma seines Vaters die Marcel Küng Haustechnik GmbH mit gleichem Firmensitz in Beinwil ins Leben gerufen. Sie wird nun in zweiter Generation von Kilian Küng geführt. Die Haustechnikspezialistin bietet in den Bereichen Sanitär, Heizung und Lüftung Dienstleistungen von der Planung über die Realisation bis hin zum Unterhalt an. Mit über 20 Mitarbeitenden ist das Unternehmen in der Lage, schnell auf Anfragen zu reagieren, um einen exzellenten Service zu bieten. Besonderen Wert legt die Firmenleitung auf die hauseigene und gezielte Aus- und Weiterbildung der internen Fachkräfte.

www.kueng-haustechnik.ch

tionen bei diesem Projekt innerhalb eines Jahres bereits zu amortisieren.

Fazit

Das Unternehmen hat mit der Abacus-Software AbaBau ein effizientes Instrument, um ihre Geschäftsprozesse abzubilden. Vieles, was früher manuell erledigt werden musste, geschieht heute per

Es braucht Mut zur Veränderung. Denn alles, was in Zukunft beständig bleiben wird, ist der Wandel. Abacus unterstützt ihre Kunden dabei.

Knopfdruck. Küng ist überzeugt, dass sein Unternehmen mit dem neuen System bestens gerüstet ist für die Herausforderungen der Zukunft und die Implementierung

von AbaBau der richtige Schritt dafür darstellt. Die konstruktive Zusammenarbeit mit der Abacus Business Solutions passte dabei zum dynamischen Familienunternehmen, auch weil die zwischenmenschlichen Beziehungen aller Projektbeteiligten von Anfang an harmonisch waren. ♦

Abacus Business Software bei M. Küng Haustechnik GmbH

- 4 Programm benutzer
- AbaBau, Leistungs-/Projektabrechnung AbaProject, Finanzsoftware, Lohnsoftware, CRM, Archivierung / AbaScan



**Antonia Küng,
Administration & Finanz-
und Lohnbuchhaltung
M. Küng
Haustechnik GmbH**

"Der Umstieg auf die Abacus-Branchensoftware AbaBau hat sich bereits jetzt ausgezahlt, auch wenn wir das Potenzial der Software noch nicht voll ausschöpfen. Wir sind gespannt auf das, was noch auf uns zukommt. Gut gerüstet sind wir nun dank AbaBau in jedem Fall."



**Kilian Küng,
Geschäftsführer
M. Küng
Haustechnik GmbH**

"Die Zusammenarbeit mit der Abacus Business Solutions war ein zentraler Rückhalt bei der Umstellung vom alten auf das neue System. Wir konnten uns stets auf die professionelle und kompetente Unterstützung vor, während und nach der Implementierung verlassen. Dieses gute Gefühl wirkt sich auch positiv auf unsere Mitarbeitenden aus und wir alle sind gespannt, was noch folgen wird."

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



ABACUS
Business Solutions

Abacus Business Solutions AG

Zürcherstrasse 59

CH-8800 Thalwil

Telefon +41 44 723 99 99

info@abacus-solutions.ch

www.abacus-solutions.ch

Hunziker Partner AG rüstet sich mit Abacus für die digitale Zukunft

Unser Wohlfühlen hängt von verschiedenen Faktoren ab: Wärme, Luft, Wasser, Energie und Licht spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit moderner Gebäudetechnik und kompetenten Mitarbeitenden sorgt die Hunziker Partner AG dafür, dass in den Gebäuden ihrer Kunden stets angenehme Bedingungen herrschen. Hinter den Kulissen leistet das ERP-System von Abacus ganze Arbeit. Gemeinsam mit BDO wurden optimale Grundlagen geschaffen, um den Weg in die digitale Zukunft zu sichern.



● hunziker
Technik im Gebäude.

"Mit Ingenieurskunst und verteilten Montageteams bringen wir Menschen nachhaltig und geregelt klares Wasser, angenehme Wärme, erfrischende Kühle, saubere Luft und sichere Elektrizität zum Wohnen, Arbeiten und Leben." Dass dieses Kundenversprechen der Hunziker Partner keine leeren Worte sind, zeigt allein schon der Blick auf das beeindruckende Portfolio an Referenzen: Erfolgreiche Vorzeigeprojekte finden sich in Wohnsiedlungen, Altbausanierungen, Neubauten, Kliniken, Museen, Verwaltungsgebäuden und mehr. Das Einzugsgebiet reicht vom Grossraum Zürich bis in die angrenzenden Kantone. Zuhause ist Hunziker Partner in Winterthur, wo rund 100 Mitarbeitende beschäftigt sind. Geschätzt wird das Schweizer Un-

ternehmen nicht nur als moderner Arbeitgeber, sondern auch aufgrund innovativer Managementleistungen. Ausgezeichnet mit dem Swiss Arbeitgeber Award, dem Esprix Award für Unternehmensführung nach dem EFQM-Modell sowie dem European Excellence Award legt man dabei besonderen Wert auf effiziente, transparente Prozesse. Dass moderne Business Software dabei eine zentrale Rolle spielt, verwundert wohl kaum.

Ein ERP-System für KMU gesucht

Hunziker Partner übernimmt als kompetenter Partner für Gebäudetechnik die Planung, Realisierung und Wartung. Die Komplexität der damit verbundenen Aufgaben, aber auch die Notwendigkeit einer hohen Prozesseffizienz veranlasste das Winterthurer Unternehmen,

nach einem leistungsfähigen, integrierten ERP-System Ausschau zu halten. 2016 entschied man sich für Abacus Business Software. Dafür gibt es klare Gründe, erklärt Monika Zemp, Mitinhaberin der Hunziker

"Wir haben uns für die Lösung von Abacus entschieden, weil uns damit eine auf KMU-Bedürfnisse abgestimmte Software zur Verfügung steht."

Partner: "Wir haben uns für die Lösung von Abacus entschieden, weil uns damit eine auf KMU-Bedürfnisse abgestimmte Software zur Verfügung steht. Damit schaffen wir ideale Voraussetzungen für den weiteren Weg in die digitale Zukunft." Das Projekt umfasste das

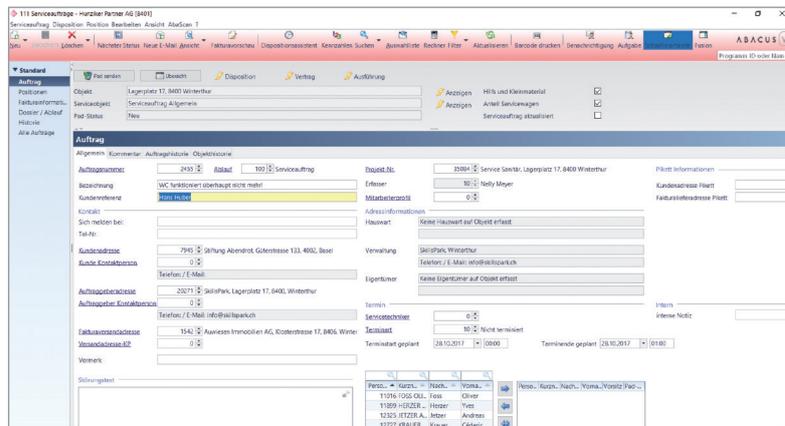
gesamte Anwendungsspektrum des ERP-Systems. Unterstützt wurden die Gebäudetechnikspezialisten dabei durch BDO als erfahrenen Abacus-Partner.

Zeit, Spesen und Leistungen mit AbaClik

Dank AbaClik können heute bei Hunziker Partner alle Einsatzzeiten sowie Spesen jederzeit digital mit wenigen Klicks erfasst werden. Auf der Baustelle, unterwegs oder zu Hause – die moderne App und ein Smartphone genügen und jeglicher Papierkram gehört der Vergangenheit an. Mit der Business-App von Abacus lassen sich nicht nur alle Informationen erfassen, sondern diese auch den jeweiligen Projekten, Kunden und Mitarbeitenden zuordnen. Ein weiterer Klick genügt, um die mobil erfassten Daten mit der Abacus Business Software zu synchronisieren. Monika Zemp weist darauf hin, dass dies keine Spielerei ist, sondern nebst Zeit- und Kostenersparnissen auch einen gesetzlichen Hintergrund hat: "Mit AbaClik können wir

"AbaClik hilft uns, die Prozesse zu vereinfachen und Kosten einzusparen."

gleichzeitig der Pflicht zur Arbeitszeiterfassung und den damit verbundenen Vorschriften nachkommen. Anstatt die Arbeitszeiten zu stempeln oder aufzuschreiben, werden diese digital erfasst." Auch wenn auf einer Baustelle einmal keine Internetverbindung vorhanden ist, funktioniert AbaClik problemlos. Alle Daten lassen sich offline erfassen und später bei Netzzugang wieder mit der Abacus



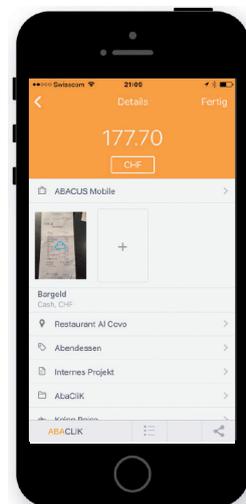
Ansicht des Serviceauftrags in der Abacus-Software.



AbaClik App für die Leistungs- und Spesen-erfassung



Rapportierung Kommen und Gehen



Spesenrapportierung

Business Software synchronisieren. Für die Akzeptanz der App durch die Benutzer ist es wichtig, dass sich diese unkompliziert auch unter rauen Bedingungen, z.B. auf einer Baustelle, einsetzen lässt. Das funktioniert bei Hunziker Partner sehr gut, wie die Erfahrungen zeigen. Ebenso einfach ist die Leistungserfassung über Barcode, Timer oder manuelle Eingabe. Geleistete Arbeitsstunden, gefahrene Kilometer und weitere Arbeiten können über moderne Eingabemöglichkeiten mobil erfasst und Projekten oder Kunden zugeordnet werden. Mit AbaClik können Spesenbelege ganz einfach fotogra-

fiert und mit Angaben wie Spesenart, Projekt oder Kommentar ergänzt werden. Besonders praktisch finden die Benutzer, dass sie die Belege nicht mehr sammeln und aufbewahren müssen. Die Quittungen werden durch die Software digital signiert und im System sicher abgelegt. Auf diese Weise lassen sich mit AbaClik spielend Spesen und Leistungen erfassen. "AbaClik hilft uns, die damit verbundenen Prozesse zu vereinfachen und Kosten einzusparen", fasst Monika Zemp die Vorteile zusammen.

Hunziker Partner AG



Das 1932 gegründete Familienunternehmen mit Sitz in Winterthur ist ein Unternehmen in kleinem Aktionärskreis. Die Tätigkeiten umfassen Planung, Realisation und Service von Sanitär-, Heiz-, Luft-, Kälte-, Elektro- sowie Mess-, Steuer- & Regeltechnik. Die gesamtheitlichen Lösungen verwirklicht Hunziker Partner im Auftrag von Generalunternehmen, Architekten sowie privaten und institutionellen Bauherren. Im Kerngeschäft der Haustechnik sind die Fachspezialisten hauptsächlich in der Region aktiv. Im Bereich der Planung, Haustechnik sowie in der Ausbildung ist Hunziker Partner auch national tätig.

CH-8400 Winterthur
www.hunzikerwin.ch



Monika Zemp
Mitinhaberin
Hunziker Partner AG

"Mit BDO und Abacus sind wir sicher, die geeigneten Partner gefunden zu haben für unser Ziel Industrie 4.0."



Smarte Serviceaufträge dank AbasSmart

Auch die Servicetechniker profitieren von Abacus Business Software. So versorgt sie AbasSmart bei ihren mobilen Einsätzen jederzeit über alle notwendigen Informationen wie Materiallisten, Adressen und Gebäude bzw. Objekte inklusive Historien. Doch die Unterstützung durch AbasSmart beginnt eigentlich schon viel früher bei der Planung der jeweiligen Serviceaufträge. Diese werden durch die Administration mit den entsprechenden Angaben erfasst und anschliessend auf das Tablet der Servicetechniker übermittelt. Diese haben dadurch nicht nur alle aktuellen Informationen zur Verfügung, sondern können von da an den gesamten Auftrag komplett selbstständig abwickeln. Das erleichtert die Arbeit wesentlich, denn anstatt

umfangreiche Dokumentationen mitzuschleppen, können die Servicetechniker die Informationen bequem auf den mobilen Geräten nachschlagen. Damit sparen Sie nicht nur Gewicht, sondern auch kostbare Zeit. Dass man bei

"Die Verwendung von AbasSmart führt zu einer spürbaren Arbeitserleichterung und Prozessvereinfachung."

Hunziker Partner sowohl im Ausendienst als auch in der Administration stets mit dem gleichen System und den gleichen Daten arbeitet, trägt zu einer wesentlichen Qualitätssteigerung bei. Redundante Daten und Fehlerquellen aufgrund unleserlicher Schrift oder vergessener Leistungen wurden so

beseitigt. Gleichzeitig ist auch die Prozesseffizienz spürbar gestiegen. Die Techniker erfassen ihre Leistungen wie Arbeitszeit und Material direkt auf dem Tablet. Den Rapport kann der Kunde anschliessend vor Ort digital unterzeichnen. Nach Genehmigung wird dieser direkt per Knopfdruck zurück ins Büro übermittelt wo mit wenigen Klicks im System die Rechnung für den Kunden erzeugt wird. Damit wird nicht nur der Fakturierungsprozess beschleunigt. Für Monika Zemp ist das ein weiterer Grund, warum sich die Einführung von Abacus Business Software gelohnt hat: "Die Verwendung von AbasSmart führt zu einer spürbaren Arbeitserleichterung und Prozessvereinfachung. Dabei geht es nicht nur darum, punktuell eine coole App oder ein praktisches Tool einzusetzen. Das System muss insge-



Abacus Business Software bei Hunziker Partner AG

- 42 Programmbenutzer
- AbaBau, Leistungs-/Projektanrechnung, Service-/Vertragsmanagement, Auftragsbearbeitung, Finanzsoftware, Lohnsoftware, CRM, Archivierung / AbaScan, AbaReport

samt durchgängig sein und auch die vor- und nachgelagerten Prozesse einbeziehen. Nur so entsteht ein gut funktionierendes Gesamtsystem."

Industrie 4.0 als Ziel vor Augen

Die Einführung der papierlosen Kreditorenbearbeitung sei ein weiteres Beispiel für Effizienzsteigerung, so Monika Zemp. Dabei sei man um die Unterstützung durch BDO sehr froh: "Die Abacus-Spezialisten von BDO standen uns für die gesamte Implementierung zur Verfügung. Sie haben uns von Anfang an sehr gut beraten. Besonders das Branchenwissen der Projektleiter haben wir sehr geschätzt." Der Wechsel auf Abacus Business Software hat sich aus Sicht von Hunziker Partner mehr als gelohnt. Einerseits verfügt man be-

"Der Wechsel auf Abacus Business Software hat sich aus Sicht von Hunziker Partner mehr als gelohnt."

reits heute über ein modernes ERP-System, welches perfekt auf die Anforderungen von Serviceorganisationen und Bauunternehmungen abgestimmt ist. Andererseits bietet die Software und die darunterliegende Technologie ideale Voraussetzungen für die digitale Zukunft. Und die hat für Hunziker Partner einen klaren Namen: Industrie 4.0. ♦

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



Harald Reis,
Abacus Senior Consultant BDO AG,
Telefon +41 71 228 62 24,
harald.reis@bdo.ch

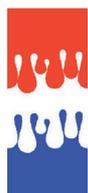


BDO AG

www.bdo.ch/abacus

Abacus sorgt für frischen Wind – Maler Wind wechselt auf AbaBau

Maler Wind in Baden hatte eigentlich keinen akuten Bedarf an einer neuen Software. Aus Neugier und im Bestreben, sich ständig zu optimieren, sah sich Geschäftsführer Reto Huber die Branchenlösung AbaBau trotzdem einmal genauer an. Das schlug ein wie eine Bombe: Inzwischen ist sie beim Malergeschäft implementiert worden, so dass die Prozesse schlanker und effizienter geworden sind.



Maler Wind

Qualität seit 1906

Auch wenn einige Branchenkollegen von Maler Wind-Geschäftsführer Reto Huber bereits die Abacus-Software nutzten, war sie für ihn bis vor kurzem kein Begriff. Dies änderte sich jedoch nach dem Besuch an einer Roadshow in Thalwil im März 2016 gewaltig. Angelockt wurde er durch eine Einladungskarte, auf der ihn 14 bekannte Gesichter seiner bisherigen Software-Lieferantin anlachten und die ihn zum Besuch einer Software-Vorstellung der Abacus-Tochter und auf die Baubranche ausgerichteten Abacus Business Solutions in Thalwil aufforderte.

Obschon Maler Wind keinen Druck für einen Softwareumstieg hatte, liess er sich auf einen Wechsel zur Abacus Business Solutions ein, um den Weg in die Digitalisierung zu beschreiten. Mitentscheidend war, dass mit dem Wechsel zahlreicher Mitarbeitenden vom früheren Softwarehaus langjährige Erfahrung und viel Know-how zu Abacus gelangt ist. Maler Wind ist überzeugt, dass AbaBau die Bedürfnisse der Baubranche perfekt abdecken kann.

"Mamma Mia! Das kann ja keine Show sein. Diese Software möchte ich näher kennenlernen."

In unserer schnelllebigen Zeit müssen sich Unternehmen auch im administrativen Bereich ständig weiterentwickeln. Der Vision von

Huber entsprach es sehr, mit AbaBau eine Plattform zu bekommen, an der er selbstständig Anpassun-

"Wir möchten in die Zukunft investieren. Die Zyklen der Informatik werden immer kürzer. Wir sehen in Abacus genau diese Software, die das kann – die Software der digitalen Zukunft."

gen vornehmen kann. Ihr modulartiger Aufbau überzeugte ihn von Anfang an und ebenso, dass die digitale Verarbeitung mehrere Prozesse automatisieren könnte, wodurch verschiedene manuelle Arbeitsschritte wegfallen würden. Auch das Handling der Ausmasse in AbaBau überzeugte ihn. Dank

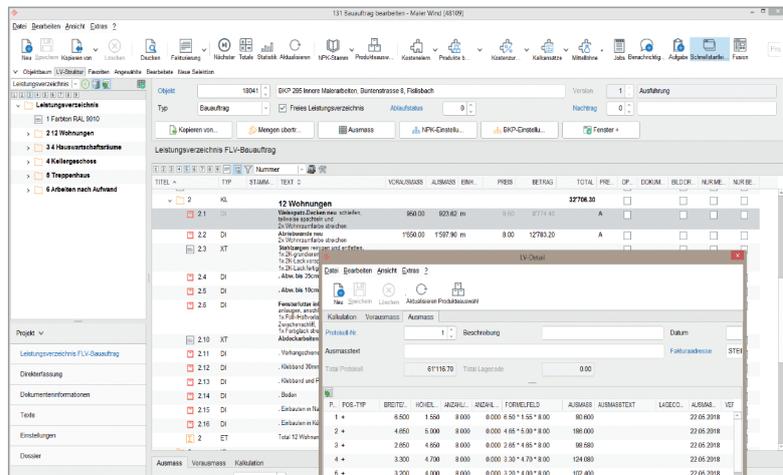
der individuellen Anpassbarkeit der Abacus-Software hat Maler Wind nun zudem den Vorteil, dass seine Offerten stets dem Corporate Identity des Hauses entsprechen. Huber war auch über die Integrationsfähigkeit des Systems erfreut, so dass es ohne Schnittstellen auskommt.

Durchgängigkeit und Effizienz dank AbaBau

Als Huber sich entschied, die Abacus-Software durchgängig im Betrieb einzusetzen, bedeutete das gleichzeitig für ihn, die Arbeitsprozesse zu überdenken und schlanker zu gestalten. Das trug entscheidend dazu bei, die innerbetriebliche Effizienz deutlich zu steigern. Dank der automatischen Dossierablage etwa dürfte auch die Papierablage nach und nach verschwinden. Für die Implementierung des Standardmandanten waren zwei Projektleiter der Abacus Business Solutions zuständig. Huber selber fungierte als interner Projektleiter, wodurch die aktive Mitarbeit der Firma sichergestellt war und unnötige Schnittstellen vermieden wurden.

"Heute arbeiten die Benutzer von Maler Wind mit einer intuitiv und vielfältig nutzbaren Gesamtlösung."

Obwohl ein Standardmandant für die Applikation AbaBau konzipiert wurde, liess sich die Software flexibel auf die Kundenwünsche anpassen. Die Einführung der Abacus-Gesamtlösung erfolgte im Sommer 2017. Sie beanspruchte vier Monate, ohne dass der tägliche Betrieb



Das Erfassen von Ausmassdaten ist direkt im Bauauftrag möglich.

davon betroffen war. Die Menge an neuen Informationen stellte anfänglich eine Herausforderung dar. Dank der engen Mithilfe der Projektleiter der Abacus Business Solutions und mit Hilfe betriebsinter-

"Wir sind bereit in die Lösung AbaBau zu investieren, weil Gutes zurückkommt."

ner Schulungen wurden aus der Informationsflut schnell brauchbare Informationen und Abläufe, die inzwischen alle zur Routine geworden sind.

Schnellere Offert- und Rechnungsstellung dank AbaBau

Reto Huber ist von den klaren Prozessen begeistert. Die Objekt- und Projektübersicht ist benutzerfreundlich dargestellt, was zu einer wesentlichen Effizienzsteigerung beiträgt. Das Projektdenken eines Malers kann im Programm AbaBau perfekt abgebildet werden, da die Objekt- und Projektstruktur technisch einfach und sauber gelöst wurde. Das Ausmass lässt sich direkt auf dem Projekt hinterlegen, was im Vergleich zur vorherigen Software bedienungsfreundlicher ist.

Der Abrechnungsmodus ist für Huber essentiell. Es ist dabei von Vorteil, dass in AbaBau alles strukturiert abläuft und die erfassten Daten jederzeit zum Aufruf bereitstehen. Hier wird einmal mehr bemerkt, wie wichtig die Durchgängigkeit der Softwarelösung ist.

"Abacus muss man erleben, das kann man nicht anschauen und verstehen."

Maler Wind arbeitet nun seit knapp einem Jahr mit AbaBau. Huber war klar, dass ein Ja zu einem Software-Wechsel auch ein Ja für einen hohen initialen Aufwand bedeutet. Dieser hat sich jedoch für die Firma Maler Wind gelohnt, der sich nun im Geschäftsalltag auszahlt. "Dank der ständigen Begleitung durch die Abacus Business Solutions können wir unser Unternehmen sicherer in die Zukunft führen", ist Huber überzeugt. Ihr Support zeichnet sich durch grosses Wissen und eine professionelle, seriöse und kompetente Hilfeleistung aus.

Maler Wind



Maler Wind

Qualität seit 1906

Maler Wind darf auf eine über hundertjährige Tradition zurückblicken. Das Badener Familienunternehmen bietet klassische Malerarbeiten und diverse Spezialarbeiten im erweiterten Malerhandwerk an. Es wurde 1906 als Wagenmalerei gegründet, in der vornehmlich die Gästekutschen der Kurgäste lackiert, beschriftet und vergoldet wurden. Mit dem Aufkommen des Automobils wandelte sich der Betrieb zum Autolackier- und später Autospritzwerk. In den dreissiger Jahren kam die Baomalerei hinzu, in den siebziger Jahren ein Schriftenatelier. 1993 wurde das heutige Geschäftsgebäude an der Seminarstrasse bezogen, in dem Büro und Werkstatt unter einem Dach vereint sind. Vor 15 Jahren hat Reto Huber die Geschäftsführung übernommen. Der diplomierte Chemiker ist nach einer internationalen Tätigkeit in der chemischen Industrie aus Liebe in der Maler-Branche gelandet. Die rund 25 Mitarbeitenden werden nach dem Motto des französischen Schriftstellers Émile Zola geleitet: "Die Wahrheit ist unterwegs und nichts kann sie aufhalten." So stehen Werte wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Integrität an oberster Stelle. Ein Wettbewerbsvorteil, den das Unternehmen gegenüber der Konkurrenz hat, ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass kontinuierlich auf allen Ebenen in die Entwicklung der Firma investiert wird.

www.maler-wind.ch

Reto Huber, Geschäftsführer Maler Wind



"Die Einführung der Abacus-Branchenlösung AbaBau bedeutete für uns einen weiteren wichtigen Schritt in die Zukunft. Wir haben eine moderne, digitale und durchgängige Grundlage geschaffen, um unsere 112-jährige Erfolgsgeschichte erfolgreich weiterzuführen. Mit Abacus Business Solutions haben wir zudem eine Partnerin, die mich und mein Team fordert und begeistert und uns auf unserem Weg tatkräftig unterstützt."

Tim Eichenberger, Lehrling KV im 2. Jahr



Ein Abacus-Anwender der ersten Stunde sagt: "Dank AbaBau kann ich meine täglichen Arbeiten schneller erledigen. Das Erstellen von Offerten und das Rapportieren der Leistungen sind dank dem klaren Aufbau der Software viel einfacher und somit effizienter geworden."

Fazit

Maler Wind hat durch die vollständig durchgängige Abacus-Software einen professionellen Auftritt nach aussen. Huber ist überzeugt, dass sich jede Sekunde und jeder Franken gelohnt haben, die er in AbaBau investiert hat. Der entscheidende Faktor für die erfolgreiche Einführung sei die Zusammenarbeit mit der Abacus Business Solutions gewesen. Man hat mit ihr die perfekte IT-Partnerin auf dem Weg zur Digitalisierung gefunden. ♦

Abacus Business Software bei Maler Wind

- 4 Programmanwender
- Finanzsoftware, Lohnsoftware, CRM, AbaBau, Leistungs-/Projektabrechnung, AbaProject, Archivierung, AbaScan, AbaReport

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



ABACUS
Business Solutions

Abacus Business Solutions AG

Zürcherstrasse 59

CH-8800 Thalwil

Telefon +41 44 723 99 99

info@abacus-solutions.ch

www.abacus-solutions.ch

Bauen heisst vertrauen: Raif Group verlässt sich auf Abacus als integrierte Gesamtlösung für das Baugewerbe

Die Fachleute der Raif Group AG sind Profis für Gips-, Fassaden- und Malerarbeiten. Zum Gesamtunternehmen zählen 14 verschiedene Firmen an mehreren Standorten. Dank der durchgängigen Branchenlösung von Abacus ist garantiert, dass alles unter einem Dach funktioniert. Vom Projektcontrolling bis zur Leistungserfassung können sich die Bauprofis jederzeit auf volle Transparenz verlassen.



gipser.ch

Mit 14 Betrieben an vier Standorten gehört die Raif Group zu den erfolgreichsten Bauunternehmen im Wirtschaftsraum Zürich. Ob Neubauten oder Gebäude-sanierungen, Wohnüberbauungen oder Einfamilienhäuser – die Raif-Fachleute sind bei Gips-, Fassaden- und Malerarbeiten immer und überall einsetzbar. Durch die Übernahme verschiedener Firmen ist die Gruppe in wenigen Jahren von 20 auf rund 200 Mitarbeitende gewachsen. Heute gehört die Raif Group zu den grössten Gips- und Fassadenbau-Unternehmen der Schweiz.

Ablösung von dezentraler Systemvielfalt

Die zur Raif Group gehörenden Firmen wurden sukzessive in die Holdingstruktur integriert. Dabei brachten die Betriebe nicht nur ihre Fachleute ein, sondern oft auch eigene Unternehmenslösungen. "Hinzu kam, dass auch Treu-

Mit Abacus als integrierte Gesamtlösung steht in allen Prozessen eine gemeinsame Datenbasis zur Verfügung.

handdienstleistungen individuell bezogen wurden. Der vielfältige Mix aus IT-Lösungen und Treuhändern verursachte Mehrkosten und erschwerte den Überblick über das Gesamtunternehmen", erläutert Claudio Noser, CFO der Raif Group.

Aufgrund der heterogenen Systemlandschaft war ein Datenaustausch fast unmöglich. Medienbrüche führten zu Reibungsverlusten bei der Zusammenarbeit der Raif-Betriebe. Es sei klar gewesen, so Claudio Noser, dass dies kein Zustand auf Dauer sein konnte. Dementsprechend begab man sich auf die Suche nach einer Gesamtlösung. Das bedeutete in erster Linie eine zentrale, effiziente und einheitliche Business Software, welche gleichzeitig auch die speziellen Anforderungen der Baubranche erfüllt. Mit der Einführung einer gemeinsamen IT-Lösung versprach sich die Raif Group nicht zuletzt auch Kosteneinsparungen im Betrieb und Unterhalt der Applikationen sowie eine Optimierung und Effizienzsteigerung bei den Geschäftsprozessen. Das Vorhaben wurde bereits vor Beginn der Evaluation



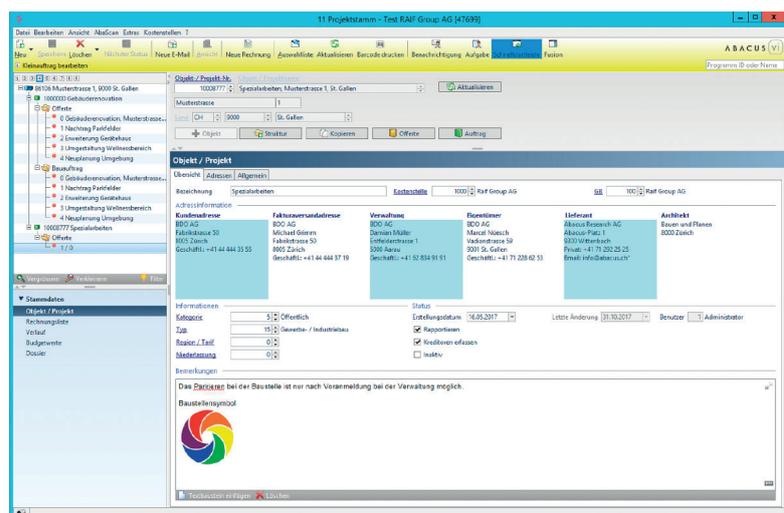
mit allen Geschäftsführern der Tochterfirmen besprochen. Ihre Unterstützung im Projekt war entscheidend, ging es doch darum, historisch gewachsene Anwendungen durch ein neues, zentrales System zu ersetzen. Nach einer sorgfältigen Prüfung möglicher Lösungen fiel die Wahl auf die Abacus Business Software. Diese konnte sich dank klarer Leistungsvorteile sowie einer überzeugenden Präsentation durch die Spezialisten der Abacus Business Solutions AG gegen die Mitbewerber durchsetzen.

"Dank aussagekräftigen Reports stehen jederzeit wichtige Kennzahlen und Soll-Ist-Vergleiche zur Verfügung."

ness Software. Diese konnte sich dank klarer Leistungsvorteile sowie einer überzeugenden Präsentation durch die Spezialisten der Abacus Business Solutions AG gegen die Mitbewerber durchsetzen.

Ein gemeinsames System für alle Bereiche

Im Fokus der ersten Projektphase, welche vom Frühling bis Sommer 2016 dauerte, stand die Implementierung der Finanz- und Lohnprogramme von Abacus. Anschliessend wurde in einer zweiten Phase die Integration der techni-



Im Abacus-Projektstamm lassen sich alle gewünschten Informationen über Immobilien übersichtlich darstellen.

schen Programme und der Projektrechnung in Angriff genommen. Dank des grossen Engagements des gesamten Projektteams und der Unterstützung durch die Spezialisten von BDO und Abacus Business Solutions konnte der Go-live-Termin vom 1.1.2017 planmässig eingehalten werden. "Die aktive Beteiligung aller Projektverantwortlichen und die Tatsache, dass anfallende Entscheidungen sofort gefällt wurden, waren ausschlaggebend, dass auch der zweite Meilenstein – der Produktivstart

der Baulösung mit Projektrechnung – pünktlich erreicht werden konnte", erklärt Harald Reis, Senior Abacus Consultant bei BDO. Während die Schulung in den Bereichen Finanzen und Lohn direkt am Hauptsitz der Raif Group erfolgte, nutzte man für die Wissensvermittlung in den Bereichen AbaBau und AbaProject die Räumlichkeiten der Abacus Business Solutions in Thalwil. Erleichtert wurde die Schulung dadurch, dass fast alle Raif-Betriebe das gleiche Software-Setting nutzen.

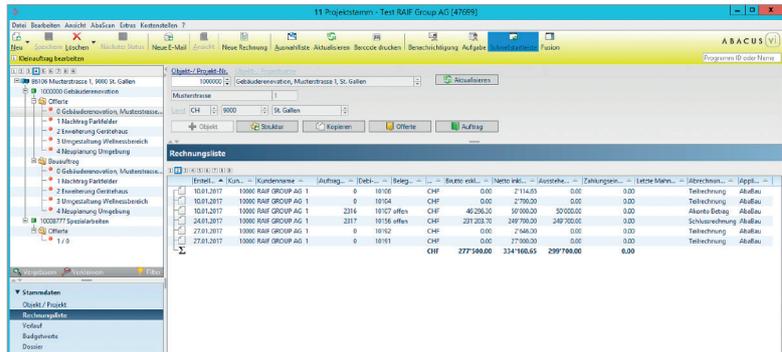
Mit Abacus als integrierte Gesamtlösung steht in allen Prozessen eine gemeinsame Datenbasis zur Verfügung. Besonders nützlich sind digitale Workflows wie etwa bei der Verarbeitung von Kreditorenrechnungen:

**Für die Angebots-
erstellung, die
Vorkalkulation und die
Leistungsabrechnung
kommt AbaBau zum
Einsatz.**

Eingehende Belege werden gescannt und mit einer SuisseID-Signatur versehen. Die Rechnungsfreigabe erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip, bevor die Faktura revisionsicher digital archiviert wird.

So viel wie möglich digitalisieren

Der Kreditoren-Workflow ist nur einer von verschiedenen Vorteilen, welche die Abacus Business Software der Raif Group bietet. In Sachen Projektauswertungen habe man grosse Fortschritte erzielt, berichtet Claudio Noser: "Dank aussagekräftigen Reports stehen jederzeit wichtige Kennzahlen und Soll-Ist-Vergleiche zur Verfügung. Das Controlling und Management von Projekten ist transparent und übersichtlich. Wir versuchen, so viel wie möglich zu digitalisieren, wie zum Beispiel die gesamte Projektdokumentation." Die einzelnen Firmen werden dabei nicht als Mandanten, sondern als Geschäftsbereiche geführt. Damit erhöht sich die Möglichkeit, bereichsübergreifende Auswertungen durchzuführen. Neue Kundenaufträge werden als Projekt erfasst und über



Die Rechnungslisten mit entsprechendem Zahlungslauf liefern den Projektleitern jederzeit aktuelle Informationen.

Auftragskontrolle Detail				31.10.2017	
Auftrag:		Bezeichnung:			
Kategorie:		Typ:			
Abteilung:		Erstellung:			
Auftragssumme:		Letzte Mutation:			
Ausführung:		Aktiv:			
Fertigstellung:					
Leistungsart	Bezeichnung	Anzahl	Betrag		
Total	1220 Gipsen				
Total	1230 Fassaden				
Total	1710 Div. Arbeiten				
Total	4200 Fremdmaterial				
Total	4250 Fremdleistungen				
Total	6001 Erlös Bauleistungen				
	Aufwand				
	Erlös				
Auftragsvolumen		Arbeitsvorrat			
		DB 1			

Zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten in Abacus gewährleisten jederzeit volle Transparenz über einzelne Projekte oder gesamte Bereiche.

einen in Abacus hinterlegten Workflow automatisch dem richtigen Geschäftsbereich zugewiesen. Für die Angebotserstellung, die Vorkalkulation und die Leistungsabrechnung kommt AbaBau zum Einsatz.

**"Wir haben heute eine
sehr gut funktionierende
Komplettlösung für alle
Geschäftsbereiche."**

Damit ist ein lückenloses Controlling während der gesamten Projektdauer möglich. In Verbindung mit AbaProject, der Leistungs-/Projekt-abrechnung von Abacus, entsteht so eine durchgängig integrierte Lösung für alle Prozessanforde-

rungen. In AbaProject werden geleistete Stunden von Mitarbeitern wie auch Spesen, Fahrzeugkilometer usw. erfasst und den Projekten zugewiesen.

**Harmonisierung der
IT-Landschaft**

Eine Vielzahl von einzelnen Lösungen durch ein gemeinsames Gesamtsystem zu ersetzen – der Raif Group ist es gelungen. Die Termine und das Budget wurden eingehalten und die Ziele erreicht. Dementsprechend positiv fällt das Fazit von Claudio Noser aus: "Wir haben heute eine sehr gut funktionierende Komplettlösung für alle Geschäftsbereiche. Hätten wir diesen Schritt nicht gemacht, wäre es

Raif Group AG

Mit 200 festangestellten Fachkräften für Gips-, Fassaden- und Malerarbeiten gehört die Raif Group zu den grössten Unternehmen im Schweizer Baugewerbe. Die Marke gipser.ch bildet das Dach von 14 Betrieben an 4 Standorten. Zu den Kunden zählen Wohnbaugenossenschaften, Immobiliengesellschaften, öffentliche Verwaltungen, Privateigentümer und viele mehr. Sie alle schätzen die langjährige Kompetenz, die lokale Präsenz und das umfassende Angebot der Raif Group.

gipser.ch

www.gipser.ch



**Claudio Noser,
CFO, Raif Group AG**

"Hätten wir nicht Abacus als Gesamtsystem für die Raif Group eingeführt, wäre es angesichts unseres Wachstums und der damit verbundenen Komplexität schwierig geworden, den Überblick über die verschiedenen Einzellösungen zu behalten."

heute schwer, angesichts der Komplexität die Übersicht über die gesamte Gruppe zu behalten." Entscheidend für die erfolgreiche Einführung von Abacus sei die Zusammenarbeit mit BDO gewesen: Man habe einen IT-Partner, betont Claudio Noser, welcher mitdenke und von sich aus Optimierungsvorschläge mache. Das grösste Lob gebührt jedoch der Gesamtlösung

von Abacus. Sie war der digitale Antrieb für die Harmonisierung einer völlig unterschiedlichen IT-Landschaft und hat grossen Anteil, dass aus einzelnen Teilen ein Ganzes entstanden ist. Schon 2018 soll die Erfolgsgeschichte mit der Integration weiterer Abacus-Module wie AbaFleet und Abalmmo fortgesetzt werden. ♦

Abacus Business Software bei Raif Group AG

- 30 Programm benutzer
- AbaBau, Leistungs-/Projekt abrechnung, Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, Electronic Banking, Archivierung/ AbaScan, AbaReport, AbaNotify, Business Process Engine

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



Harald Reis,
Abacus Senior Consultant BDO AG,
Telefon +41 71 228 62 24,
harald.reis@bdo.ch



BDO AG

www.bdo.ch/abacus



Abacus Business Solutions AG

Zürcherstrasse 59

CH-8800 Thalwil

Telefon +41 44 723 99 99

info@abacus-solutions.ch

www.abacus-solutions.ch

Mit einer Vision zur Goldpartnerschaft – Abacus-Partnerin ADVICE begeht rundes Jubiläum

Die 14 Abacus-Spezialisten von ADVICE Informatik feiern diesen Herbst das zwanzigjährige Bestehen ihrer Firma. Das in Goldach am Bodensee domizilierte Unternehmen hat sich mit ihren erfolgreichen Projektarbeiten rund um die Abacus-Software einen guten Namen geschaffen und ist seit 2007 Goldpartnerin der Abacus.

NACH IHREM GESCHMACK.
MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN.



ADVICE INFORMATIK AG

Paradeiser heissen nicht Bewohner des Paradieses, sondern bedeutet Tomate auf Österreichisch und ist die saftige Frucht des populären Speisegewächses. Da sie nebst viel Wasser, Kohlenhydraten und Ballaststoffen gesundheitsfördernde Elemente und Stoffe wie Kalium, Magnesium, Carotin und Vitamin C enthalte und in reifem Zustand geradezu ein paradiesisches Aussehen annehme, stünde sie als Symbol der Firma ADVICE für den hohen Anspruch, den er und seine Mitarbeitenden an sich stellten, um ihre Kundschaft mit ausgereiften Projekten zu bedienen, erklärt ADVICE-Geschäftsleiter Markus Büchel. "Wir machen nicht alles, aber was wir machen, machen wir richtig und professionell", sagt er.

Der gelernte Kaufmann und Wirtschaftsinformatiker Büchel hat seine Sporen in der Textilindustrie, dann als Leiter von Informatikabteilungen bei Unternehmen wie Mettler & Co. AG, Sais Horn/Unilever abverdient. Sein ehemaliger

"Wir sind stolz, heute die gesamte Abacus-Softwarepalette mit fundiertem Fachwissen anzubieten und zu unterstützen."

IT-Chef aus früheren Textilzeiten und langjähriger Geschäftsleiter einer St. Galler Abacus-Partnerin stellte ihn dann als Produktmanager für die Leistungserfassung Honoris ein. Mit dem Verkauf von Treuhandgesamtlösungen mit Leistungserfassung kam es zum ersten

Kontakt mit der Abacus-Software. Nach knapp acht erfolgreichen Jahren beschlossen Büchel und seine Arbeitskollegen Daniel Schöbi und René Weibel, sich zusammen mit der Zürcher Abacus-Finanz- und Lohnbuchhaltungssoftware-Spezialistin Claudia Gattoliat selbstständig zu machen. Ihr Ziel: alle vier Gründer sollten gleichberechtigt sein, denselben Anteil an der Firma haben und in Zukunft Goldpartner von Abacus werden. Letzteres erschien ihnen als ein für ihre damaligen Verhältnisse unerreichbares Ziel. Die Firma ADVICE wurde schliesslich am 4. September 1998 mit Sitz in Goldach als B-Händlerin eines Abacus-Partners gegründet. Als Aussenstelle fungierte von Anfang an das Zürcherische Adliswil, der Wohn- und Arbeitsort von Gattoliat.

Eine Erfolgsgeschichte

Während sich zwei der Partner an der Programmierung einer Front-End-Applikation für den Zahlungsverkehr einer Bank beteiligten, fingen die beiden anderen an, die Finanzapplikationen, Lohnbuchhaltungen und Honoris einzuführen. Der Plan von Abacus, selber eine eigene Leistungserfassungs- und Projektmanagementlösung zu entwickeln, kam der jungen Firma sehr gelegen. Aber alles ist ja leichter gesagt als getan: In der Zeit der Firmengründung waren die Partner alle auch Familienväter mit kleinen Kindern. Trotzdem gelang es der jungen Firma, kontinuierlich erfolgreiche Projekte mit der Abacus-Software zu realisieren, so dass sie sich gleichzeitig einen immer besseren Namen als Abacus-Vertriebspartnerin schuf. Bei der Entwicklung von AbaProject konnte Büchel sein Fachwissen beratend einbringen. Als die neue Abacus-Software eingeführt wurde, liessen sich damit zahlreiche Projekte im Treuhandbereich realisieren, so dass es ADVICE dank Fleiss und guten Verkaufsumsätzen, bereits Ende 1999 gelang, den Status als Abacus-Händlerin zu bekommen.

Um als Kleinfirma erfolgreich aufzutreten, wurde mit anderen Abacus-Vertriebspartnern das "AbaTeam" ins Leben gerufen, um damit die gesamte Abacus-Programmpalette anzubieten und Stellvertretungen zu gewährleisten. Ab 2003 wurde ADVICE personell kontinuierlich verstärkt. Dank der Übernahme der CMF Informatik kam 2003 eine Niederlassung in Chur dazu und somit die Möglichkeit, die ganze Deutschschweiz abzudecken. 2007 wurde mit der Goldpartnerschaft



Das Team der ADVICE.

von Abacus das erste grosse Ziel erreicht. Seitdem ist ADVICE stets auf den vorderen Plätzen der jährlichen Abacus-Händlerrangliste zu finden. Zu den Leuchtturmprojekten zählt Büchel die Implementierung bei Appenzeller Alpenbitter mit Auftragsbearbeitung, einer Alkoholbuchhaltung, PPS und AbaShop sowie einer Kassalösung. Herausfordernd war auch die Verbandslösung inklusive Kursverwaltung sowie das Service- und Vertragsmanagement für die Gebäudetechnikervereinigung suissetec. In besonderer Erinnerung bleibt auch das erste grosse Gesamtprojekt mit AbaProject als Treuhandlösung beim Schweizerischen Bauernverband.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich ADVICE zu einer reinen Abacus-Vertriebspartnerin mit einer eigenen Entwicklungsabteilung für Datenmigrationen, Konvertierungen und Speziallösungen zur Integration in die Abacus-Software. Seit drei Jahren werden auch treuhandunabhängige Cloud-Lösungen mit AbaWeb angeboten, die als kostengünstige Privat- oder "Shared-Abacus"-Lösungen im St. Galler Rechenzentrum gehostet werden.

Freude an der Arbeit

"Durch den unerwarteten Tod der Firmenmitgründerin Claudia Gattoliat 2013 wurde uns allen

schlagartig bewusst, wie sich etwas von einem Moment zum anderen völlig ändern kann", erinnert sich Büchel und ergänzt, dass das für alle eine sehr schwere Zeit gewesen wäre, da nicht nur eine Geschäftspartnerin, sondern auch eine sehr gute Freundin verschieden sei. Nicht Wachstum um jeden Preis ist seitdem angesagt, sondern ein gemeinschaftlicherer Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden. Freude an der Arbeit heisst eines ihrer Leitmotive. So ist die ADVICE daran, die Weiterbildung der Mitarbeitenden laufend zu optimieren und sie am Gewinn zu beteiligen. Bis heute habe kein Berater die Firma verlassen, es sei denn aus familiären Beweggründen, freut er sich. Zur Feier des zwanzigjährigen Bestehens reisen alle ADVICE-Mitarbeitende inklusive Lebenspartner ins Südtirol zum Wandern, um miteinander Spass zu haben. ♦

ADVICE
INFORMATIK AG

ADVICE Informatik AG

Thannstrasse 2
CH-9403 Goldach
Telefon +41 71 844 80 00
info@advice.ch
www.advice.ch

Niederlassungen in
Adliswil (Zürich) und Chur

Im Tandem zur Marktführerschaft – Immobilien-Experten feiern ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum

Das Unternehmen Aandarta setzt alles daran, damit im Bereich der Immobilienbewirtschaftungslösung die Abacus-Software Abalmmo in der Schweiz zum Standard wird. Bereits bei der Entwicklungskonzeption war sie hautnah dabei. Ende 2016 hat Aandarta die langjährige Berner Abacus-Partnerin Ackermann Consulting AG übernommen. Seither fungieren die beiden Unternehmen als Kompetenzzentrum unter einem Markendach. Dieses Jahr feiert Aandarta den zehnten Geburtstag.



Als Abacus die Immobilienbewirtschaftungslösung Abalmmo lanciert hat, ist Carmine De Masi ein grosser Stein vom Herzen gefallen. Hinter ihm lagen fünf Jahre grosser Anspannung. Nach dem Verkauf der Schweizer Tochterfirma von Aareon, ein Mainzer Systemhaus für die Immobilienbewirtschaftung und Anbieter der Branchenlösung Rimo R4, an das Schweizer Familienunternehmen W&W Immo Informatik, hat er zusammen mit früheren Kadermitarbeitenden wie dem vormaligen Rimo-Entwicklungsleiter Daniel Wintsch am ersten August 2008 das eigene Unternehmen Aandarta gegründet. Es nahm Sitz im zürcherischen Bülach, zählte vier Mitarbeitende und betreute zahlreiche Rimo-Anwender weiter. De Masis Ziel war einfach zu formulieren, aber umso schwieriger umzusetzen: Der helvetische Markt für Immobilienbewirtschaftung

sollte mit einer zeitgemässen neuen Branchenlösung völlig aufgemischt werden. "Der gewählte Firmenname Aandarta leitet sich von der keltischen Kriegs- und Siegesgöttin Andarta ab", erklärt Inhaber und CEO De Masi. Er verweist darauf, dass es für die Realisierung der ambitionierten Ziele mehr als das übliche Mass an Wettbewerbsspirit brauchte, um im anstehenden Verdrängungskampf zu bestehen.

17 Mitarbeitende sind heute bei Aandarta an Bord. Rund 300 Firmen gehören zur Kundschaft.

Ein webbasiertes System war also gefragt, das über ein integriertes Berichtswesen verfügt. De Masi und sein Team evaluierten mögliche Partner und wandten sich schliesslich an die Ostschweizer Software-

herstellerin Abacus. Es ging darum, gemeinsam die Entwicklung einer Lösung für die Immobilienbewirtschaftung in Angriff zu nehmen. Abacus sagte zu. Um die Anwenderbedürfnisse abzuklären, wurde als erstes eine Erfahrungsaustauschgruppe (ErfA) mit namhaften Immobilienverwaltungsfirmen auf die Beine gestellt. Aandarta und Abacus gingen von einer Entwicklungszeit der Software von zweieinhalb Jahren aus, die bis zur Erstveröffentlichung dann aber vier Jahre beanspruchte und zwei weitere Jahre, bis die Software stabil gelaufen ist. Für mehr als die Hälfte dieser Dauer stellte die Immobilien-Spezialistin zwei Mitarbeitende zu 80 Prozent für das Projekt nach St. Gallen ab.

Das ist 10 Jahre her. Inzwischen wird Abalmmo stetig weiterentwickelt und die Auftragsbücher sind



Ein Teil der langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aandarta.

voll. Aandarta merkte rasch, dass die Kunden mehr wollten als die reine Immobilienbewirtschaftungslösung. 2016 entschied sich das Unternehmen, das mittlerweile in Wallisellen domiziliert war, weiter zu wachsen. Und zwar im grösseren Stil als bisher. "Wir wollten mehr Manpower und näher bei unseren Kunden sein." Mit der Akquisition des Abacus-Vertriebspartners Ackermann Consulting mit seinen sieben Mitarbeitenden und einem zweiten Standort im bernischen Ittigen machte De Masi im November 2016 dieses Vorhaben wahr. Per 1. Januar 2017 wurde die Ackermann Consulting komplett in die Aandarta integriert.

17 Mitarbeitende sind heute an Bord. Rund 300 Firmen gehören zur Kundschaft. Wer De Masi kennt, weiss, dass er sich nicht auf den Erfolgen ausruht. Er möchte das

Unternehmen stetig weiterentwickeln. So wurde im Sommer 2015 eine weitere Erfa-Gruppe speziell für Baugenossenschaften ins Leben gerufen. Von den zehn grössten Schweizer Baugenossenschaften wirken vier mit. Die spezifische Lösung mit Anteilschein und Depositionskasse ist seit letztem Jahr verfügbar.

***Aandarta soll zum
Kompetenzzentrum für
Abalmmo in der
Deutschschweiz werden.***

2018 feiert Aandarta das Zehnjahr-Firmenjubiläum. Im Fokus hat De Masi die Entwicklung des Unternehmens zum Kompetenzzentrum für Abalmmo in der Deutschschweiz, in dem wichtige Fragen zu Immobilienthemen behandelt werden. Worum es genau geht, verrät der engagierte CEO noch nicht. ◆



Carmine De Masi, CEO Aandarta

Aandarta

Aandarta AG

Alte Winterthurerstrasse 14
CH-8304 Wallisellen
Telefon +41 43 205 13 13

Talgut-Zentrum 5
CH-3063 Ittigen
Telefon +41 31 357 50 50

welcome@aandarta.ch
www.aandarta.ch

RMail ist mehr als eine smarte Lösung – automatisierter E-Mail-Versand von Lohnabrechnungen direkt aus Abacus G4

Mit Hilfe von RMail können elektronische Meldungen dank Inhaltsnachweis und hoher Vertraulichkeitsstufe als Einschreiben verschickt werden. Das Registered Mail (RMail) von Frama bietet den automatischen Zustellungsnachweis, der einen verschickten Inhalt mit einem offiziellen Zeitstempel und der Zustellinformation bestätigt. Er erfüllt die Richtlinien des Schweizer Datenschutzgesetzes (DSG) und der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).



Feel secure Data Service AG

Die One-Click-Verschlüsselung von RMail basiert auf der Auto-TLS Methode, die automatisch die optimale Verschlüsselung verwendet. Die verschlüsselte Meldung kann von jedem E-Mail-Client empfangen und geöffnet werden. In Kombination mit dem Zustellungsnachweis wird der Absender von vertraulichen Nachrichten vor Schadenersatzansprüchen gemäss DSG/DSGVO geschützt. Auf Empfängerseite muss keine Software installiert werden und der Empfänger benötigt weder eine Registrierung bei einem Webservice noch eine Eröffnung eines zusätzlichen E-Mail-Kontos.



RMail

ZUSTELLUNGSNACHWEIS
EINGESCHRIEBENER NACHWEIS ÜBER ZUSTELLUNG, INHALT & ZEIT

Dieser Zustellungsnachweis ist ein verifizierbarer Nachweis Ihrer eingeschriebenen E-Mail.
 Der Zustellungsnachweis ermöglicht dem Besitzer, die gesamte Transaktion inklusive Zustellung, Öffnung, Inhalt und Zeitstempeln nachzuvollziehen. Je nach Service enthält der Zustellungsnachweis auch die Angaben bezüglich Verschlüsselung und/oder elektronischer Unterschrift.

Um diesen Zustellungsnachweis zu verifizieren, leiten Sie ihn weiter an ['verify@r1.rpost.net'](mailto:verify@r1.rpost.net)

Status der Zustellung					
Adresse	Status	Details	Zugestellt (UTC*)	Zugestellt (lokal)	Geöffnet (lokal)
joerg.muster@frama-rmail.com	Gesendet an Postfach	xxx+HTTP-IP: xx11::1xx1:xxx: x1xx:1x11	26/08/2018 04:00:48 PM (UTC)	26/08/2018 04:00:48 PM (UTC)	26/08/2018 04:56:54 PM (UTC)

*UTC steht für Coordinated Universal Time.

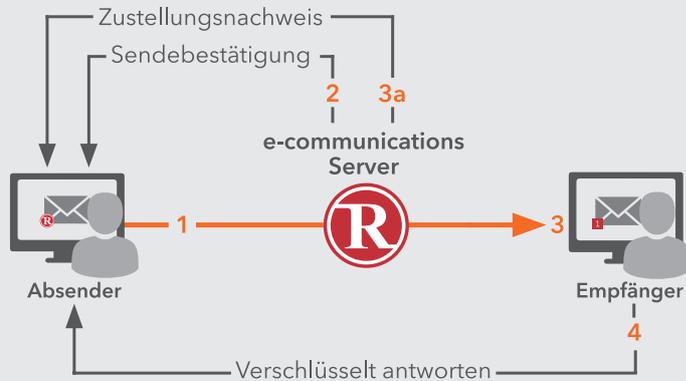
RMail bietet ein Gesamtpaket für die effiziente und rechtsgültig nachvollziehbare digitale Kommunikation.

Zusätzlich integrierte Funktionen E-Sign und LargeMail

Mit E-Sign bietet RMail die Möglichkeit, Unterschriften von mehreren Empfängern elektronisch einzuholen. Sie müssen sich dafür weder registrieren lassen, noch eine Software herunterladen, um die Dokumente elektronisch zu unterschreiben.

Mit LargeMail lassen sich zudem grosse Dateien von bis zu einem GByte direkt aus dem E-Mail-Programm versenden. Die Empfänger erhalten eine abgesicherte E-Mail mit einer Aufstellung der gesendeten Dateien. Diese können danach über einen Link vom RMail-Server sicher heruntergeladen werden.

Wie funktioniert es?



- 1 Der Absender versendet die Nachricht mit RMail
- 2 Die Sendebestätigung wird versendet
- 3 Die E-Mail wird in das Empfänger-Postfach zugestellt
- 3a Der Zustellungsnachweis wird versendet, nachdem der e-communications Server alle Server-Logs, Originalinhalte, sowie Zeit- und Datumstempel gesammelt hat
- 4 Der Empfänger kann auf verschlüsselte E-Mails verschlüsselt antworten, ohne sich zu registrieren oder etwas herunterzuladen

Aus Abacus G4 werden die Lohnabrechnungen automatisiert gemäss den geforderten Sicherheitsbestimmungen (Artikel 7 Schweizer Datenschutzgesetz, DSG / Artikel 5, §1f Datenschutzgrundverordnung, DSGVO) verschlüsselt. Mit RMail

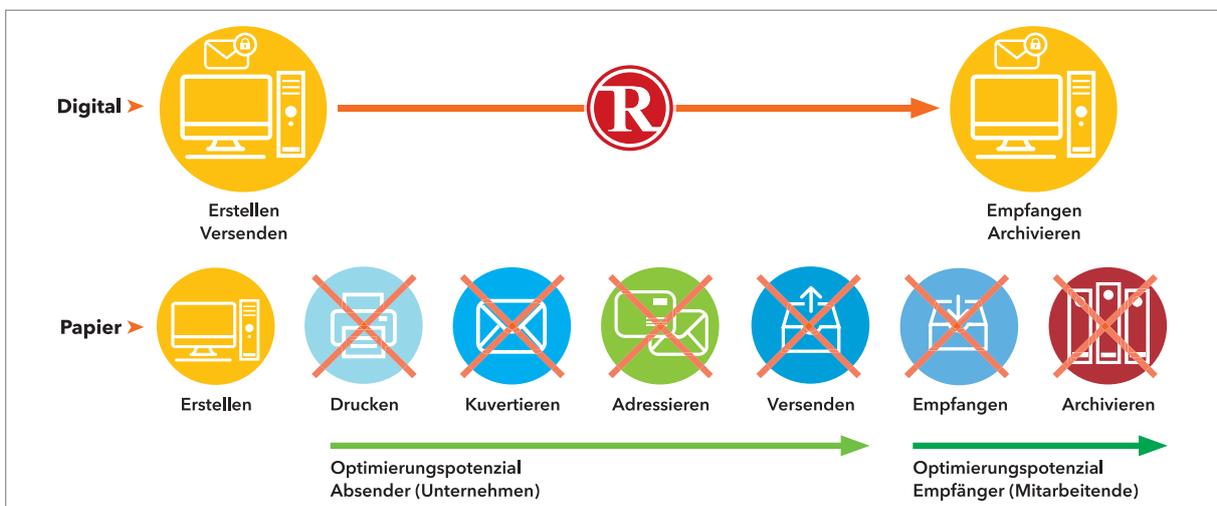
Der Zustellungsnachweis bietet alle Informationen, die benötigt werden, um nachzuweisen wer, was, wann, wie an wen versendet hat.

lassen sich die Lohnabrechnungen nachweisbar, direkt und passwortgeschützt in den privaten oder in den geschäftlichen E-Mail-Account des Mitarbeitenden zustellen. Die Lohnabrechnungsinformationen bleiben dabei stets verschlüsselt, was besonders wichtig bei der Verwendung von Cloud-E-Mail Diensten ist.

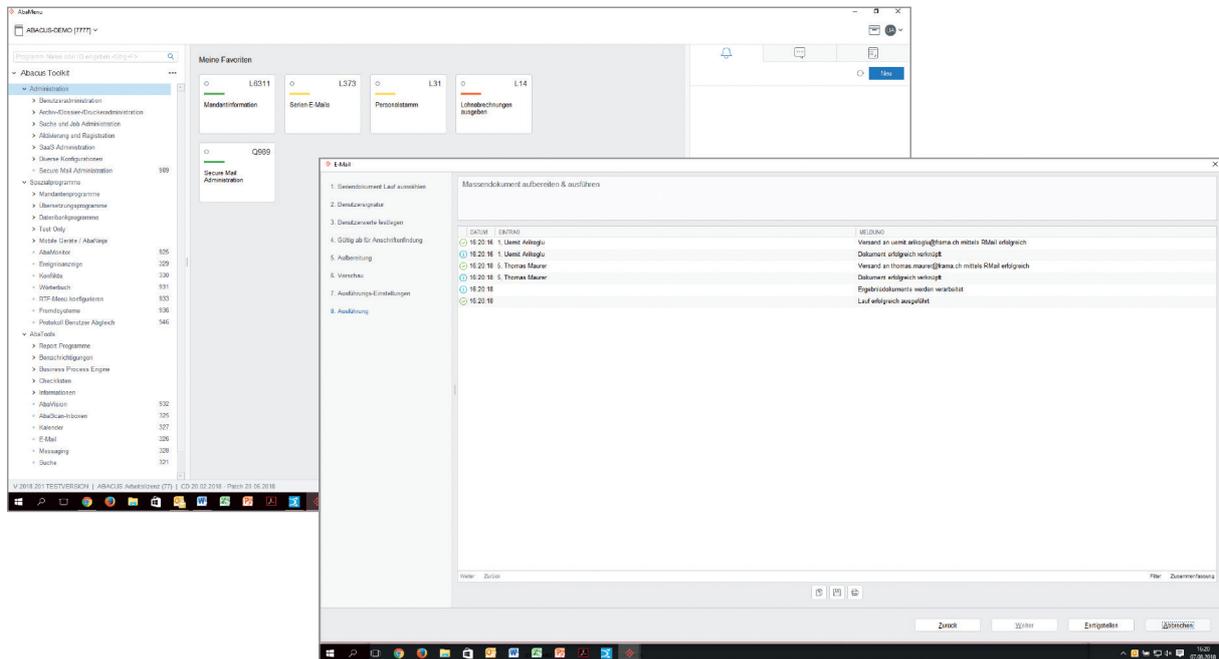
Automatisierter Versand von Lohnabrechnungen direkt aus Abacus G4

Eine in digitaler Form vorliegende Lohnabrechnung wird noch immer oft zeitraubend ausgedruckt, in ein Couvert gesteckt und

verteilt. Was läge also näher, als einen Medienbruch zu vermeiden und eine in elektronischer Form vorliegende Lohnabrechnung direkt elektronisch aus Abacus G4 heraus zu verschicken, um markant Zeit und Geld zu sparen?



Mit RMail lassen sich viele manuelle Bearbeitungsschritte eliminieren.



Direkt in der Abacus-Software kann die Versandbestätigung von RMail eingesehen werden.

Einrichten des Versands

Ein Abacus-Anwender muss die Sende-E-Mailadresse in Form etwa von Lohnbuchhaltung@abc.ch nur einmal bei RMail inklusive Passwort registrieren. Dazu dient das

Auf Empfängerseite muss keine Software installiert werden und der Empfänger benötigt keine Registrierung bei einem Webservice und keine Eröffnung eines zusätzlichen E-Mail-Kontos.

Secure-Mail-Administrationskonto Q989. Im Serien-E-Mailprogramm L373 wird der Versand der Lohnabrechnungen einschliesslich Zusatzanlagen wie etwa für Personalinformationen vorbereitet. Jeder

Data Service AG

Feel secure
Data Service AG

Data Service aus dem thurgauischen Amriswil erbringt Dienstleistungen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen. Die Firma zählt mit über 30 Jahren Abacus-Erfahrung zu den ausgewiesenen Abacus-Vertriebspartnern. Professionalität und das fundierte Fachwissen bürgen für hohe Qualität bei der Einführung und Betreuung von Abacus-Software. Der Kundennutzen und die damit verbundene Kundenzufriedenheit stehen dabei immer im Zentrum. Deshalb nutzt Data Service die RMail-Lösung auch in der vierten Generation der Abacus Software (G4), um erstens den Lohnversand zu optimieren und zweitens von den weiteren Vorzügen der RMail-Lösung zu profitieren.

www.dataservice.ch

Daniel Pfister,
Mitglied der Geschäftsleitung
Data Service AG



"Mit RMail steht uns in der Abacus-Lohnsoftware eine E-Mail-Lösung zur Verfügung, die einfach zu implementieren ist. Sie enthält den automatischen Versand-, Zustell- und Inhaltsnachweis, welche die Richtlinien des Datenschutzgesetzes erfüllen. Auf der Empfängerseite muss keinerlei Software installiert werden. Mit dieser, nicht zuletzt auch kostengünstigen Software, ist der Versand der Lohnabrechnungen mit RMail für uns und unsere Kunden die perfekte Lösung."

FRAMA 
mail. message. managed.

Frama AG/Frama Suisse AG

Frama hat sich seit mehr als 45 Jahren auf die Entwicklung und Herstellung von Postbearbeitungs- und Datenmanagementsystemen spezialisiert. Über das eigene Rechenzentrum werden jährlich rund 250 Millionen Transaktionen verarbeitet und rund 400 Millionen Schweizer Franken an abgesicherten Geldströmen verrechnet. Seit 2015 unterstützt Frama Suisse die langjährigen Kunden erfolgreich mit RMail in der digitalen Kommunikation und ist verantwortlich für dessen Vertrieb und Service in der Schweiz und in Liechtenstein.

www.frama.ch

Mitarbeitende respektive Empfänger einer E-Mail-Lohnabrechnung wird im Personalstamm L31 entsprechend erfasst. Im Abacus-Toolkit L14 lassen sich anschliessend alle Lohnabrechnungen automatisch aufbereiten und versenden. Das Versandprotokoll kann zusätzlich wahlweise vom E-Mail-Sender ausgedruckt und oder auch abgespeichert werden.

Ausserdem ist der Versand von Lohnabrechnungen in Papierform auch weiterhin möglich. 

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



Thomas Maurer,
Sales & Marketing Manager,
Telefon +41 62 896 72 20,
thomas.maurer@frama.ch

FRAMA 
mail. message. managed.

Frama Suisse AG

Industriestrasse 33
CH-5242 Lupfig
Telefon 0800 812 812
www.frama.ch

Feel secure
Data Service AG

Data Service AG

Egelmoosstrasse 1
CH-8580 Amriswil
Telefon +41 71 577 08 88
info@dataserviceag.com
www.dataserviceag.com

Mitarbeiter-Filme zum Thema "Abacus als Arbeitgeber" – ein kleines Projekt mausert sich zum Gala-Abend

"Wie portraituren wir Abacus, damit vermehrt talentierte Fachkräfte nach Wittenbach kommen?" Die Antwort auf diese Frage fiel – wie wohl typisch für Abacus – unkonventionell aus. Anstelle eines professionellen Image-Films mit einem Portrait über Firma und Angestellte produzierten Mitarbeitende eigene Videos.



Um die Mitarbeiter zu motivieren, originelle und witzige Video-Beiträge über die Software-Herstellerin zu machen, wurde ein Preisgeld für die beste Produktion ausgelobt. Es entstanden innert kurzer Zeit zehn Kurzfilme, die zwei Vorgaben zu erfüllen hatten: Ein Film dürfe nicht länger als eine Minute dauern und soll zeigen, warum der Filmautor oder -autorin bei Abacus arbeitet.

Die Eingaben haben alle Erwartungen weit übertroffen. Aus diesem Grund wurde kurzerhand beschlossen, den "Abacus Movie Award 2018" ins Leben zu rufen. Eine achtköpfige Jury hat alle Filme nach unterschiedlichen Kriterien bewertet und sie vor über 160 anwesenden Mitarbeitenden an der Abacus-Filmenacht prämiert.

Präsentiert wurde der Abend von Raffaele Bonsera, Leiter Support und Schulung, Guido Frei, Verantwortlicher HR, und Philipp Zwahlen, Leiter Entwicklung. Alle drei hatten sichtlich Spass, den Abend gemeinsam zu moderieren, zumal neben dem von der Jury bestimmten ersten Rang für den besten Film auch einen Publikumspreis zu vergeben war.

Mit ihrem leicht selbstironischen Film bekamen Natascha Wetjens, Ivan Herrmann und Thomas Aldrian von der Jury den dritten Platz zugesprochen. Das Publikum setzte ihn sogar auf den zweiten Platz. Mit ihrem Beitrag wollten sie "die Dynamik und die tolle Gemeinschaft ihres beruflichen Zuhauses" widerspiegeln und setzten dabei das Arbeitsumfeld, die attraktiven Ver-

"Mich als Personalleiter freute es ausserordentlich, dass bei Abacus so viele motivierte und talentierte Mitarbeitende arbeiten. Sie zeigen mit ihren Movies, dass sie viel Herzblut für ihren Arbeitgeber haben. Schön war auch zu sehen, dass Mitarbeitende mit unterschiedlichen Dienstjahren am Wettbewerb teilnahmen, ob sie nun erst 2 oder mehr als 25 Jahre in der Abacus arbeiten. Das beweist uns, dass wir mit unserer Firmenkultur sehr viel erreicht haben und noch viel bewegen können. Die Begeisterung bei den Filmemachern und Besuchern am Abacus Movie Award war extrem hoch." (Guido Frei, HR Verantwortlicher)



"Nebst den vielen kreativen und sehr phantasievollen Filmen haben mich die Dankesreden der Gewinner beeindruckt. Sie waren authentisch und ehrlich. Ausserdem wurde eine hohe Wertschätzung gegenüber Abacus gezeigt. Man hat die Freude und den Stolz der Filmemacher über ihren Arbeitgeber förmlich gespürt. Das war ein wirklich gelungener Event." (Raffaele Bonsera, Leiter Support & Schulung)

pflegungsmöglichkeiten und die unterschiedlichen Pausenaktivitäten gekonnt und mit viel Humor in Szene.

"Mir sind Abacus" von Dominic Meyer und Anja Platt zeigt die Diversität der Mitarbeitenden, was ihnen den zweiten Platz einbrachte. "Wir freuen uns, dass unser Film auf gute Resonanz gestossen ist und das Publikum unterhalten hat. Das ist für uns wichtiger als eine Auszeichnung."

Die Gewinnerin des Abends war die angehende Applikationsprogrammiererin Nina Leuenberger. Sie ist derzeit noch in Ausbildung. Mit ihrem Movie überzeugte sie sowohl die Jury als auch das Publikum und räumte beide Preise ab. Mit "Warum Abacus?" gewann sie den Publikumspreis und belegte

den ersten Rang für den besten Film. Er überzeugte durch gelungene Bilder, guten Schnitt und eine Kameraführung, die selbst die anwesende externe Filmcrew, welche den Event portraitierte, in Erstaunen versetzte. In ihrer Preisrede bedankte sie sich bei der Geschäftsleitung von Abacus für die Chance, an so einem Projekt mitmachen zu können und für das Vertrauen, das die Firma selbst in ihre jüngsten Mitarbeitende setzte. "Abacus ist für mich Arbeitgeber und Familie zugleich." Das Preisgeld will Nina in Fahrstunden investieren.

Philipp Zwahlen ist vom Erfolg der Movie Award Night überwältigt: "Es haben Leute aus den verschiedensten Abteilungen und Altersgruppen kreative und authentische Movies eingereicht. Dass gerade eine Auszubildende sowohl die

"...ein tolles Ereignis, das den aufwendig produzierten Filmen gerecht wurde." (Nadja Bichsel, Produktmanagerin Auftragsbearbeitung)





"Ein herrlicher und rundum gelungener Anlass mit viel Witz und Pep." (Raphael Gruber, Produktmanager CRM)



der Abacus in ihren jungen Jahren" ausgezeichnet. Die Filme, die bei der Jury am besten abgeschnitten haben, setzten auf unterschiedliche, aber für Abacus wichtige Themen. Ein ähnliches Bild hat sich auch beim Publikumsvoting gezeigt, bei dem die beiden erst platzierten Filme nur zwei Punkte voneinander auseinander lagen. ♦

"Ein grosses Lob an die Filmemacher, die drei Moderatoren und den Mann hinter der Kulisse, Uwe Zeidler aus dem Technischen Support, und selbstverständlich an die Organisatoren, die keine Kosten und Mühen für diesen Anlass gescheut haben." (Alfred Koller, Entwicklerleiter Electronic Banking)

ankündigen durfte, erklärte: "Mir hat die Kreativität und vor allem der Humor bei den eingereichten Filmen gefallen. Bei gewissen Stellen habe ich selbst beim zweiten Anschauen erneut lachen müssen."

Weitere Infos unter www.abacus.ch/filmpreis

Kategorie "Bester Film" als auch den Publikumspreis gewonnen hat, hat mich ausserordentlich gefreut."

Seitens des Publikums gab es nicht nur Zuspruch für den Anlass selber, sondern grosses Lob an die Adresse der Filmemacher. Alfred Koller, Entwicklungsleiter vom Electronic Banking, der einen der Gewinner

Die Authentizität der Filme wurde vom Publikum sehr geschätzt. Raphael Gruber, der Produktmanager des CRM-Moduls, erklärte: "Alle Filme zeigten übereinstimmend, dass Abacus mehr als nur ein Arbeitgeber ist. Dem kann ich nur zustimmen." Der Grundtenor bei allen Beteiligten war derselbe: "Wir arbeiten nicht nur in der Abacus, wir sind Abacus."

So wurden die Werke in diversen Kategorien in einer unterhaltsamen Abend-Gala mit viel Witz und gemäss Marc Fritsche, dem Entwicklungsleiter Fibu, mit "... dem Esprit



Mitarbeiterportrait



Adrian Bawidamann

Der gebürtige Appenzeller trägt einen althochdeutschen Namen, der entweder auf Neuhochdeutsch Niedermann oder auf Holländisch "Kenner guten Weins" bedeutet. Der "Häädler" tippt auf das Zweite, auch wenn er seiner Jugend wegen Traubensaft der besseren Güteklasse noch kaum verköstigen konnte. Seinen Kindheitstraum Lokführer tauschte er inzwischen mit dem Ziel aus, Gründer und Chef einer eigenen IT-Firma für Beratung und Dienstleistungen zu werden. Zumindest den ersten Schritt als Applikationsentwickler hat er bereits mit dem Lehrabschluss 2015 im Team Abea/PPS bei Abacus erfolgreich gemeistert. Danach hat er die Rekrutenschule als Informatikpionier absolviert. Nach der Rückkehr ins zivile Leben trieb es ihn zur alten Wirkungsstätte in die Abteilung Debi/Kredi zurück. Am liebsten evaluiert und führt er neue Systeme ein, wie etwa ein firmenweites Analysesystem für Programmcode. Dieses soll dazu beitragen, Programmierfehler frühzeitig zu entdecken und beispielsweise die Geschwindigkeit von Abacus-Software zu steigern. Derzeit bildet er sich zum Wirtschaftsinformatiker weiter. Das Diplom ist für nächstes Jahr terminiert, ebenso eine Asienreise. Für den Adrenalinkick steuert der frühere Handballer seine PS-Bombe aus dem Hause Audi öfters zum Europapark und zurück. Ausserdem stehen bei ihm Skydiving, Bungeespringen und ein Besuch der Hochhäuser in Dubai auf der "To-do"-Liste.



Frank Ebnöther

Nach sechzehn Jahren als Automechaniker wurde der Gossauer durch einen Bandscheibenvorfall zur Umschulung gezwungen. Diesem dürfte wohl seine Devise geschuldet sein: "Sei zufrieden mit dem, was du hast. Es kann von heute auf morgen anders sein." Statt Autorennfahrer zu werden, sattelte er zum Techniker HF Informatik um und kam als Applikationsentwickler vor sechs Jahren ins Debi/Kredi-Programmierteam von Abacus. Da entwickelt er mehrheitlich die Kreditoren-Visumskontrolle und schätzt die Möglichkeiten auch zu Hause zu arbeiten, sein neunköpfiges Team, das Programmieren und Testen sowie ab und an ein dickes Lob seines Vorgesetzten für gute Arbeit. Sein Wissen in Sachen Java-Programmierung hat er bereits mehrmals als Dozent an der ZbW St. Gallen weitergegeben. Sein Lebenselixier ist jedoch die Musik – von Rock, Pop, Techno über Blasmusik bis zu Jazz und Blues – und dies seit Kindesbeinen. Angefangen hat er an einer Hammondorgel. Als Erwachsener fand er seinen Spass an der Guggenmusik und somit an der Pauke. Dann entdeckte er die Bassposaune, mit der er bis heute das Spiel der Stadtmusik Rorschach bereichert. Sein elfjähriger Sohn spielt Trompete und hat ihn allerdings spieltechnisch abgehängt, da ihm für ein intensives Üben die Zeit fehlt. Diese nehmen sich die beiden jedoch, um gemeinsam Spiele des FC St. Gallen zu besuchen und ab und an für ein Duett bei Familienfeiern.



Valentin Jaquet

Trotz seines welschen Namens ist er ein waschechter Ostschweizer, der in St. Gallen aufgewachsen ist. Wie Adrian wohnt auch Valentin noch bei seinen Eltern in der Gallus-Stadt. Er hat bei Abacus die Lehre als Applikationsentwickler bei der Gruppe Debi/Kredi absolviert und dieses Jahr mit der Berufsmatura erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend hat er ohne Unterbruch bei seinen Ausbildnern als diplomierter Programmierer angeheuert. Seine beruflichen Ziele sind klar definiert. Ein weiteres Jahr bei Abacus anhängen, dann ab zum Militär: Zuerst die Rekrutenschule als Lastwagenfahrer, dann den Vorkurs zum Flugpiloten. Sollte er für sein Berufsziel des Militärpiloten die hohen Anforderungen nicht meistern, wartet ein Studium zum Automobilingenieur oder der Aviatik ganz nach seinem Lebensmotto "Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen" auf ihn. Bereits hat er Europa intensiv bereist und war auch schon auf einem Abstecker in Ägypten. Nebst den Ferien besucht er zur Entspannung das Fit- und Wellnesscenter Säntispark oder geht mit seinen beiden Hunden spazieren. Zu seinen Leidenschaften zählt neben den Motoren und Neues zu programmieren das Fahren von Motorrädern, wovon er ebenfalls zwei besitzt, ein grosses für die Strasse und ein kleines Pit Bike, um über Kart-Rundkurse zu kurven.



Nahuel Perez

Als Nahuel im Herbst 2015 sein Studium am Technikum in Buchs als Systems Engineer mit Schwerpunkt Ingenieurinformatik abschloss, schrieb er im Rahmen seiner Bachelorarbeit ein Programm für Red Bull Air Race Piloten, mit dem Flugrouten geplant und dreidimensional visualisiert werden können. Bodenständiger geht es bei der Softwareentwicklung im Bereich Debi/Kredi von Abacus zu und her, wo ihm besonders das Designen von applikatorischen Schnittstellen und Architekturen Freude bereitet. Mit dieser Arbeit lässt sich auch sein früherer Berufswunsch abdecken, denn als Kind wollte er Architekt werden. Aktuell wohnt Nahuel, der schweizerische und argentinische Wurzeln hat, in St. Fiden in einem unkonventionellen, alten Stickerei-Gebäude mit hohen Räumen, die sich fast schon für eine Runde Badminton eignen würden. Im Sportlichen schlägt sein Herz für den FC Bayern München und den Liverpool FC. Ansonsten verfolgt Nahuel den Basketball der NBA und da besonders die Golden State Warriors aus Oakland. In seiner Freizeit ist der 28-jährige gerne mit seiner Systemkamera Fuji X-T2 unterwegs und versucht sich an Fotografie jeglicher Art. Sein nächstes Reiseziel wird wohl Japan sein, wo Nahuel den Puls einer anderen Kultur fühlen möchte. Als Liebhaber von argentinischem Rindfleisch würde sich dort ein Vergleich mit dem berühmten Kobe-Fleisch sicherlich lohnen.

Abacus-Kursprogramm bis März 2019

Anwenderkurse	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	30. Jan.	12. März	18. Dez. 05. Feb.	CHF 560.–
FibuLight	06. Feb.		04. Dez.	CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen	22. Jan.	19. Feb.	26. März	CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	21. Feb.		11. Dez. 12. März	CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/Projektabschlussrechnung	07. Feb.		12. Dez.	CHF 560.–
Service-/Vertragsmanagement	21. März	28. Nov.		CHF 560.–
E-Business/E-Rechnungen (EDI)	08. Feb.			CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	05./06. Feb.	20./21. Dez. 28. Feb./ 01. März	27./28. Nov.	CHF 1120.–
LohnLight	15. Feb.	21. Nov.		CHF 480.–
Human Resources	05. Dez.		05. März	CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung	15. Jan. 01. März	06. Dez.	31. Jan.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	14. Dez. 17. Jan. 14. Feb.		27. März	CHF 560.–
Electronic Banking	04. Dez.	13. Feb.		CHF 480.–
CRM Anwender	26. Feb.	05. Dez.		CHF 560.–
Abacus Tool-Kit	04. Dez. 07. Feb.			CHF 560.–
Dossierverwaltung/ Archivierung/AbaScan	27. Feb.			CHF 560.–
Reportdesigner (FIRE)	14. März	29. Nov.		CHF 560.–
Workshops	gemäss Ankündigung			
Firmenseminar	auf Anfrage			

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	05. Dez. 19. Feb.		23. Jan.	CHF 560.–
Abea Verkauf/Fakturierung	06. Dez. 20. Feb.		24. Jan.	CHF 560.–
Abea Verkauf Master	29. Jan.			CHF 560.–
Abea Lager	31. Jan. 06. März			CHF 560.–
Abea Einkauf	01. Feb. 07. März			CHF 560.–
Abea Einkauf Master	15. März			CHF 560.–
Abea Customizer	28./29. März			CHF 1120.–
PPS Anwender I (Grundversion)	12. Feb.			CHF 560.–
PPS Anwender II (Option Ressourcen)	13. Feb.			CHF 560.–
PPS Master	12. März			CHF 560.–

*exkl. MWST

Spezialkurse	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Anlagenbuchhaltung Customizing	24. Jan.		28. März	CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen I	27. Feb.			CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen II	19. März	20. Nov.		CHF 560.–
Bilanzsteuerung	26. März	04. Dez.		CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/Projektabschlussrechnung Auswertungen	20. Nov. 18. März			CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/Projektabschlussrechnung Controlling	29. März			CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/Projektabschlussrechnung Customizing	07./08. März			CHF 1120.–
Kostenrechnung	12./13. Dez. 12./13. März			CHF 1120.–
Lohnbuchhaltung Auswertungen	18. Feb.		07. Dez.	CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Lohnarten	11./12. Dez. 21./22. Feb. 20./21. März			CHF 1120.–
Debitorenbuchhaltung Customizing	15. März		05. Dez.	CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung Master	28. März		12. Feb.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Customizing	06. März	22. Nov.		CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Master	20. März	13. Dez.	22. Jan.	CHF 560.–
CRM Master		27. Feb.	22. Nov.	CHF 560.–
CRM Optionen	05. März		13. Dez.	CHF 560.–
AbaReport	30./31. Jan.		13./14. März	CHF 1120.–
AbaReport Professional	13. Dez. 14. Feb. 26. März			CHF 560.–
AbaNotify	28. Feb.			CHF 560.–
Technischer Workshop	27. Nov. 19. März			CHF 560.–
E-Business AbaShop (E-Commerce)	27. März			CHF 560.–
Honorarberechnung Workshop (AbaProject)	24. Jan.			CHF 560.–
AbaSmart (iPad-App)/MyAbacus Workshop	15. Feb.			CHF 560.–
AbaVision	22. Jan.			CHF 560.–
AbaBau Ausmass, Regie, Fakturierung	08. Feb.			CHF 560.–
AbaBau Tagesrapport	01. März			CHF 560.–
Abalmmo Vertragswesen	16. Jan.			CHF 560.–
Abalmmo Heiz- und Nebenkostenabrechnung	01. Feb.			CHF 560.–
Abalmmo Buchhaltung	22. März			CHF 560.–
Abalmmo Customizing	27. März			CHF 560.–
Abalmmo Stockwerkeigentümer	25. Jan. 08. März			CHF 560.–

*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

Abacus Research AG, Kurssekretariat
Abacus-Platz 1, CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
kurse@abacus.ch
Tel. +41 71 292 25 25, Fax +41 71 292 25 00

Anmeldungen unter www.abacus.ch

Abacus live erleben

Erfahren Sie alles Wissenswerte zur Abacus Business Software und besuchen Sie uns an den unterschiedlichen Events und Messen. An unseren Foren zu spezifischen Themengebieten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die unterschiedlichen Abacus-Module anhand von konkreten Praxisbeispielen live zu erleben.

Nächste Abacus-Events	
• Forum Immobilienbewirtschaftung	21.11.2018 Hotel Arte, Olten
• Forum Projekt- und Leistungserfassung	29.11.2018 Swissôtel Oerlikon, Zürich
• Forum Bauhauptgewerbe (AbaBau)	23.01.2019 Swissôtel Oerlikon, Zürich
• Forum Produktionsplanung und -steuerung	14.02.2019 Hotel Arte, Olten
• Forum Arbeitszeiterfassung	21.03.2019 Abacus Auditorium, Wittenbach
• Personal Swiss	02.-03.04.2019 Messe Zürich
• Forum Arbeitszeiterfassung	11.04.2019 Hotel Arte, Olten
• Forum Service- und Vertragsmanagement	16.05.2019 Swissôtel Oerlikon, Zürich
• Forum Human Resources	23.05.2019 Hotel Arte, Olten
• Forum E-Business	13.06.2019 Swissôtel Oerlikon, Zürich
• Forum "Moderne Technologien"	20.06.2019 Abacus Auditorium, Wittenbach
• Forum "Moderne Technologien"	26.06.2019 Hotel Arte, Olten

Anmeldungen: www.abacus.ch/events



Die verschiedenen Messen sind gute Gelegenheiten, den direkten Kontakt mit dem Software-Hersteller zu pflegen.

Impressum

Kundeninformation der Abacus Research AG

Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
Telefon +41 71 292 25 25
Fax +41 71 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept/Gestaltung:

Ecknauer+Schoch
Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:

matek gmbh, Zürich

Produktion:

Ostschweiz Druck,
CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Abacus Research AG wiedergeben.

Auflage: 15'000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2018

- Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Human Resources • Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projekt abrechnung • Service- und Vertragsmanagement • Business Process Engine • AbaReport • Archivierung • E-Business • AbaShop E-Commerce • Informationsmanagement • FibuLight • LohnLight • Fakturierung • CRM • AbaVision • AbaAudit • AbaScan • AbaNotify • AbaSearch • AbaMonitor • AbaBau • Werkhof • Abalmmo • AbaFleet • AbaCliK • AbaClock

Wir übertreffen Erwartungen



Ihr Vertriebspartner für



ABACUS
Business Software

Customize AG
Neuwiesenstrasse 20
8400 Winterthur

Customize AG
Gessnerallee 28
8001 Zürich

Customize AG
Bärenplatz 2
3011 Bern

Customize AG
Oberer Graben 22
9000 St. Gallen